

Die Entwicklung des Gebiets
Hummelsbütteler Landstraße 62, 47/47 a, 46 a-b/46 c/48
und Fliederweg 9/9 b

Vorwort

In Hamburg-Fuhlsbüttel, entlang der heutigen Hummelsbütteler Landstraße, am Erdkampsweg beginnend, wurde noch um die Wende vom 19. Jahrhundert zum 20. Jahrhundert intensiv Landwirtschaft betrieben. Die Landwirte fuhren damals einige Male in der Woche mit Pferd und Wagen in die ferne „Stadt Hamburg“ und verkauften dort Ihre Produkte (Milch- und Getreideerzeugnisse) auf den lokalen Wochenmärkten, die bereits damals für die Versorgung der Bevölkerung eine elementare Bedeutung hatten.

So bewirtschaftete meine Urgroßmutter Martha Bargmann gemeinsam mit ihrer Familie den „Bestmannschen Hof“ an der Ecke Erdkampsweg/Hummelsbütteler Landstraße als Milchhof. Meine Großmutter Helene Ahrens geb. Bargmann wuchs noch auf diesem Hof auf.

Der Ursprung unseres Bauunternehmens, das 1902 vom meinem Urgroßvater Johannes Ahrens gegründet wurde, lag in Hamm (Büro) bzw. Hammerbrook (Bauhof). Nach der Vernichtung beider Stadtteile und damit verbunden auch unserer Betriebsstätten in den Bombennächten 1943, verlegte sein Sohn, mein Großvater, Johannes Karl Peter Ahrens, den Betrieb nach Langenhorn. Er kam gemeinsam mit seiner Frau Helene, den fünf Töchtern und meinem Vater Peter Ahrens, der damals fünf Jahre alt war, bis zum Ende des Krieges in einer Wohnung in der Hummelsbütteler Landstraße 100 unter, die von der Familie meiner Urgroßmutter Martha Bargmann organisiert worden war.

Anfang der 50er Jahre erfolgte dann der Umzug nach Langenhorn zum Ahlfeld 55, einem Wohngebäude mit „Kontor“, unserem heutigen Betriebssitz. Unser Bauhof befindet sich seitdem am Tarpen 9-11 im selben Stadtteil. Mit der Übernahme des Bauunternehmens 1964 durch meinen Vater Peter Ahrens wurde der Betrieb in das „Peter Ahrens Bauunternehmen“ umgewandelt (1978 Überführung in die „GmbH“), der den Betrieb seit dem erfolgreich und seit 1997 gemeinsam mit mir führt.

Der hier kurz beschriebene Hintergrund erklärt unsere starke Affinität zum Stadtteil Fuhlsbüttel, insbesondere zum Gebiet entlang und um die Hummelsbütteler Landstraße und den Erdkampsweg.

Die Entwicklung der vier Gebäudekomplexe begann 2003 mit dem Ankauf und der Entwicklung des Grundstücks an der „Hummelsbütteler Landstraße 62/Fliederweg 9“ durch meinen Vater und mich. 2007 folgte das Projekt „Hummelsbütteler Landstraße 47/47 a“, 2012 der Ankauf des Geländes „Hummelsbütteler Landstraße 46 - 48“ (Ortsamt Fuhlsbüttel) und schließlich 2014 der Erwerb der Parkplatzfläche am „Fliederweg 9 b“.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Erwin Möller, der uns als Leiter des Stadtteilarchivs Hamburg-Langenhorn viele Landkarten und zeitgenössische Bilder überlassen hat, genau wie Herrn Manfred Sengelmann, der als Chronist für die Stadtteile Fuhlsbüttel, Hummelsbüttel und Ohlsdorf dies Buch mit zahlreichen historischen Fotos und Landkarten bereichern konnte. Ein weiterer Dank gilt Herrn Michael Wulff für die unterstützende Recherche, die Fotos und Fotomontagen sowie die Gestaltung.

Hamburg, August 2019

Christian Peter Ahrens, Herausgeber



PETER AHRENS

BAUUNTERNEHMEN GMBH · HOCH- UND INGENIEURBAU · SEIT 1902
GENERALUNTERNEHMEN FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

1. Stufe: Hummelsbütteler Landstraße 62/Fliederweg 9
2. Stufe: Hummelsbütteler Landstraße 47/47 a
3. Stufe: Fliederweg 9 b
4. Stufe: Hummelsbütteler Landstraße 46 a-b/46 c/48

Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH
Hoch- und Ingenieurbau · Seit 1902
Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen
Ahlfeld 55 · 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 531 00 8-0
Fax: 040 / 531 00 8-88
info@peter-ahrens.de
www.peter-ahrens.de

Besuchen Sie uns auf YouTube:
<http://www.youtube.com/user/PeterAhrensGmbH>

Inhaltsverzeichnis

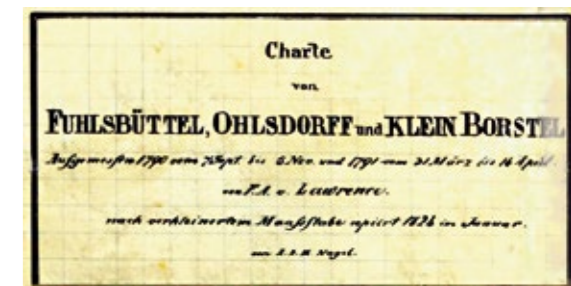
- 1790 – Historische Landkarten der Stadtteile rund um Fuhlsbüttel 5
- 1922 – Historische Luftaufnahmen und Fotos 10
- 1930 – Bergkoppelweg und Trift. 12
- 1950 – Das Ortsamt Fuhlsbüttel um 1950 14
- 1955 – Pläne für das neue Ortsamt Fuhlsbüttel 18
- 1955 – Grundsteinlegung Ortsamt Fuhlsbüttel 24
- 1965 – Pläne für den Erweiterungsbau 26
- 1970 – Bebauungsplan Fuhlsbüttel 13 Hamburg 30
- 2003 – **1. Stufe: Das Projekt Hummelsbütteler Landstraße 62/Fliederweg 9** 36
- 2007 – **2. Stufe: Das Projekt Hummelsbütteler Landstraße 47/47 a** 49
- 2014 – **3. Stufe: Das Projekt Kita Fliederweg 9 b** 63
- 2007 – **4. Stufe: Das Projekt Hummelsbütteler Landstraße 46 - 48**
 Testentwurf VHG zur Umnutzung des Grundstücks Ortsamt Fuhlsbüttel . . . 67
- 2008 – Erste Planung 68
- 2009 – Zweite Planung 70
- 2010 – Dritte Planung 72
- 2013 – Vierte Planung 79
- 2015 – Fünfte, endgültige Planung 82
- 2017 – Das Mosaik von Tom Hops zieht um 94
- 2017 – Baubeginn. 99
- 2018 – Bergung der Zeitkapsel von 1955 134
- 2018 – Richtfest 140
- 2018 – Fertigstellung 151
- 2019 – Bosch berichtet: „Effizienter Komfort im Sozialen Wohnungsbau“ 156

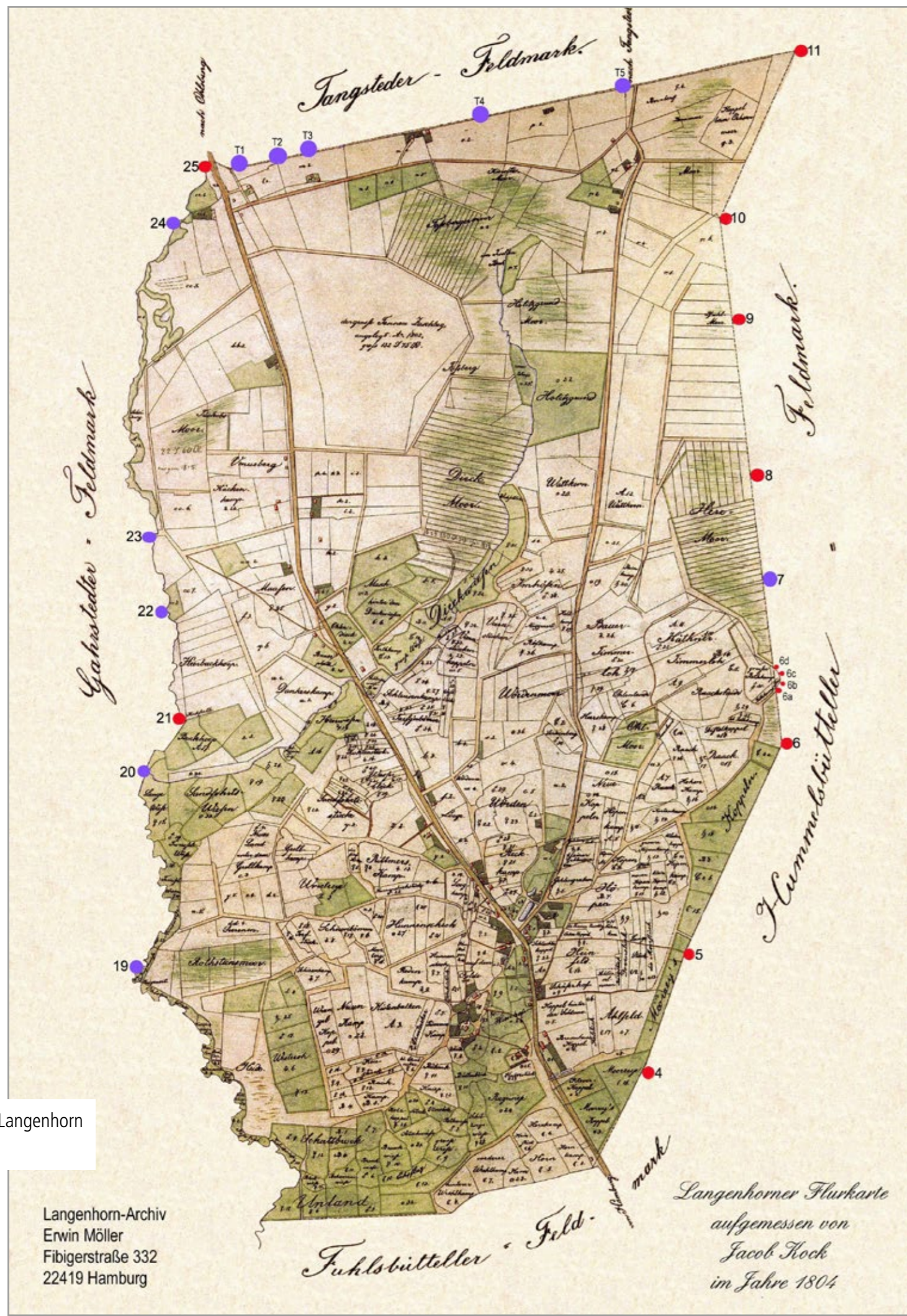
Historische Landkarten



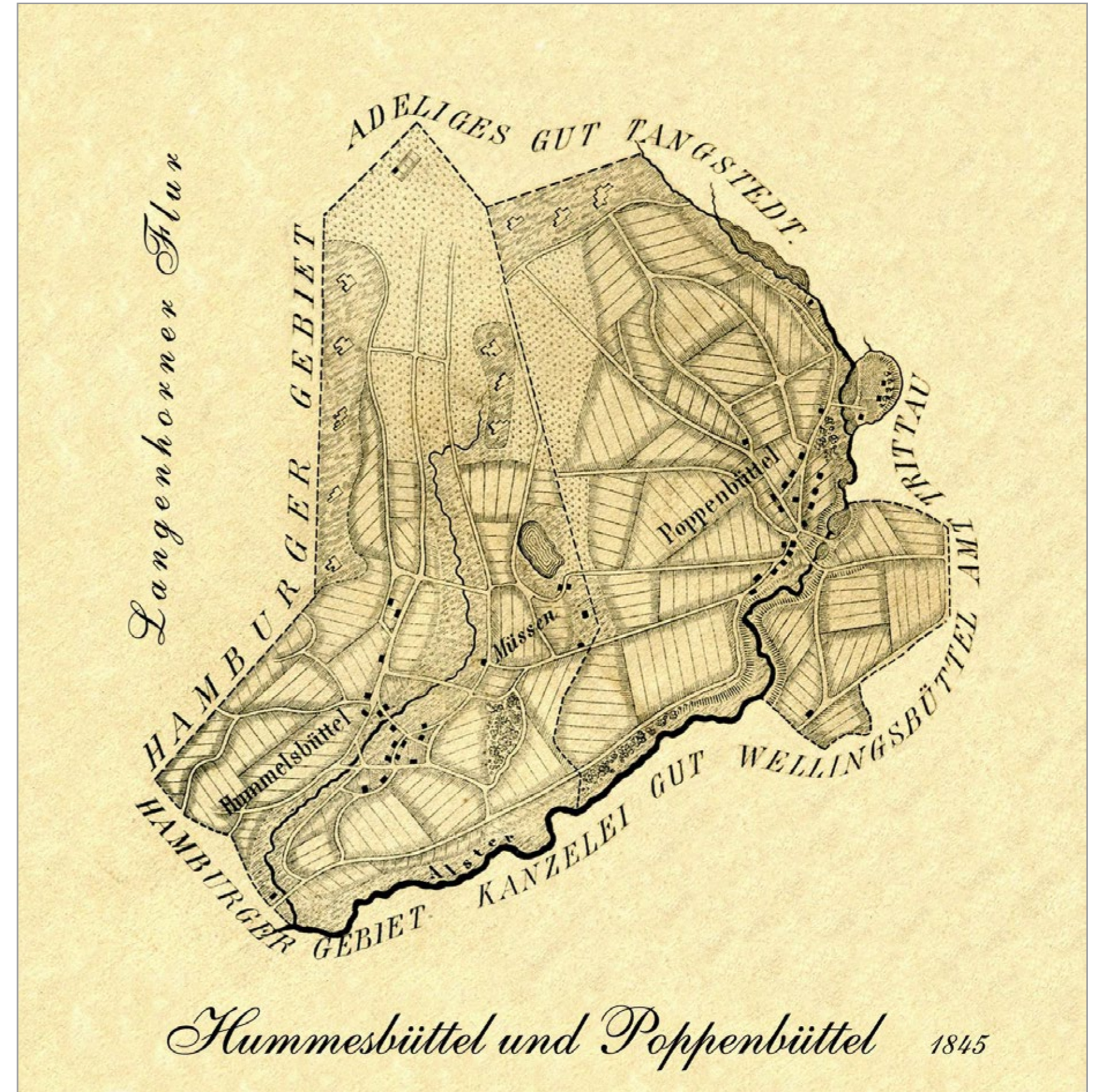
Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel um 1790

Im Quadrat sind die Straßenzüge Bergkoppelweg/Trift, Hummelsbütteler Landstraße, Maienweg und Erdkampsweg bereits zu erkennen.





Flurkarte von Langenhorn
von 1804



Hummelsbüttel und Poppenbüttel von 1845



Eine Bildmontage aus den Karten der Seiten 5 – 7.

Der Ausschnitt im Quadrat wird auf der folgenden Seite vergrößert dargestellt

Der Stadtteil gestern und heute

Transparenter Überleger mit der Karte von 2019



Die aktuelle Karte vom Geoportal der Freien und Hansestadt Hamburg 2019

Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel

1790

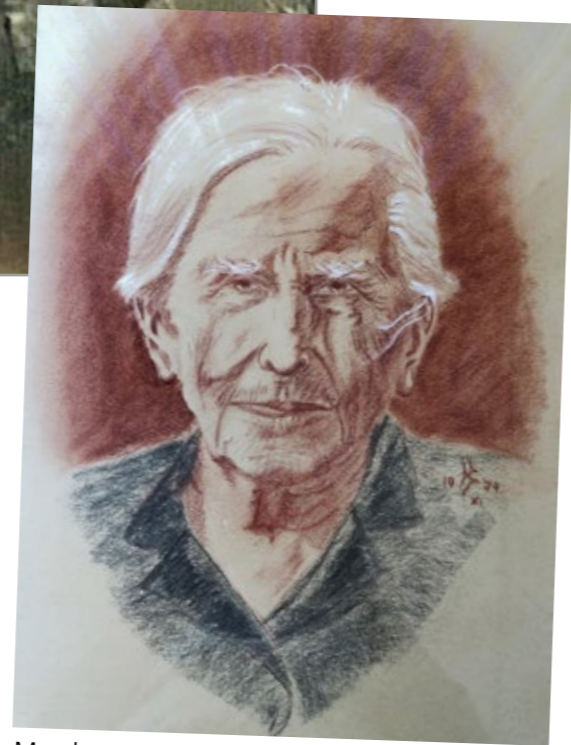
Einige Straßenzüge sind hier schon zu sehen:

- Fuhlsbüttler Damm
- Erdkampsweg
- Hummelsbütteler Landstraße
- Brombeerweg/Alte Landstraße
- Wellingsbütteler Landstraße

Luftaufnahme 1922



Der „Bestmann'sche Hof“ an der Ecke Erdkampsweg, Ecke Fuhlsbüttler Damm, heute Hummelsbütteler Landstraße um 1910.
 Hier wurde Martha Bargmann, geb. Bestmann geboren (1883 – 1978) und lebte hier bis zur Auflösung des Hofes. Sie war die Urgroßmutter von Christian Peter Ahrens, dem Herausgeber.



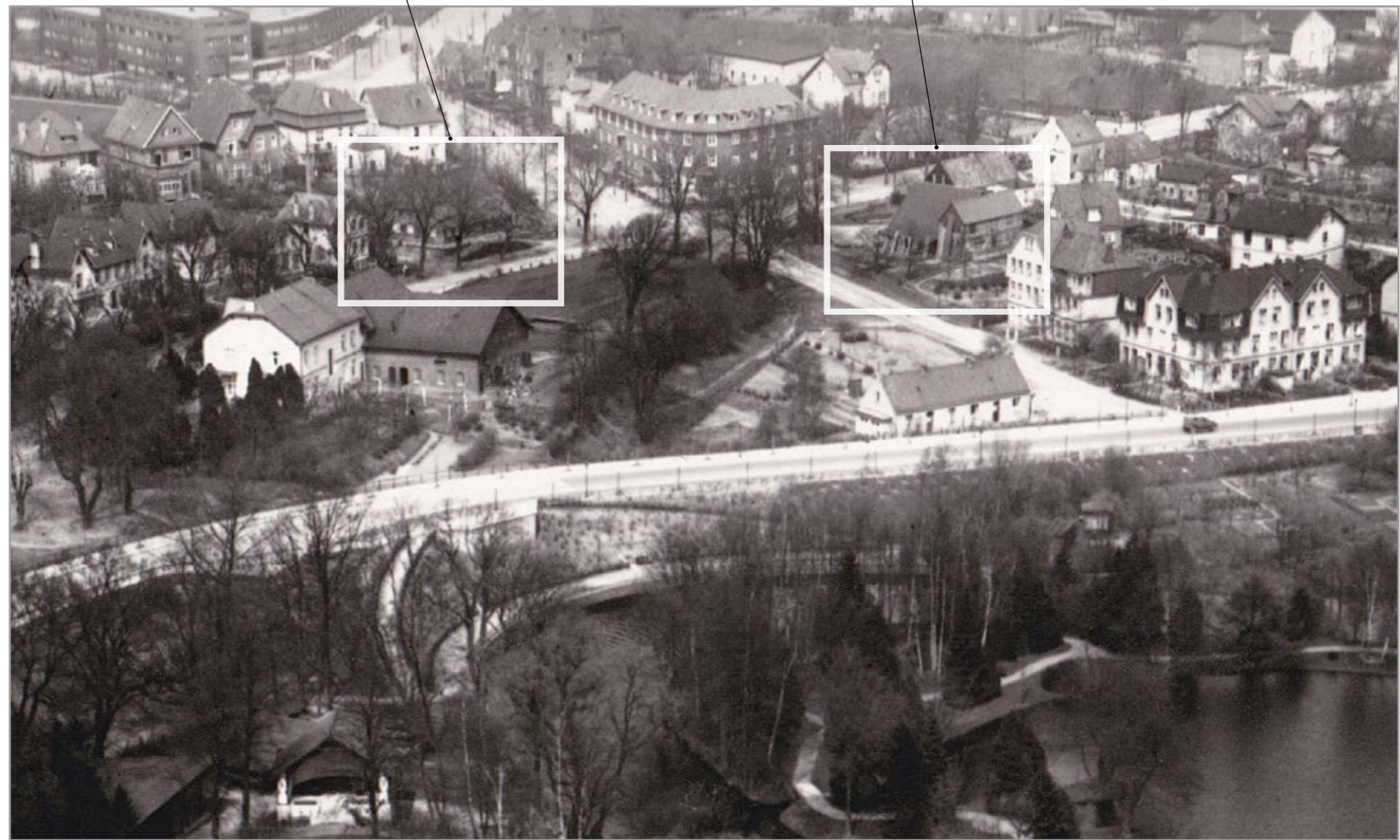
Martha Bargmann, geb. Bestmann (1883 – 1978)



Die „Schusterkate“ existierte bis in die 70er Jahre (s. Seite 28)

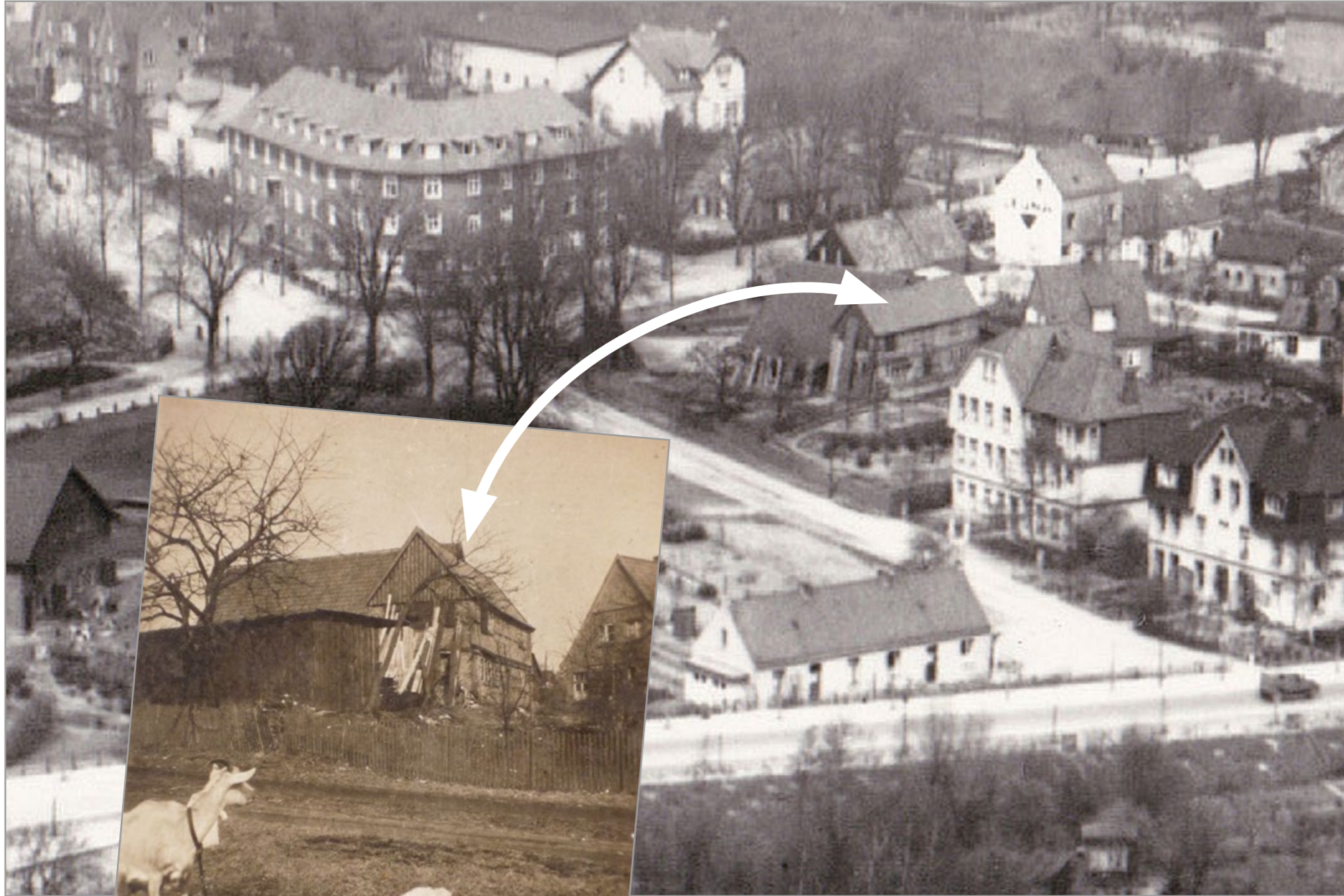


Der „Timm'sche Hof“, auf dem sich später der Beckby'sche Kohlenhandel befand (s. Seite 29)



Luftaufnahme 1930

Bergkoppelweg und Trift, 1930



1940



Hermann Beckbye sen. (Mitte) und jun. (rechts) mit einem Mitarbeiter Ende der 40er-Jahre auf dem Hofplatz der Kohlenhandlung Hummelsbütteler Landstraße 62.

Das Ortsamt Fuhlsbüttel um 1950

Teile des Ortsamtes Fuhlsbüttel
um 1950 in den behelfsmäßigen
Baracken an der Hummelsbütt-
teler Landstraße



Herr Brosius hebt hervor, daß auch die Angehörigen des öffentlichen Dienstes ein Recht darauf haben, in Büroräumen zu arbeiten, die den üblichen Anforderungen entsprechen. Er verweist auf die Überwachung der Arbeitsräume gewerblicher Betriebe durch staatliche bzw. berufsgenossenschaftliche Aufsichtsstellen und regt an, zu prüfen, ob der Zustand der Dienstgebäude in ähnlicher Weise kontrolliert werden kann.

Auszug aus der Niederschrift über die
13. öffentliche Sitzung des Ortsaus-
schusses beim Ortsamt Fuhlsbüttel am
10. Januar 1955



Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Nr. 120

Hamburg, den 15. April 1955.

Haushaltsplan 1955,
Unterabschnitt 1500 „Bezirksverwaltung“,
Haushaltsstelle 812 — „Neubau eines Verwaltungsgebäudes für das Ortsamt Fuhlsbüttel,
1. Teilbetrag“.

Im Haushaltsplan 1955 sind für die oben angeführte Maßnahme 300 000,— DM veranschlagt. Der Senat gibt hierzu nachstehende weitere Erläuterungen und bittet die Bürgerschaft, der Maßnahme zuzustimmen.

Das Ortsamt Fuhlsbüttel ist in 4 räumlich voneinander getrennten Gebäuden wie folgt untergebracht:

A. Staatseigene Gebäude:

1. Brombeerweg 12	Ortsamtsleiter Sitzungszimmer Verwaltungsabteilung Sozialabteilung (Teil) Abteilung für Sozialversicherung Bauprüfabteilung Wohnungsabteilung Meldestelle
2. Baracken Brombeerweg 14—18 und 20	Fernsprechvermittlung Sozialabteilung (Teil) Ausgleichsamt Amtskasse Steuerabteilung

B. Angemietete Gebäude:

1. Hummelsbütteler Landstraße 25	Familienfürsorge Bezirksjugendamt Hamburg-Nord, Dienststelle Fuhlsbüttel
2. Hummelsbütteler Landstraße 42	Standesamt Hamburg-Fuhlsbüttel Abteilung für Wirtschaft.

Das Gebäude Brombeerweg 12 ist Ende 1952 ausgebaut worden und soll weiterhin für Verwaltungszwecke durch das Ortsamt benutzt werden. Es kann jedoch nur einen Teil der Dienststellen des Ortsamts aufnehmen.

Die Baracken Brombeerweg 14—18 sind sehr baufällig. Sie wurden 1945 auf erhöhtem Gelände errichtet. Schon 1945 machten sich die ersten Senkungerscheinungen am Fundament bemerkbar. Die Fußbodenplatten weisen jetzt ein erhebliches Gefälle auf. Die Betonwandplatten reißen aus den Holzstützen. Hierdurch sind die Wände und Fenster so undicht geworden, daß die Bediensteten in den Räumen ständig im Luftzug sitzen. Da die die Außenwände tragenden Holzschwellen zum Teil verfault sind, tritt auch Bodenzug auf. Die Gesundheit der in den Baracken für längere Zeit tätigen Bediensteten ist gefährdet.

Die kleine transportable Holzbaracke Brombeerweg 20 ist für Verwaltungszwecke ungeeignet und soll später bei der Gartenbauabteilung verwendet werden.

Die engen Flure der Baracken Brombeerweg 14—18 und 20, die dem Publikum gleichzeitig als Warteräume dienen müssen, sind fensterlos und daher dunkel und nicht lüftbar. Der Betriebsrat des Bezirksamtes Hamburg-Nord sowie die Gewerkschaften OTV und DAG haben wiederholt Verbesserung der Arbeitsplätze der in den Baracken tätigen Bediensteten gefordert.

Für die beiden angemieteten Gebäude Hummelsbütteler Landstraße 25 und 42 beträgt die Miete insgesamt jährlich 4165,— DM. Das aus Raummangelgründen angemietete Gebäude Hummelsbütteler Landstraße 25 ist sehr klein und für Dienstzwecke nur wenig geeignet, da der Zugang zu den Räumen im ersten Stock über eine schmale, steile Treppe führt. Bei einer längeren Inanspruchnahme der beiden angemieteten Gebäude würden umfangreiche Mittel für die dem Bezirksamt Hamburg-Nord als Mieter obliegende Unterhaltung der Diensträume erforderlich sein.

Für das Ortsamt Fuhlsbüttel bleibt somit als weiter verwendbar nur noch das Gebäude Brombeerweg 12.

Es ist daher geplant, auf der staatlichen etwa 2600 qm großen Fläche zwischen Hummelsbütteler Landstraße, Trift und Brombeerweg ein Verwaltungsgebäude zu errichten. Bei einer Nutzfläche von 970 qm sollen die Dienststellen des Ortsamtes aufgenommen werden bis auf das Ausgleichsamt, die Familienfürsorge und die Dienststelle des Bezirksjugendamtes, die im Dienstgebäude Brombeerweg 12 verbleiben. Die Unterbringung von 95 Bediensteten im neuen Gebäude entspricht einem Durchschnitt von 7,8 qm pro Person.

Der Bezirksausschuß Hamburg-Nord hat in seiner Sitzung am 11. Februar 1955 der Errichtung des Verwaltungsgebäudes zugestimmt.

Die Kosten für das Verwaltungsgebäude (ohne Fernsprechanlage) betragen 620 000,— DM. Es entfallen auf

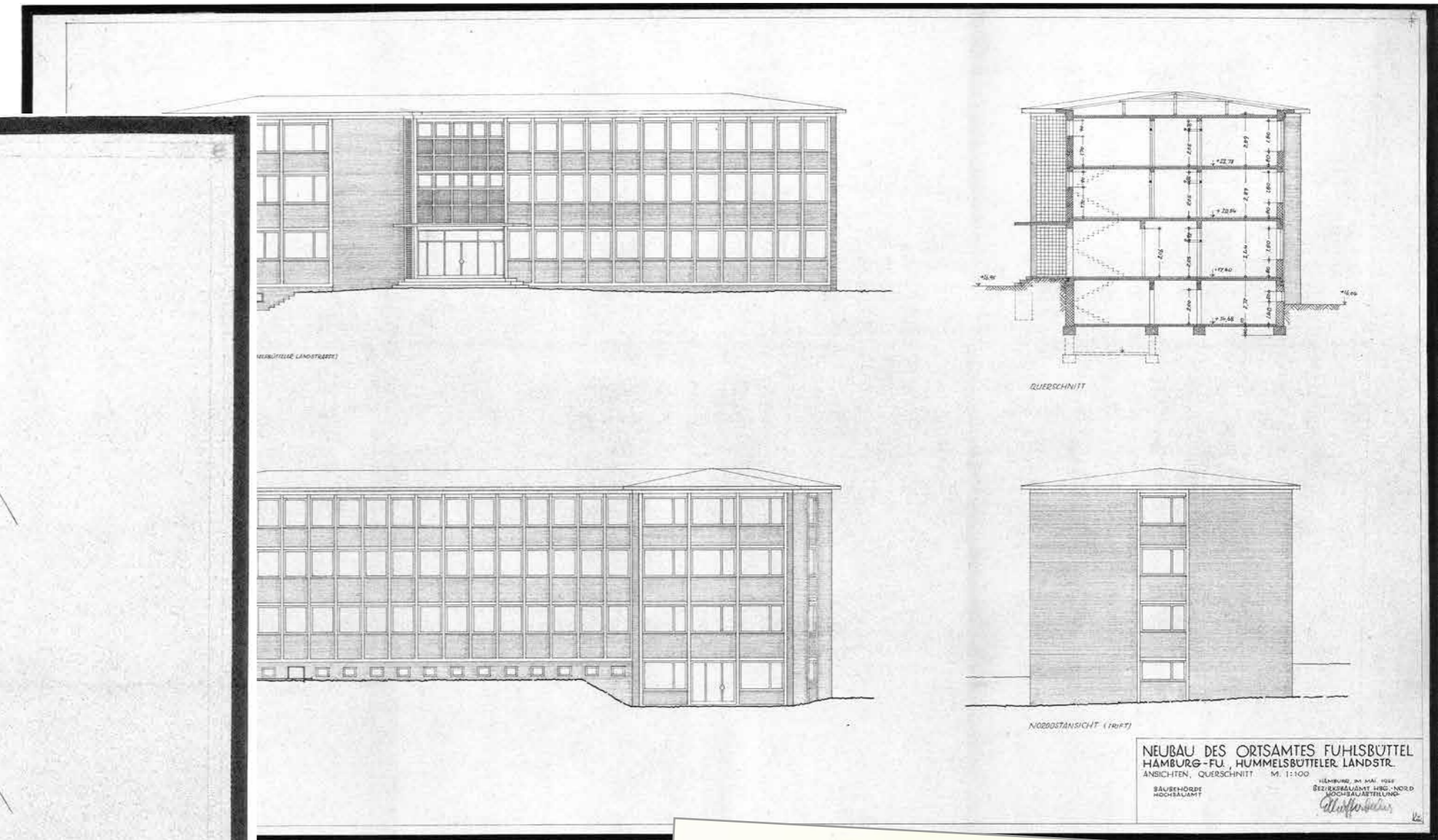
Unterteil 1 „Baukosten“	563 000,— DM
Unterteil 2 „Einrichtung“	30 000,— DM
Unterteil 3 „Grunderwerb“	27 000,— DM
zusammen	620 000,— DM.

Die Kosten für die Fernsprechanlage in Höhe von 180 000,— DM sind im Haushaltsplan 1954 bei der Haushaltsstelle 6200.805 „Neubau und Erweiterung von Fernsprechanlagen sowie Anschluß an das Behördenfernprechnet“ veranschlagt.

Von den im Haushaltsplan 1955 veranschlagten 300 000,— DM entfallen auf Baukosten 273 000,— DM. Hiermit kann das Gebäude im Rohbau fertiggestellt werden.

Der Plan über die beabsichtigte Büroraumverteilung in dem neuen Gebäude, der Erläuterungsbericht, die Kostenvorschläge und die Bauzeichnungen liegen in der Kanzlei der Bürgerschaft zur Einsichtnahme aus.





Auszug
aus der Niederschrift über die 13. öffentliche
Sitzung des Ortsausschusses beim Ortsamt Fuhls-
büttel am 10. Januar 1955

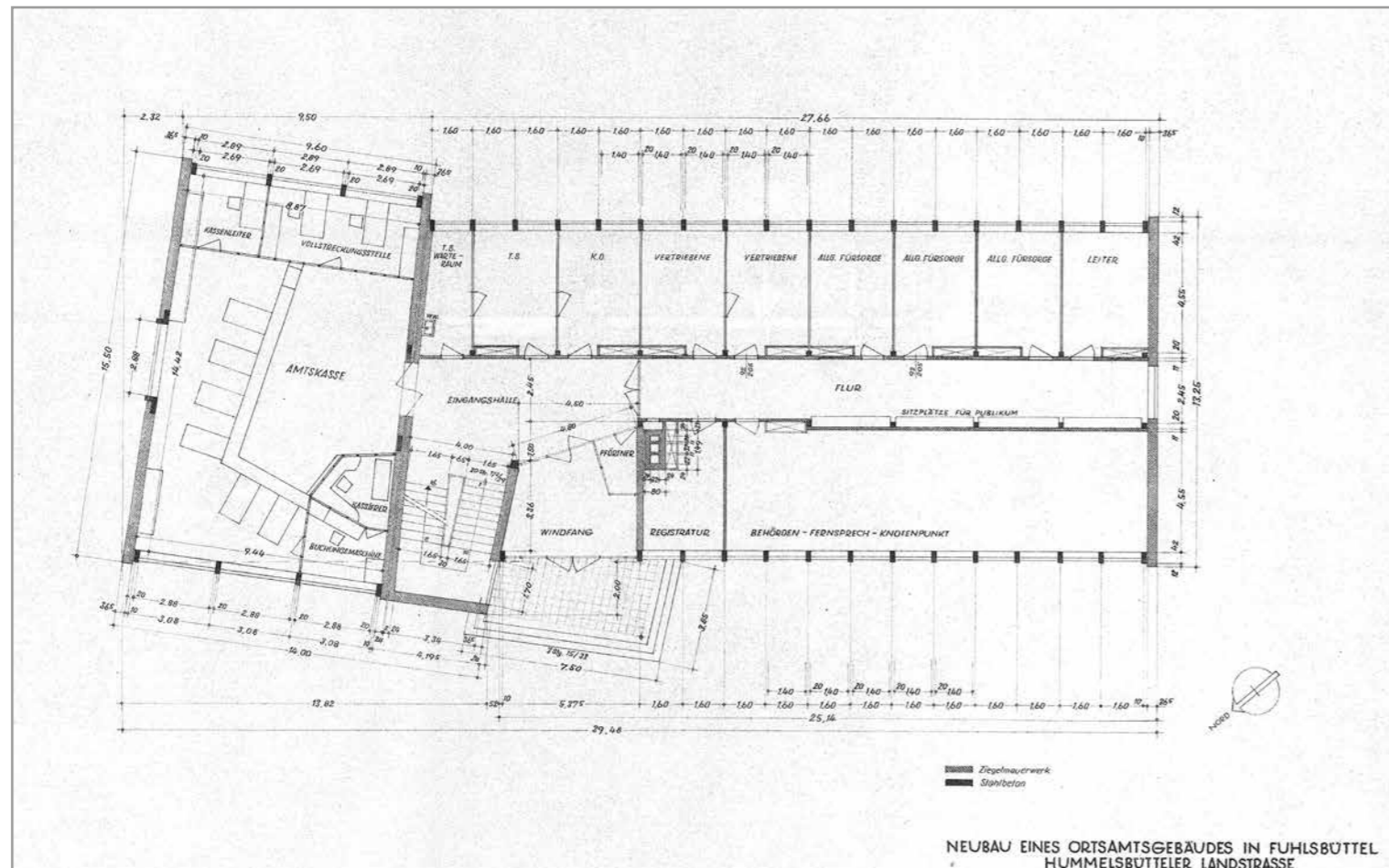
Punkt 7 der Tagesordnung:

"Bau eines Ortsamtsgebäudes"
-Vergleiche Niederschrift über
die 15. Sitzung des Hauptaus-
schusses am 20. Dezember 1954,
Punkt 2 n-

Ortsamtsleiter Schade erläutert die Planentwürfe für den
Neubau eines Ortsamtsgebäudes.

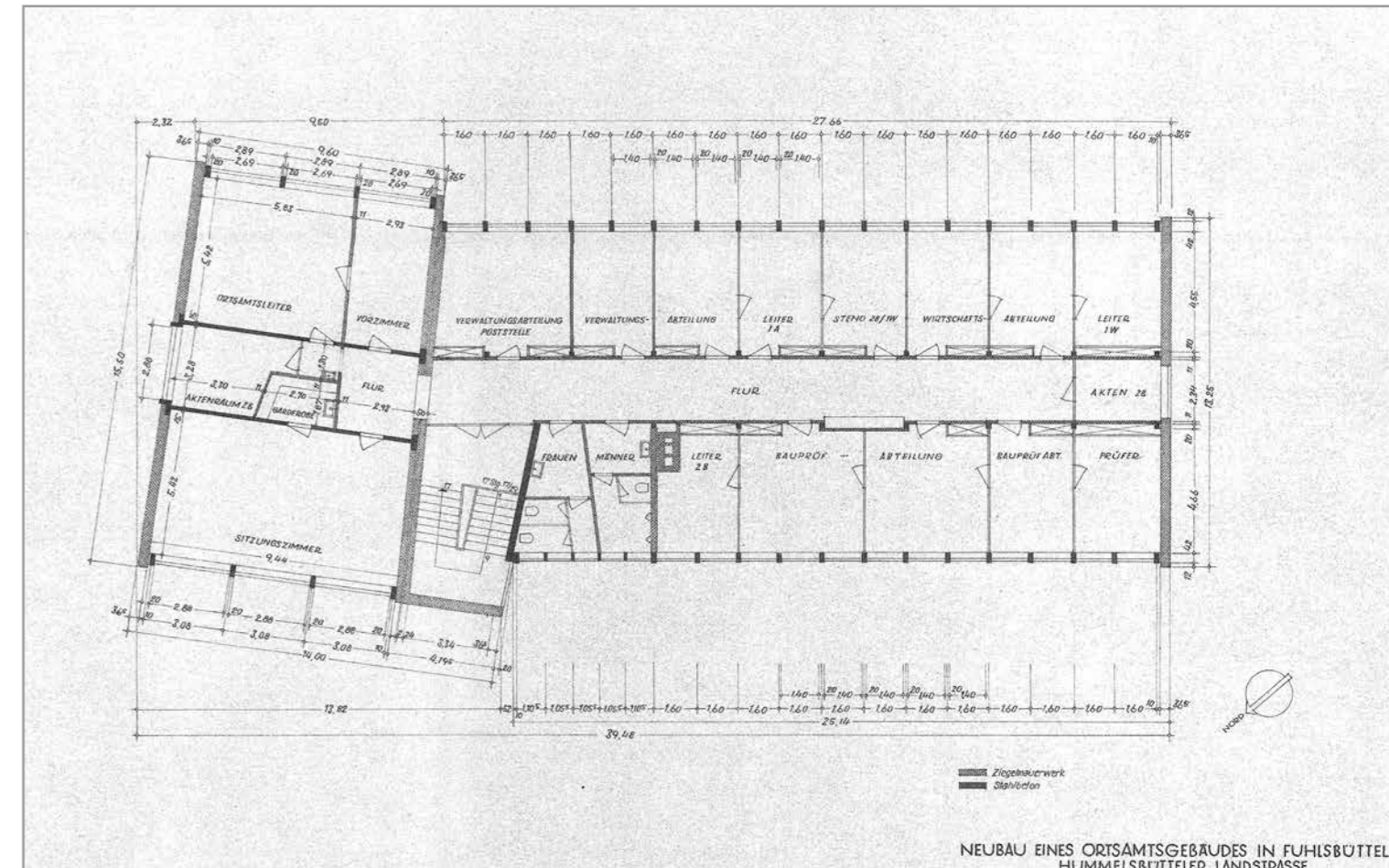
Der Ortsausschuß stimmt
den vorgelegten Planentwürfen für den
Neubau eines Ortsamtsgebäudes zu.

Lageplan Bezirksbauamt
Hamburg-Nord vom
13.6.1955



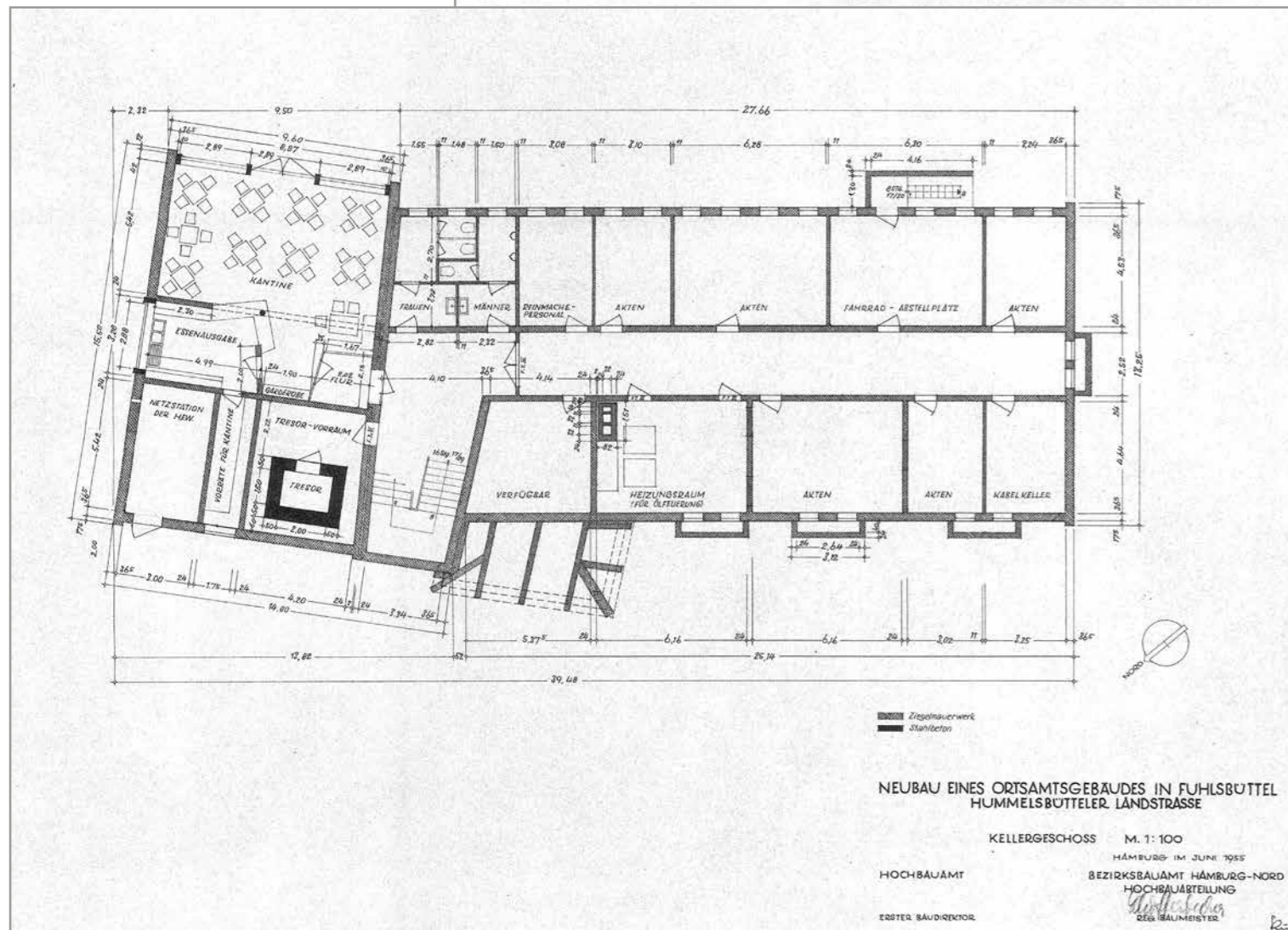
NEUBAU EINES ORTSAMTSGEBÄUDES IN FUHSBÜTTEL
HUMMELSBÜTTELER LANDSTRASSE

ERDGESCHOSSGRUNDRISS M. 1:100
HAMBURG IM JUNI 1955
HOCHBAUAMT
BEZIRKSBAUAMT HAMBURG-NORD
HOCHBAUABTEILUNG
ERSTER BAUDIREKTOR
REG. BAUMEISTER



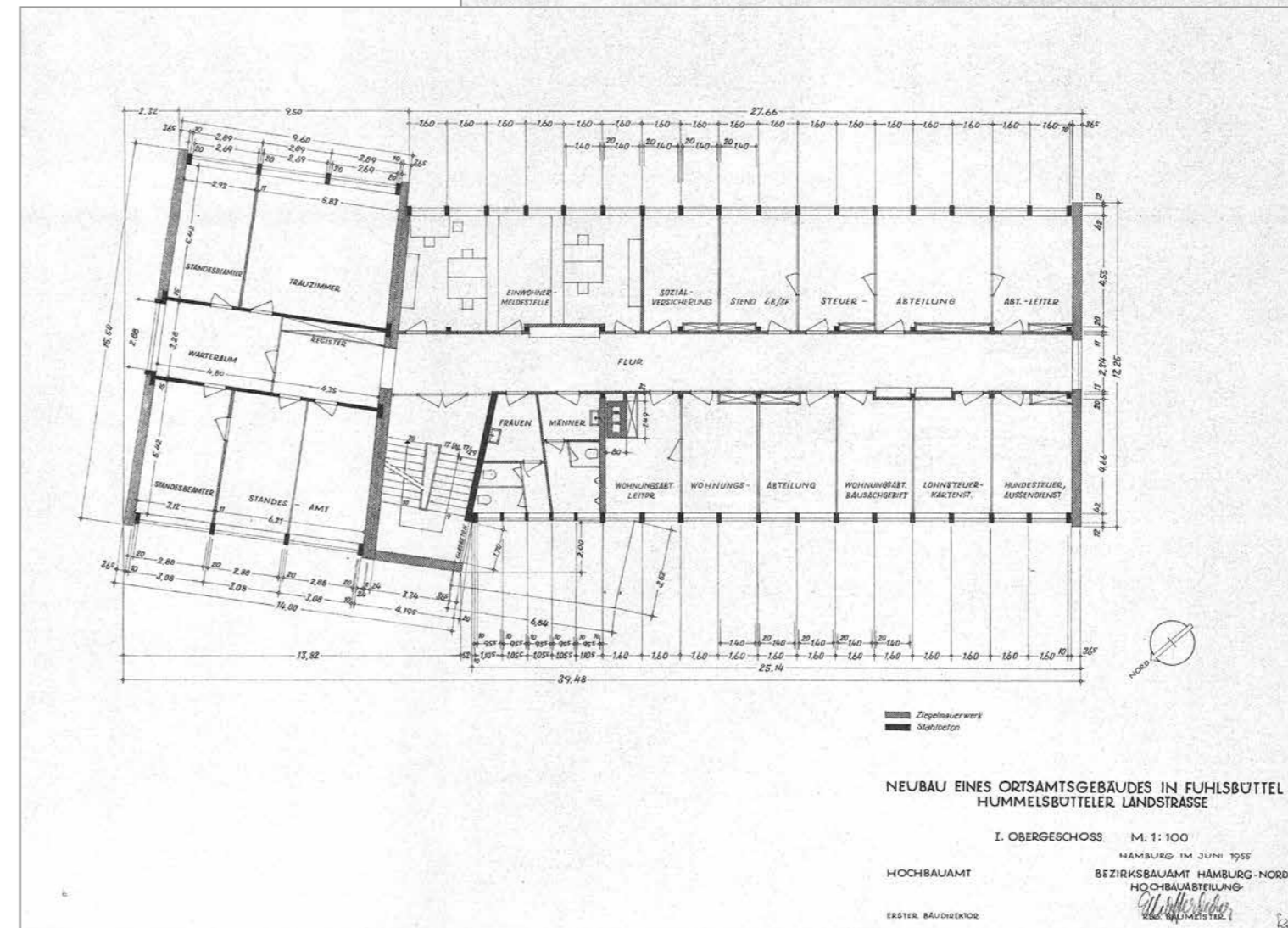
NEUBAU EINES ORTSAMTSGEBÄUDES IN FUHSBÜTTEL
HUMMELSBÜTTELER LANDSTRASSE

I. OBERGESCHOSS M. 1:100
HAMBURG IM JUNI 1955
HOCHBAUAMT
BEZIRKSBAUAMT HAMBURG-NORD
HOCHBAUABTEILUNG
ERSTER BAUDIREKTOR
REG. BAUMEISTER



NEUBAU EINES ORTSAMTSGEBÄUDES IN FUHSBÜTTEL
HUMMELSBÜTTELER LANDSTRASSE

KELLERGESCHOSS M. 1:100
HAMBURG IM JUNI 1955
HOCHBAUAMT
BEZIRKSBAUAMT HAMBURG-NORD
HOCHBAUABTEILUNG
ERSTER BAUDIREKTOR
REG. BAUMEISTER



NEUBAU EINES ORTSAMTSGEBÄUDES IN FUHSBÜTTEL
HUMMELSBÜTTELER LANDSTRASSE

II. OBERGESCHOSS M. 1:100
HAMBURG IM JUNI 1955
HOCHBAUAMT
BEZIRKSBAUAMT HAMBURG-NORD
HOCHBAUABTEILUNG
ERSTER BAUDIREKTOR
REG. BAUMEISTER



2. Mitteilungen

n) Bau eines Ortsamtsgebäudes

Der Vorsitzende machte den Ausschuß mit den ersten Entwürfen für das neu zu errichtende Ortsamtsgebäude an der Hummelsbütteler Landstraße (Platz Beckbye) bekannt.

Die vorgeschlagene Lösung fand sowohl hinsichtlich der Ansicht als auch der Grundrisse Zustimmung. Nur der vorgesehene Sitzungssaal, 55 qm Grundfläche, erscheint dem Ausschuß als nicht ausreichend. Nach einer Erläuterung des Vorsitzenden erklärt sich der Ausschuß einverstanden. Die endgültigen Pläne sollen dem Ortsausschuß baldmöglichst vorgelegt werden.



1955

A u s z u g

aus der Niederschrift über die 20. Sitzung des Bauausschusses des Bezirksausschusses Hamburg-Nord am 25. Januar 1955 im Verwaltungsgebäude, Kümmellstraße 7

Punkt 3 der Tagesordnung:

"Errichtung eines Verwaltungsgebäudes des Ortsamtes Fuhsbüttel"

Regierungsbaumeister Schifferdecker erläutert an Hand einer Skizze den Neubau des Verwaltungsgebäudes des Ortsamtes Fuhsbüttel.

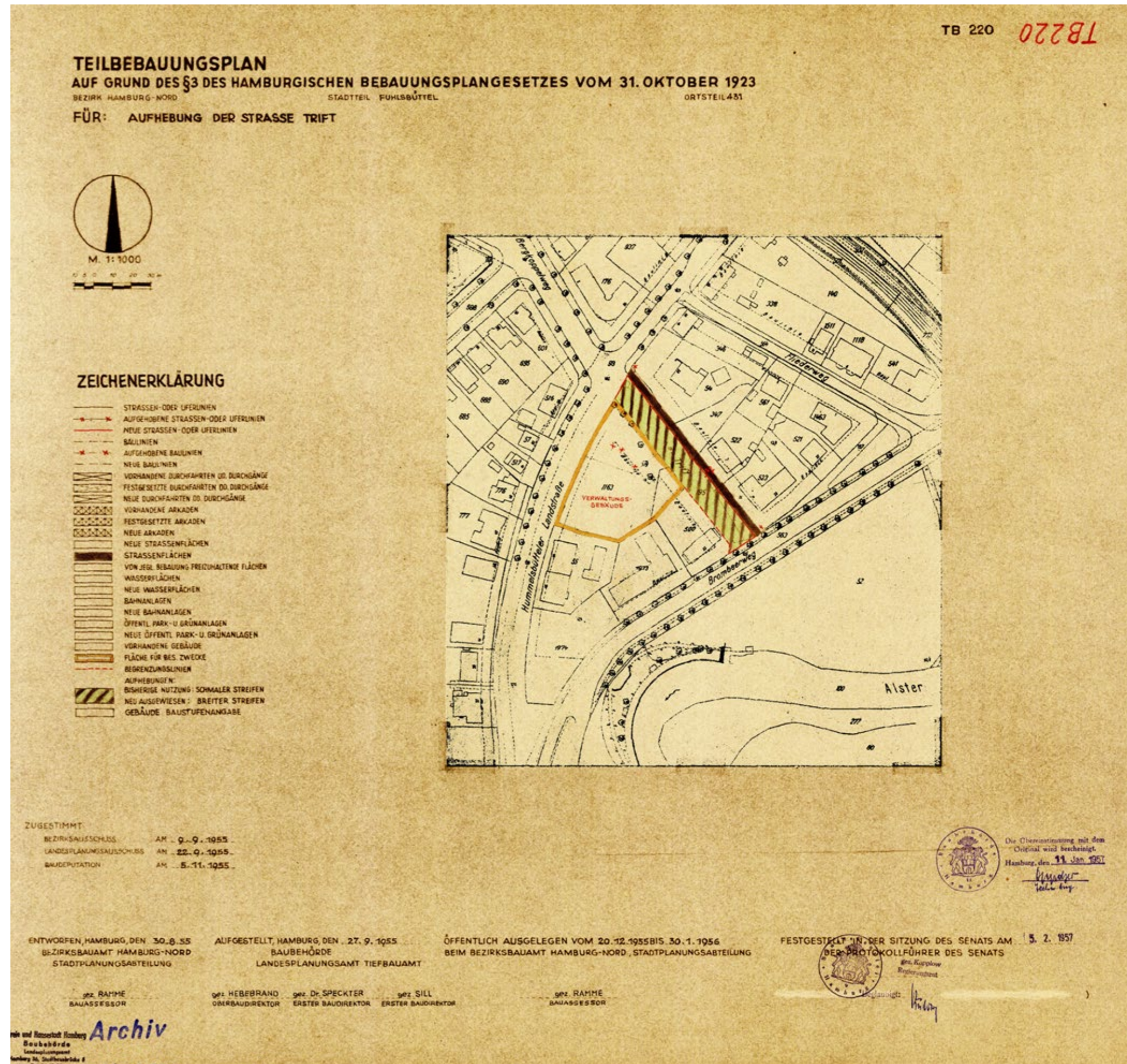
Es sei hierfür die 2600 qm große Fläche an der Ecke Hummelsbütteler Landstraße/Trift/Brombeerweg vorgesehen. Von dieser Fläche werden für den 1. Bauabschnitt 1800 qm benötigt. Es ist zunächst die Errichtung eines längsgestalteten, von der Straße etwas zurückliegenden dreigeschossigen Traktes geplant. Der sich durch diese Anordnung ergebende Vorplatz soll als Parkplatz genutzt werden. Der 1. Bauabschnitt enthält rd. 970 qm Nutzfläche. Im Anschluß an diesen Längstrakt soll ein Kopfbau errichtet werden, der die Räume aufnimmt, die eine besondere Raumentiefe haben müssen, wie die Amtskasse, die Meldestelle und der Sitzungssaal. In seiner Gestaltung gleicht dieser Bau dem des Bezirksamtes. Die Trennwände werden grundsätzlich in Glas ausgeführt.

Für den 1. Bauabschnitt sind 620 000,-- DM bewilligt worden. Als 1. Teilbetrag wurden für 1955 300 000,-- DM in Aussicht gestellt. Mit diesem Betrag kann das Gebäude im Rohbau fertiggestellt werden.

BV. Sittenfeld regt an, die an der Ecke Hummelsbütteler Landstraße/Trift befindliche Trafo-Station der HEW in das Ortsamtsgebäude mit einzubauen.

Regierungsbaumeister Schifferdecker entgegnet, daß entsprechende Verhandlungen mit der HEW bereits geführt werden.

Der Bauausschuß nimmt Kenntnis.



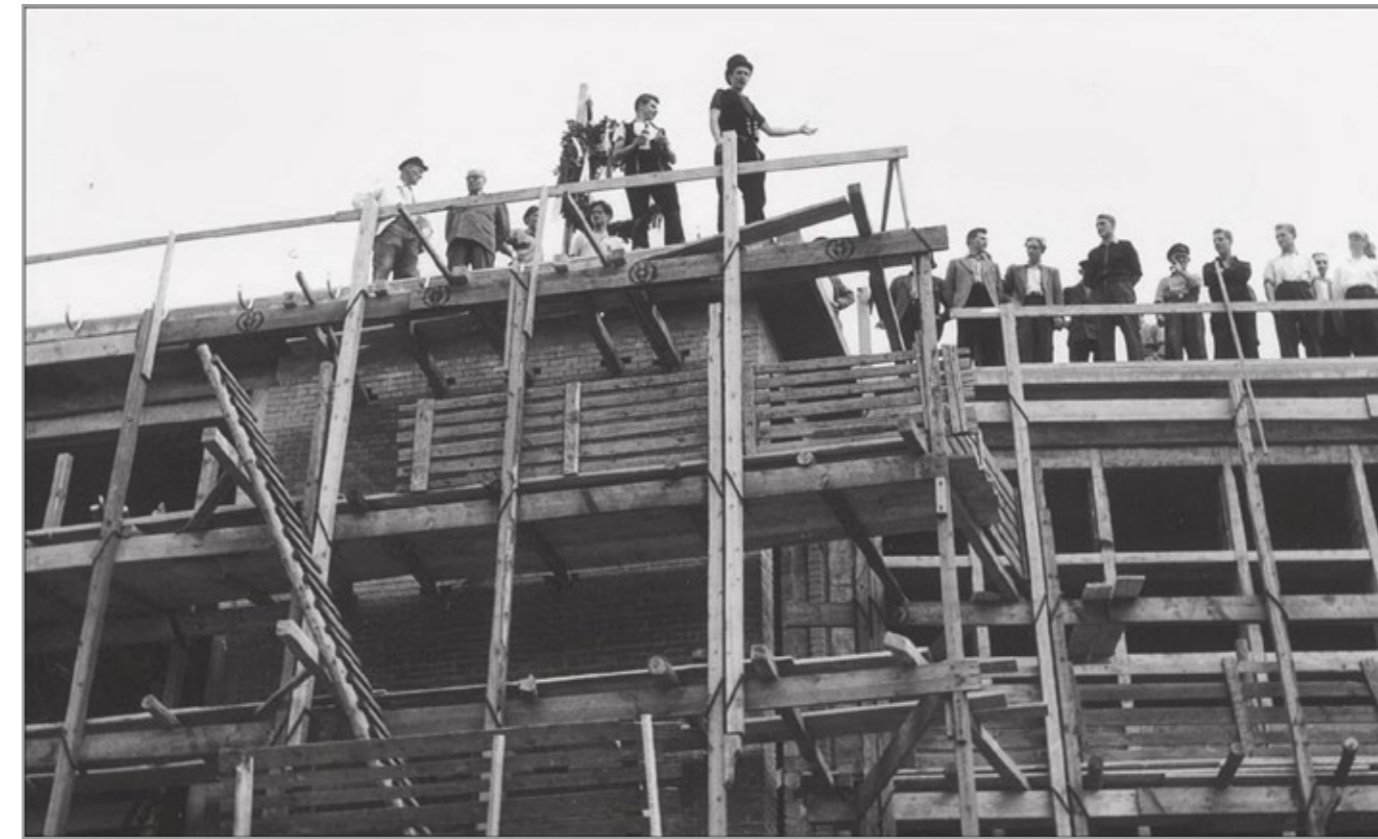
1955

Grundsteinlegung Ortsamt Fuhlsbüttel, 1955



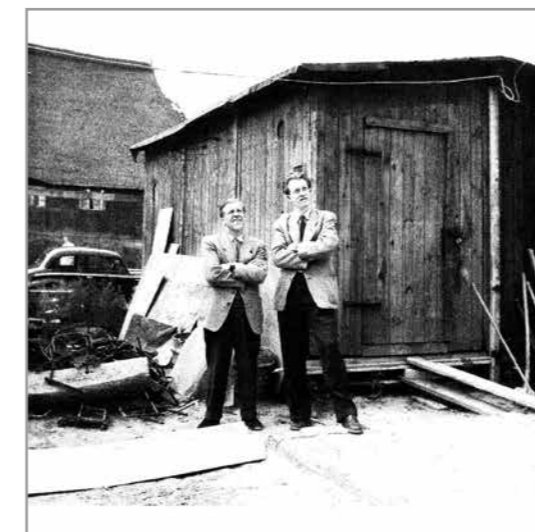
Der damalige Ortsamtsleiter Wilhelm Schade legt am 26. November 1955 den Grundstein für den Neubau des Ortsamtes Fuhlsbüttel

Richtfest im Juli 1956

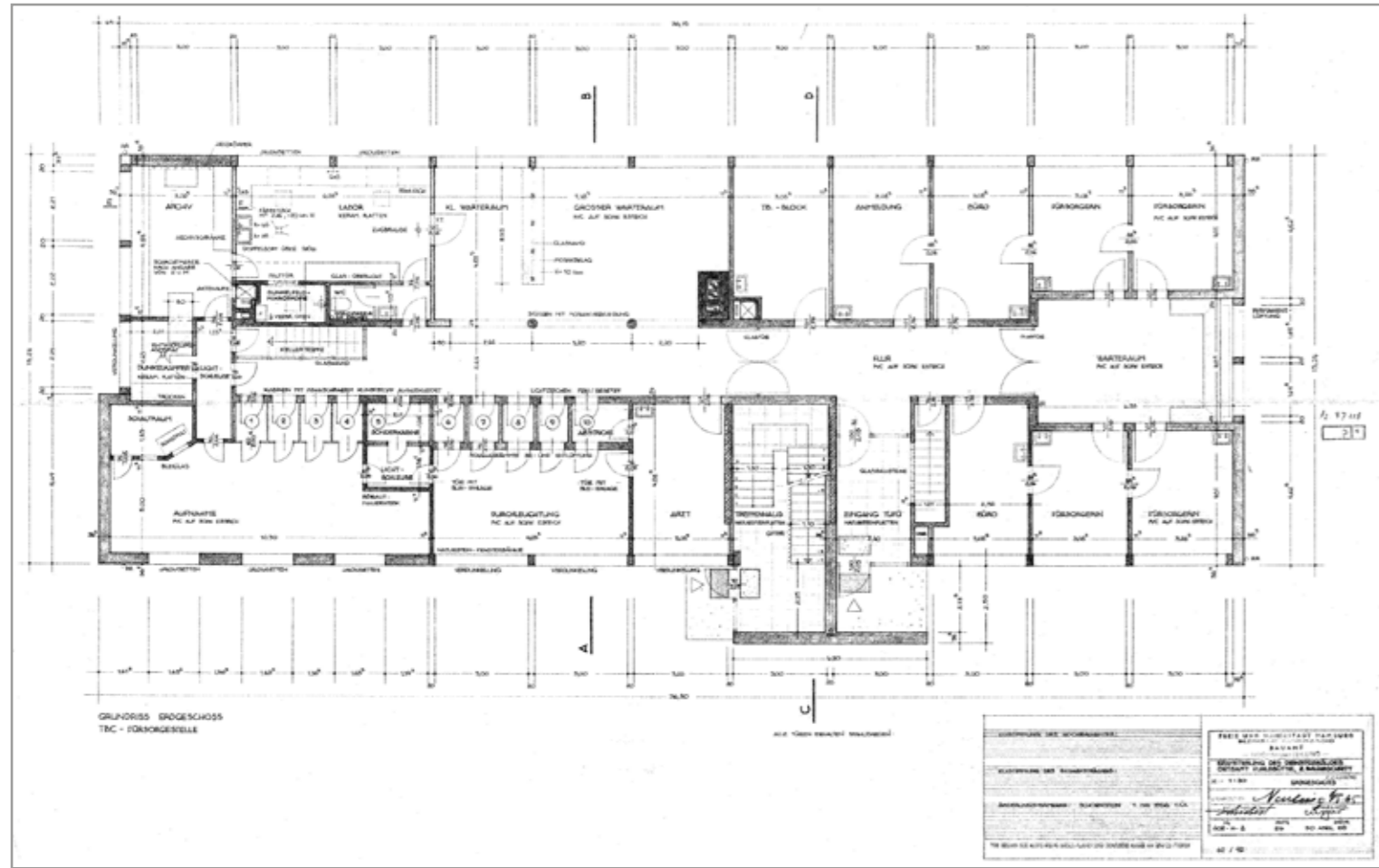


1956

Die Baustelle des Ortsamtes Fuhlsbüttel Anfang 1956. Blick vom Bergkoppelweg aus.

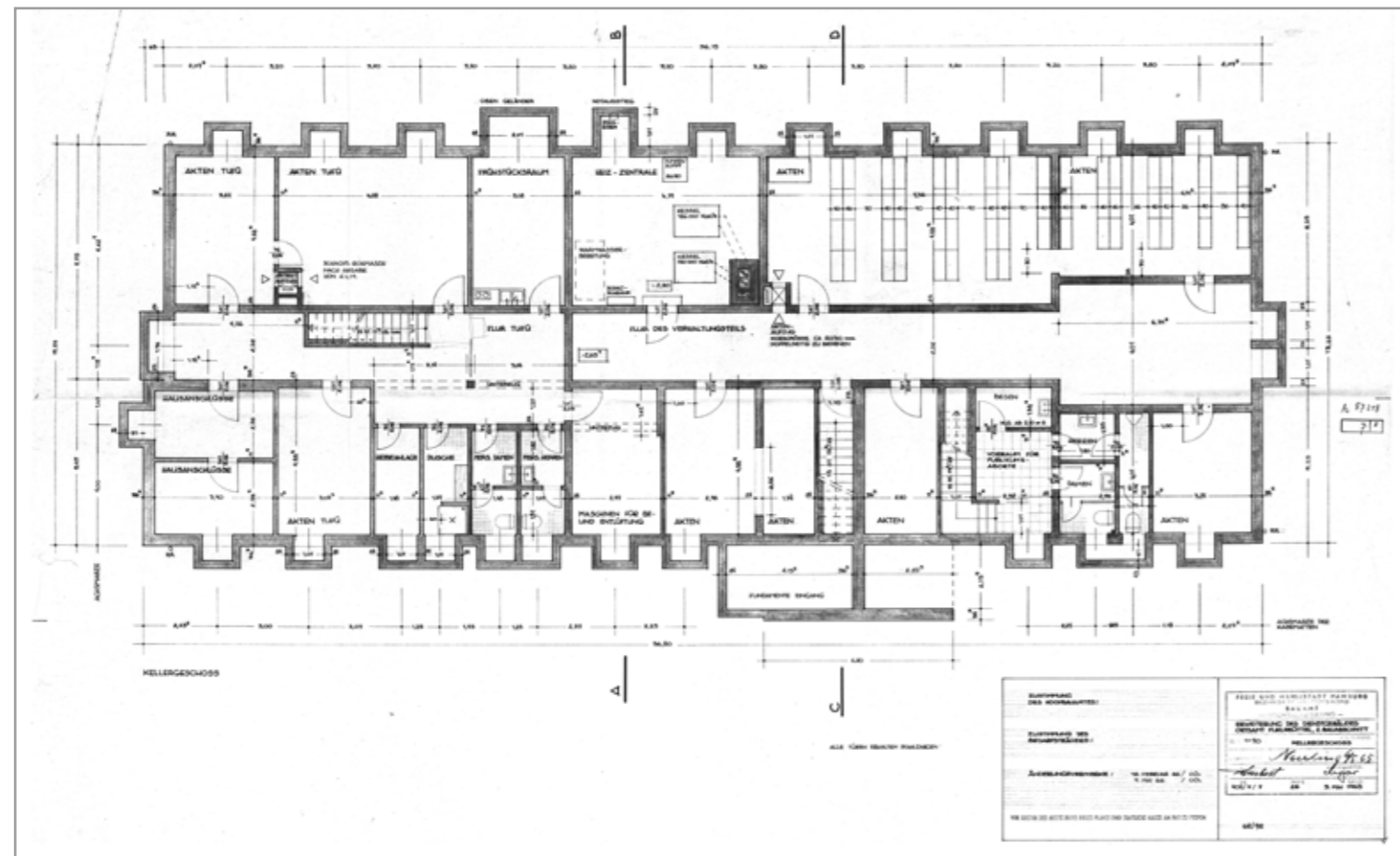


Pläne für den Erweiterungsbau, 1965/1966

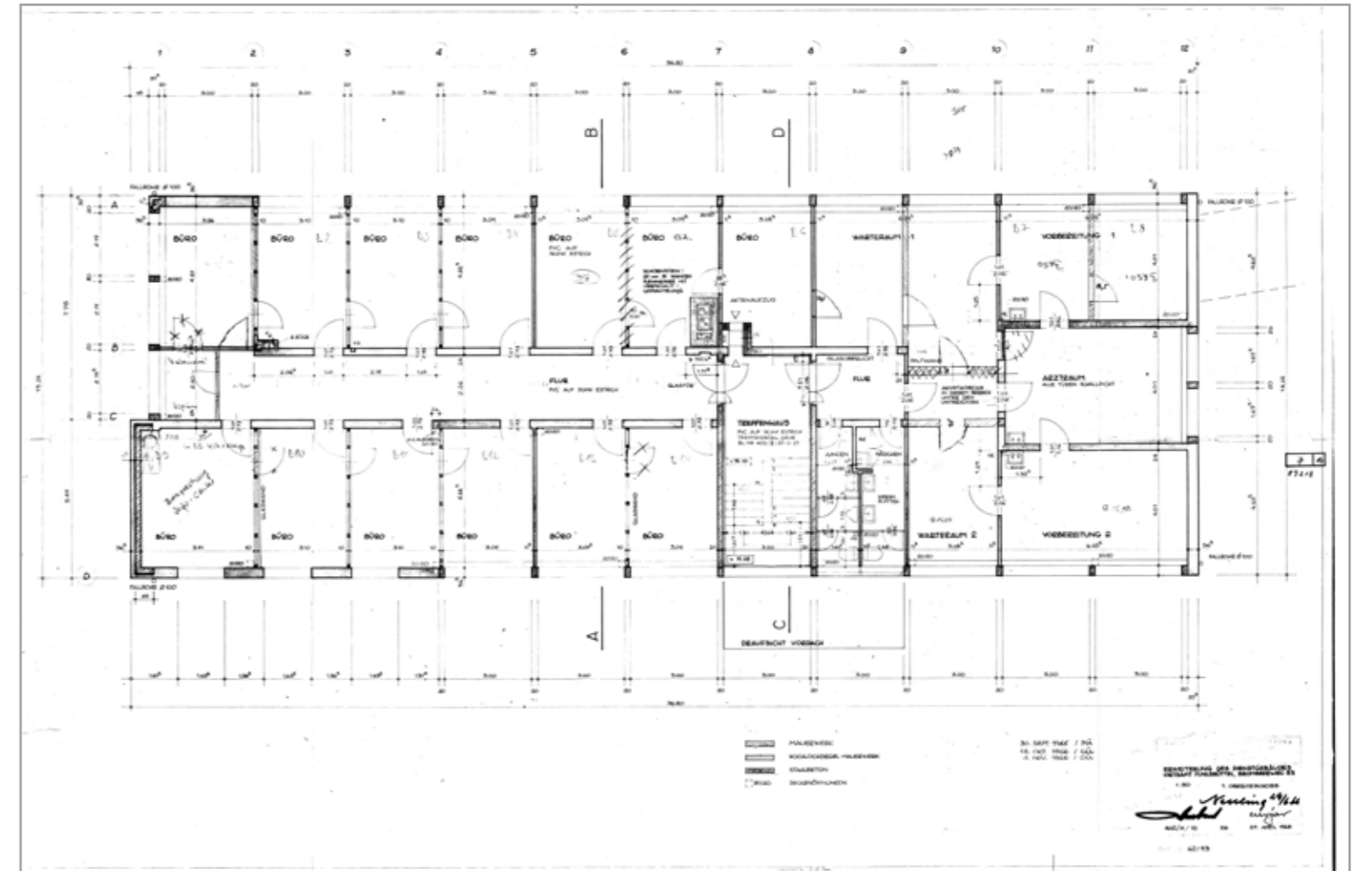


„Erweiterung des Dienstgebäudes Ortsamt Fuhlsbüttel“ von 1965, damals noch unter der Adresse „Brombeerweg 33“ geführt. Gemeint ist das heutige Gebäude Hummelsbütteler Landstraße 48.

Dieser Bestand wurde zunächst in unserer Planung als Basis für die Neuplanung aufgebaut.



Der „Laufgang“ – also der brückenartige Übergang vom oberen Gebäude ist bereits Teil dieser Planung





Blick auf den Bergkoppelweg/Ecke Hummelsbütteler Landstraße

1970

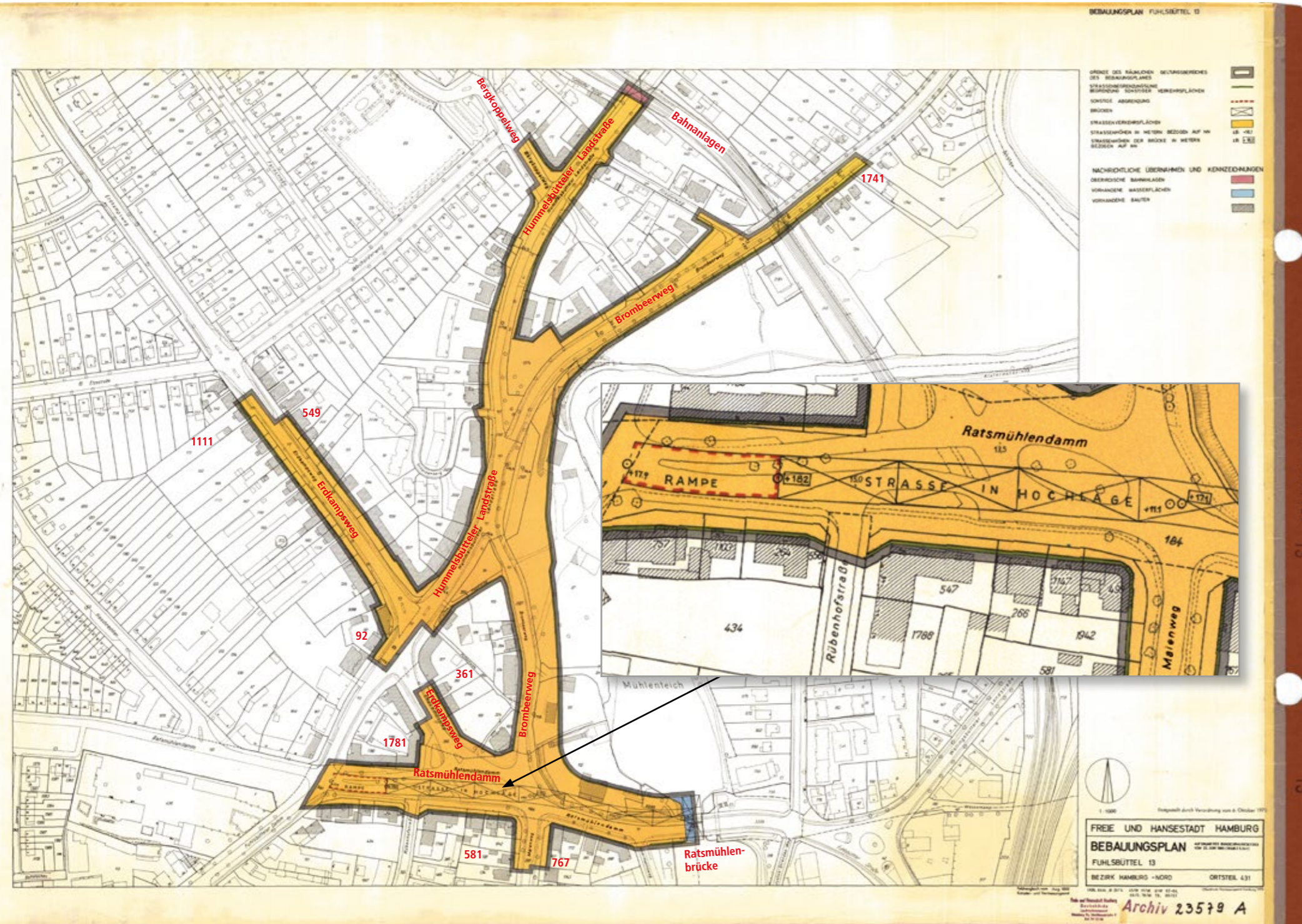


Luftaufnahme um 1970



Blick auf die Hummelsbütteler Landstraße links vom Ortsamt, Richtung Nordost

Bebauungsplan Fuhlsbüttel 13 Hamburg, 1970



Der Bebauungsplan Fuhlsbüttel 13 für den Geltungsbereich Ratsmühlendamm von Ratsmühlenbrücke bis Hummelsbütteler Landstraße - Maienweg von den Südgrenzen der Flurstücke 581 und 767 der Gemarkung Fuhlsbüttel bis Ratsmühlendamm - Erdkampsweg vom Ratsmühlendamm bis zu den Nordwestgrenzen der Flurstücke 1781 und 361 und von Hummelsbütteler Landstraße bis zu den Nordwestgrenzen der Flurstücke 1111 und 549 der Gemarkung Fuhlsbüttel - Hummelsbütteler Landstraße von der Südgrenze des Flurstücks 92 der Gemarkung Fuhlsbüttel bis Bahnanlagen mit einmündenden Straßen - Brombeerweg von Ratsmühlendamm bis zur Nordgrenze des Flurstücks 1741 der Gemarkung Fuhlsbüttel - alle Straßen einschließlich angrenzender Flurstücksteile der Gemarkung Fuhlsbüttel (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 431) wird festgestellt.

Quelle: GOVDATA, <https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>

Im Bebauungsplan Fuhlsbüttel 13 von 1970 ist eine Brücke („Straße in Hochlage“) vom Fuhlsbüttler Damm bis zum Beginn der Fuhlsbüttler Straße auf der anderen Alster-Seite vorgesehen – ähnlich der „Barmbeker-Ring-Brücke“.

Fuhlsbüttel 13, Verordnung vom 15. 10. 1970

Begründung

Verord.

Archiv

I

Der Bebauungsplan Fuhlsbüttel 13 ist auf Grund des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) entworfen worden. Er hat nach der Bekanntmachung vom 22. Januar 1970 (Amtlicher Anzeiger Seite 125) öffentlich ausgelegen.

II

Der nach § 1 der Verordnung über die Bauleitplanung nach dem Bundesbaugesetz vom 24. Mai 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 173) als Flächennutzungsplan fortgeltende Aufbauplan der Freien und Hansestadt Hamburg vom 16. Dezember 1960 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 463) hebt den Straßenzug Fuhlsbüttler Straße - Ratsmühlendamm - Erdkampsweg und die Verbindung Maienweg - Brombeerweg - Alte Landstraße als wichtige Verkehrsstraßen hervor. Die Gebiete südlich des Ratsmühlendamms sowie westlich des Brombeerweges sind als Wohnbaugelände ausgewiesen. Das Gebiet zwischen dem Brombeerweg und der Alster ist in die Grünflächen und Außengebiete einbezogen.

III

Der Bebauungsplan weist Flächen für die Verbreiterung des Straßennetzes aus. Betroffen werden größtenteils unbebaute Grundstücks-teile. Lediglich am Brombeerweg stehen ein eingeschossiges Wohnhaus sowie ein Bootschuppen. Westlich des Brombeerweges und des Maienweges sind die Grundstücke überwiegend mit ein- bis viergeschossigen Wohnhäusern bebaut. Eine im Plan noch dargestellte Gaststätte im Bereich des Ratsmühlendamms ist inzwischen beseitigt worden.

Durch den Bebauungsplan sollen die erforderlichen Straßenflächen für den Ausbau des Ratsmühlendamms, des Brombeerweges, der Hummelsbütteler Landstraße und des Erdkampsweges, in Sonderheit für den Ausbau der Kreuzung Ratsmühlendamm/Brombeerweg, gesichert werden.

- 2 -

- 2 -

Die Entwicklung der Verkehrsplanung, insbesondere für die Anschlüsse der im Aufbauplan vorgesehenen Autobahn-Osttangente an das Straßennetz, hat eine Änderung der Verkehrskonzeption des Aufbauplans für das Plangebiet ergeben. Der aus Richtung Innenstadt aus der Fuhlsbüttler Straße kommende Verkehr soll nicht mehr über den östlichen Teil des Ratsmühlendamms und dann über den Erdkampsweg zur Langenhorner Chaussee geleitet werden, sondern über den gesamten Ratsmühlendamm, der westlich der Langenhorner Chaussee Anschluss an die Stadtautobahn-Osttangente erhält. Damit kann der Erdkampsweg, der die Haupteinkaufsstraße für Fuhlsbüttel ist, von den Gefahren des Durchgangsverkehrs weitgehend befreit und als Geschäftsstraße besser ausgebaut werden. Er soll außerdem den Wochenmarkt, der bislang auf dem noch verkehrsarmen Ratsmühlendamm abgehalten wird, aufnehmen. Dafür soll aus dem südlichen Teil des Erdkampsweges zwischen Ratsmühlendamm und Hummelsbütteler Landstraße der Durchgangsverkehr ganz herausgenommen werden; diese Fläche bleibt dem Fußgänger- und Marktverkehr vorbehalten.

Der Ratsmühlendamm soll als Autobahnzubringer mit vier Fahrspuren für den Durchgangsverkehr ausgebaut werden und zusätzliche Halte- und Abbiegespuren erhalten. Zur Bewältigung des starken Verkehrs von der Fuhlsbüttler Straße zur Langenhorner Chaussee und zur Autobahn sowie zur Entlastung der Kreuzung des Ratsmühlendamms mit der Verbindung Maienweg - Brombeerweg ist im Kreuzungsbe-reich außerdem eine Straße in Hochlage für den Verkehr aus der Fuhlsbüttler Straße vorgesehen, die am Knoten Fuhlsbüttler Straße/Wellingbütteler Landstraße beginnt und vor der Kreuzung mit dem Straßenzug Fuhlsbütteler Damm/Hummelsbütteler Landstraße endet.

Der Brombeerweg und die Hummelsbütteler Landstraße haben starken Verkehr aus Richtung Innenstadt (von Alsterkrugchaussee über Fuhlsbüttler Damm und Maienweg sowie von der Fuhlsbüttler Straße) nach den Alstervororten aufzunehmen. Beide Straßen genügen nicht mehr den heutigen Verkehrsansprüchen. Der Brombeerweg soll daher auf ganzer Länge mit vier Fahrspuren und die Hummelsbütteler Landstraße mit zwei Fahrspuren sowie zusätzlichen Halte- und Abbiegespuren ausgebaut werden. Im Bereich der Verflechtung zwischen

- 3 -

Brombeerweg und Hummelsbütteler Landstraße sowie der Kreuzung des Brombeerweges mit dem Ratsmühlendamm sind größere Ausweitungen zur Unterbringung des erheblichen Abbiegeverkehrs erforderlich. Etwa in der Mitte des Verflechtungsbereichs soll ein Fußgängertunnel das gefahrlose Unterqueren der Straßenfläche zwischen dem Wohngebiet und den Grünflächen des Alstertals ermöglichen.

Der Erdkampsweg soll ausgebaut werden, damit er seine Funktion als zentrale Einkaufsstraße Fuhlsbüttels besser erfüllen kann. Dazu ist vor allem die Bereitstellung ausreichender Flächen für den ruhenden Verkehr notwendig. Zwischen Hummelsbütteler Landstraße und Wacholderweg soll der Erdkampsweg daher auf der nord-östlichen Seite eine Anliegerfahrbahn mit Halteplätzen in Schrägaufstellung erhalten. Auf der südwestlichen Straßenseite ist ein Parkstreifen für Längsaufstellung vorgesehen. Für den Durchgangsverkehr verbleibt es bei zwei Fahrspuren wie bisher. Für dieses Straßenprofil ist die Verbreiterung auf 27,0 m Gesamtbreite erforderlich.

Am spitzwinkligen Zusammenlauf des Brombeerweges und der Hummelsbütteler Landstraße sollen die verbleibenden Grünflächen als Straßenbegleitgrün dienen.

IV

Das Plangebiet ist etwa 60 700 qm groß. Hiervon werden für Straßen etwa 60 050 qm (davon neu etwa 15 900 qm), für Bahnanlagen etwa 250 qm und für Wasserflächen etwa 400 qm benötigt.

Bei der Verwirklichung des Plans müssen etwa 8 200 qm neue Straßenflächen durch die Freie und Hansestadt Hamburg erworben werden. Diese Flächen sind zum Teil bebaut.

Beseitigt werden müssen für den Ausbau des Brombeerweges ein eingeschossiges Wohngebäude mit zwei Wohnungen und ein Bootschuppen, für die Verbreiterung der Hummelsbütteler Landstraße ein dreigeschossiges Wohngebäude mit sechs Wohnungen sowie am Erdkampsweg ein eingeschossiges Gebäude mit drei Läden und zwei Wohnungen.

- 4 -

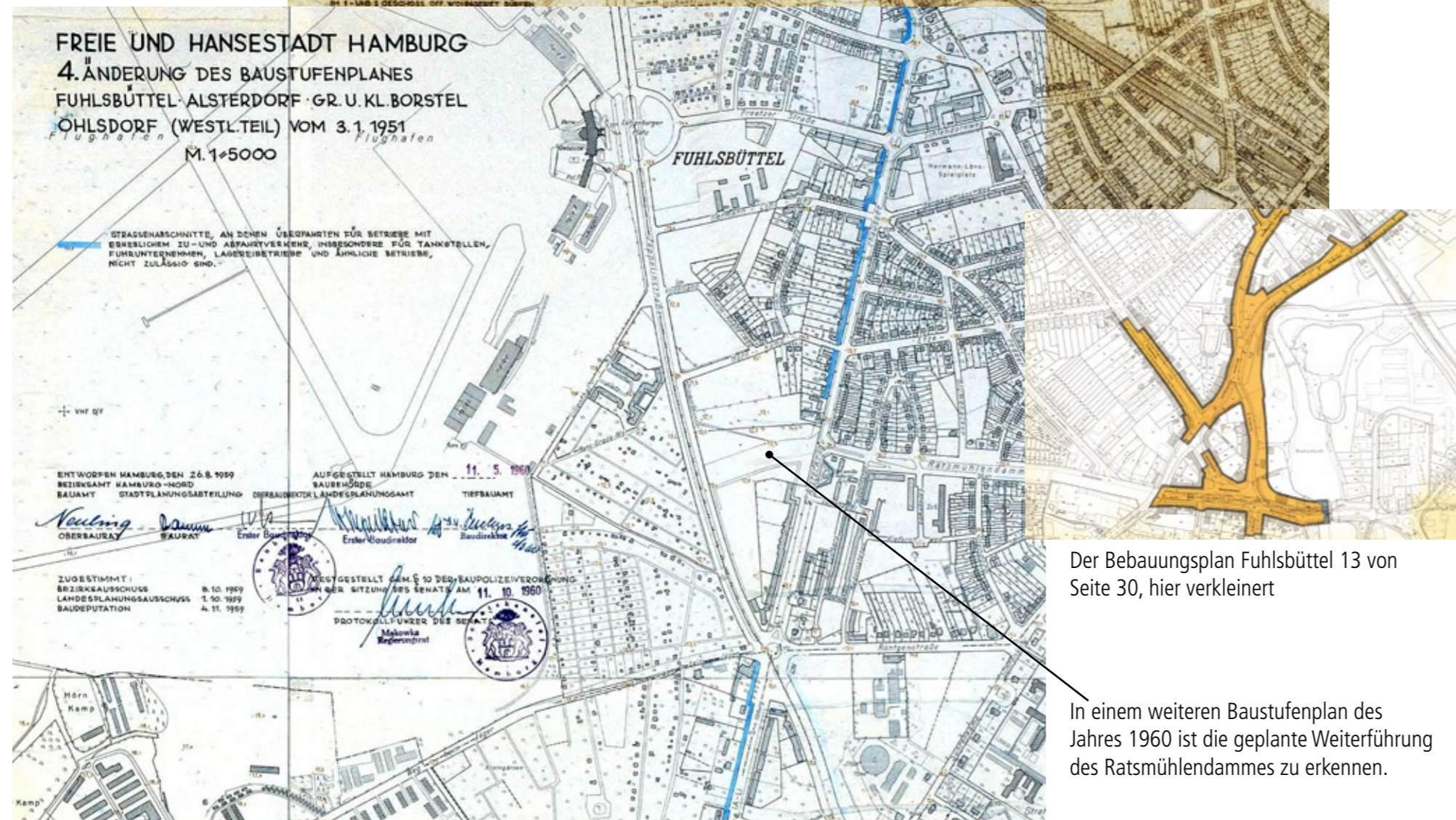
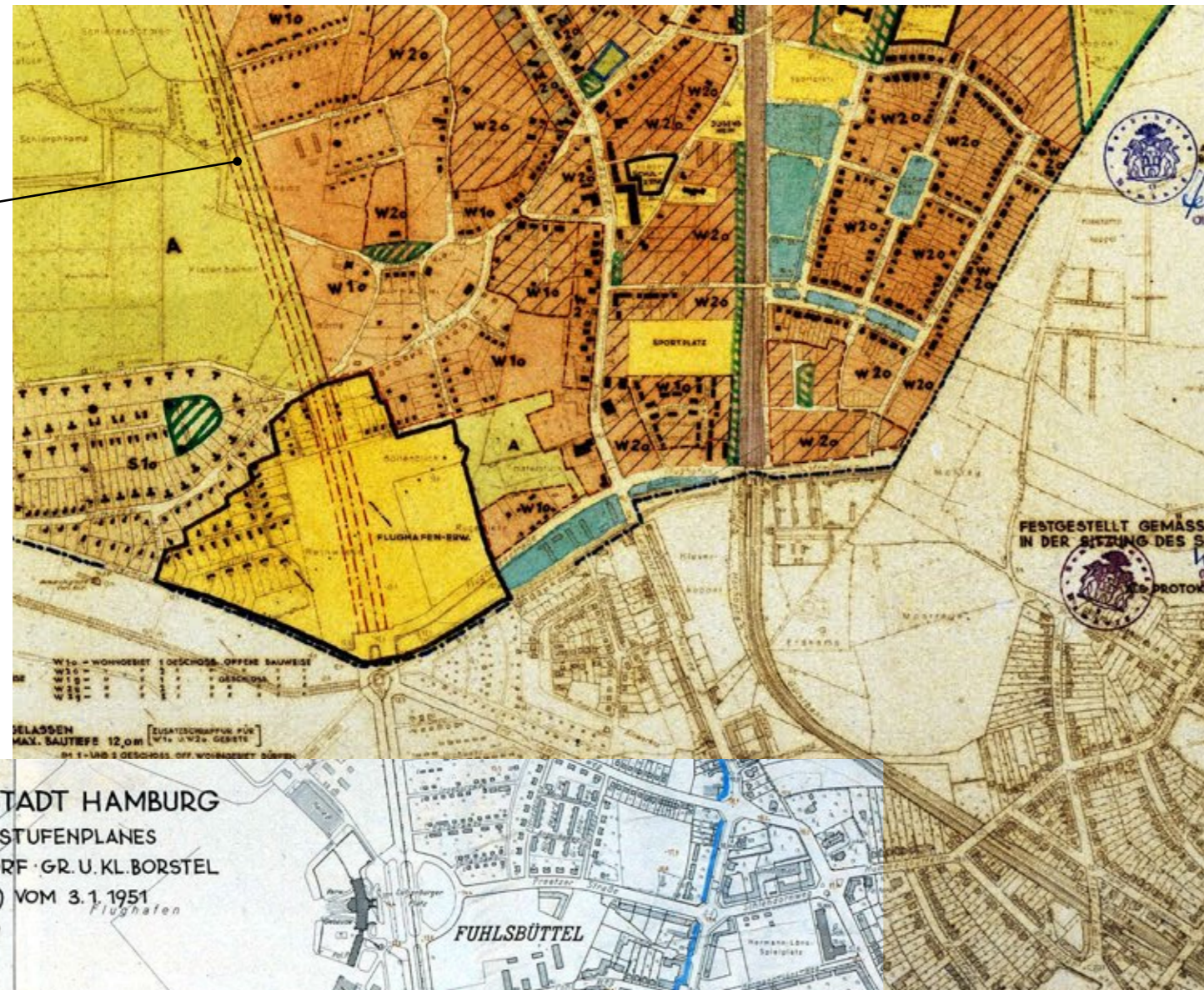
- 4 -

Weitere Kosten werden durch den Straßenbau und die Verbreiterung einer Brücke entstehen.

V

Die Grundstücke können nach den Vorschriften des Fünften Teils des Bundesbaugesetzes enteignet werden.

Im Baustufenplan Langenhorn des Jahres 1956 ist die oben genannte „Autobahn-Osttangente“ deutlich zu erkennen.



Der Bebauungsplan Fuhlsbüttel 13 von Seite 30, hier verkleinert

In einem weiteren Baustufenplan des Jahres 1960 ist die geplante Weiterführung des Ratsmühlendamms zu erkennen.



Blick vom Erdkampsweg in Richtung Ratsmühlendamm/Kreuzung Maienweg/Brombeerweg mit der simulierten Brücke



Blick vom Brombeerweg in Richtung Maienweg mit der simulierten Brücke

Fotosimulationen aus dem Jahr 2019



Blick vom Maienweg in Richtung Brombeerweg mit der simulierten Brücke



Nach der Zerstörung ganzer Stadtteile im Zweiten Weltkrieg wurde deutlich, dass eine Neuordnung, d.h. Dezentralisierung der Verwaltung erforderlich war, da die zentralen Dienststellen oft zerstört und der Kontakt zu den Außenbezirken unterbrochen war. Es wurden 23 Ortsamtsbereiche mit je einem Ortsamt geschaffen.

Quelle: Staatsarchiv Hamburg, 442-10 Ortsamt Fuhlsbüttel

Die Ortsamtsleiter



Wilhelm Schade
Ortsamtsleiter von 1945 bis 1971



Bruno Steenbock
Ortsamtsleiter von 1972 bis 1984



Horst Kawinkel
Ortsamtsleiter von 1985 bis 1988



Harald Rösler
Ortsamtsleiter von 1989 bis 1994



Wolfgang Engelmann
Ortsamtsleiter von 1994 bis 1998



Günter Schwarz
Ortsamtsleiter von 1998 bis 2005



Karl-Heinz Dittmann
Ortsamtsleiter von 2006 bis 2007
(kommissarisch)

Im Zuge der Bezirksverwaltungsreform (Umsetzung 2006 bis 2008) folgte die Auflösung der Ortsämter. Als Rechtsgrundlage wurde insbesondere das Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) angepasst (Art. 1 des Zweiten Gesetzes zur Reform der Bezirksverwaltung vom 6. Juli 2006; HmbGVBl. 2006, S. 404). Zukünftig sollten Doppelarbeiten und unklare Zuständigkeiten in Fachbehörden, Bezirks- und Ortsämtern, die vielfach zu unnötig langen Planungs- und Genehmungsverfahren führten und nicht immer transparent schienen, vermieden werden. Politische Kompetenzen u.a. der Ortsausschüsse galten häufig als unklar. Der

Wegfall des § 4 BezVG (Abs. 1: Die Bezirksämter nehmen in den Teilen des Bezirks, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, Bezirksaufgaben durch Ortsämter wahr) ermöglichte die Auflösung der Ortsämter und die Einrichtung von Kundenzentren. Das Ortsamt Fuhlsbüttel befand sich bis zu seiner Auflösung im Februar 2007 an der Hummelsbütteler Landstraße 46. Seitdem ist dort das Kundenzentrum untergebracht, das die Aufgaben einer Einwohnerabteilung wahrnimmt.

Quelle: Staatsarchiv Hamburg, 442-10 Ortsamt Fuhlsbüttel

1. Stufe: Das Projekt Hummelsbütteler Landstraße 62/Fliederweg 9, 2003



Das Grundstück Hummelsbütteler Landstraße 62 und Fliederweg 9, links vom damaligen Ortsamt, vor der Bebauung

2003

Dr. Jens Röh Dr. Jochen Bach Dr. Werner Vogel
Dr. Manfred Wenckstern Daniel Großer Dr. Ursula Geßner
NOTARE

Freie und Hansestadt Hamburg
Liegenschaftsverwaltung
LV 433

Nr. 2146 der Urkundenrolle für 2003

Verhandelt

in der Freien und Hansestadt Hamburg

am 24. November 2003.

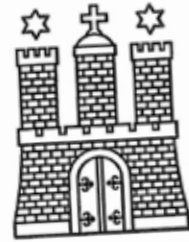
beglaubige ich, der Hamburgische Notar

Dr. Jochen Bach
Bönckebergstraße 27, 20095 Hamburg.

Entsprechend der vorstehenden auszugsweisen Abschrift
entsprechenden Teilen der in meinem amtlichen Ge-
henden Urschrift mit dem Hinzufügen, daß in ihr ledig-
auflassungserklärung fortgelassen ist.

Hamburg, den 25.11.2003

Notar



auszugsweise
beglaubigte Abschrift

Vor mir, dem hamburgischen Notar Dr. Jochen Bach

erschieden heute in meinem Amtszimmer in

Grundstückskaufvertrag

- 2 -

1. Vertragspartner und Grundstück

Die Freie und Hansestadt Hamburg

- nachstehend Verkäufer genannt -

verkauft an Herrn Peter Ahrens und Herrn Christian Peter Ahrens
in BGB-Gesellschaft

- nachstehend Käufer genannt -

die in Hamburg-Fuhlsbüttel belegene, im Grundbuch von Fuhlsbüttel Blatt 2696 einge-
tragene, im Kataster mit Gemarkung Fuhlsbüttel Flurstück 2396 sowie die in Ham-
burg-Fuhlsbüttel belegene, nicht im Grundbuch eingetragene, im Kataster mit Gemar-
kung Fuhlsbüttel, Flurstück 2780 I, bezeichnete Fläche, zusammen groß ca. 1.345 m²,
mit allen gesetzlichen Bestandteilen

- nachstehend Grundstück genannt -

Es handelt sich um ein unbebautes Grundstück.

2. Kaufpreis

2.1 Der Kaufpreis beträgt
(in Worten: _____)

Der Berechnung des Kaufpreises liegt eine Zeichnung von _____ zugrunde.

Der Käufer verpflichtet sich, dem Verkäufer binnen zwei Wochen, nachdem der Käufer
die Bauaufsichtsbehörde über die endgültige Fertigstellung benachrichtigt hat
(§ 70 Abs. 6 Hamburgische Bauordnung - HBauO -) bzw. dem Käufer eine Abnah-
mebescheinigung erteilt worden ist (§ 78 Abs. 2 HBauO), eine vom bauleitenden Archi-
tekten unterschriebene Aufstellung der geschaffenen Wohnfläche vorzulegen.

Überschreitet die Wohnfläche die obengenannte Größe, so erhöht sich der Kaufpreis
für jeden Quadratmeter, um den diese Größe überschritten wird, um _____

Der Verkäufer verzichtet auf den Erhöhungsbetrag, wenn die Differenz nicht mehr als
des vereinbarten Kaufpreises beträgt.

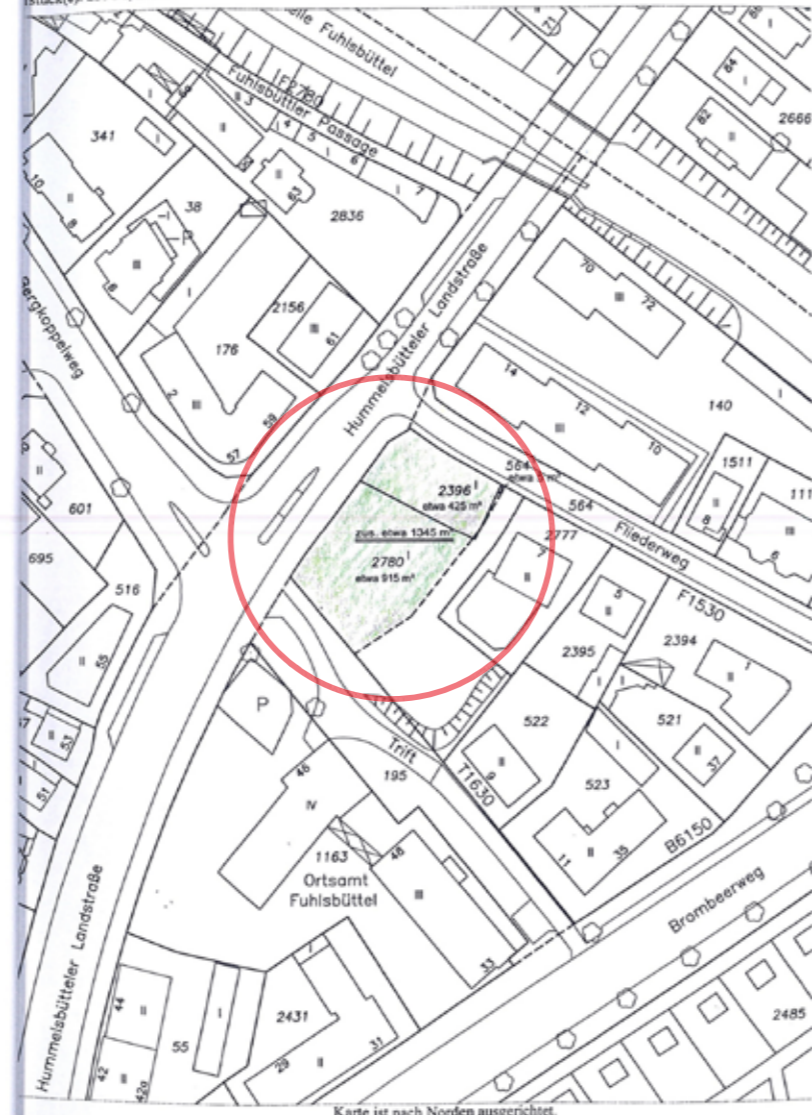
2.2 Der Kaufpreis ist am 15.12.2003 fällig.

Ein nach dem endgültigen Aufmaß der Wohnfläche sich etwa ergebender Erhöhungs-
betrag ist auf erstes Anfordern des Verkäufers binnen drei Wochen fällig.

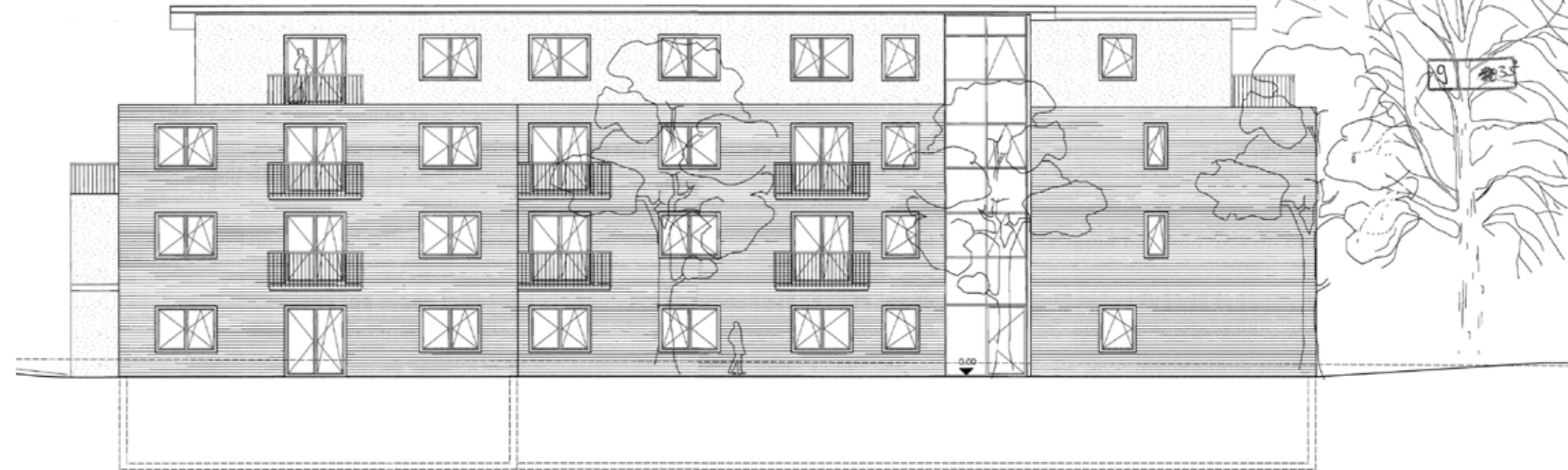
Auszug aus der Liegenschaftskarte

Auszug vom 21.11.2003
Maßstab 1:1000
Gemarkung: Fuhlsbüttel
Flurstück(e): 2396 I, 2780 I

Finanzbehör:
Liegenschaftsverwaltu:
Grundstücksinformation und Vermessung
Kartenblatt: 684
Bearbeiter: Frau Eggersg



Karte ist nach Norden ausgerichtet.

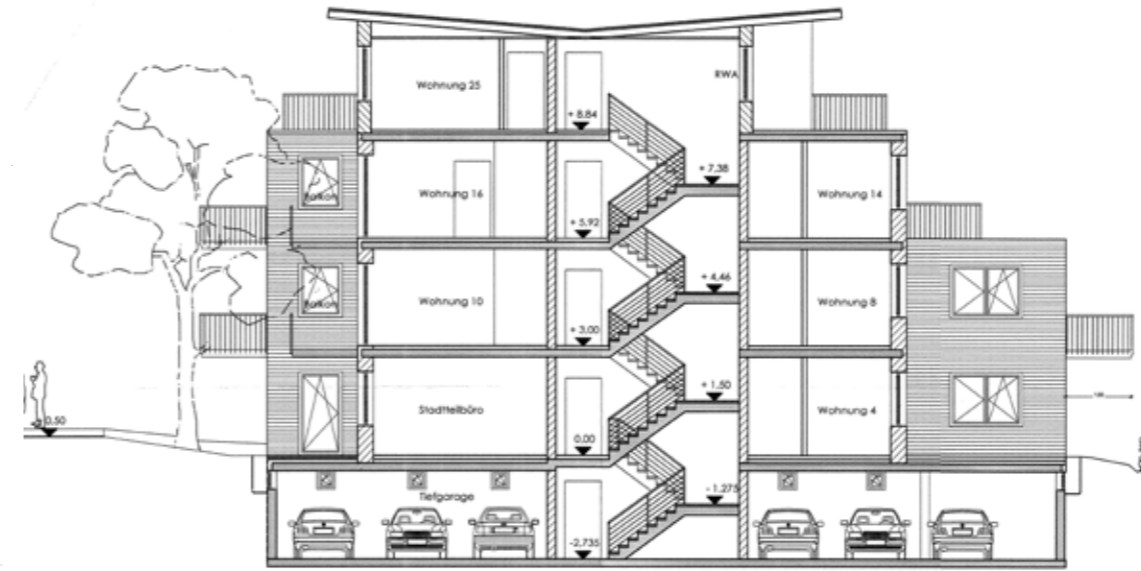


1.0.11.03
Gezeichnet: Peter Ahrens
Gezeichnet: Christian Peter Ahrens
Gezeichnet: Peter Ahrens
Gezeichnet: Christian Peter Ahrens
22233 Hamburg

PETER AHRENS
Bauunternehmen GmbH
Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen
Mödel 55, 22415 Hamburg, Tel. 0410 33208-0, Fax 0410 33208-48

BV. Neubau eines Wohnhauses mit
Zahnarztpraxis
Hummelsbütteler Landstraße 62/64
Fliederweg 9, Baublock 431-063
BH. Peter Ahrens, Ahlfeld 55, 22415 HH
Christian P. Ahrens, Farnstr. 27, 22335 HH

Ansicht West			
Planstand: Baumtrag	Maßstab: 1:100	Steller: AP	Blattnummer: 109
Datum: 31.08.2003	Letzte Änderung: 19.11.03	Index: c	Freigebe: _____



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord - Ortsamt Fuhlsbüttel - Baubehörde -
Bauprüfung - 22331 Hamburg

Ortsamt Fuhlsbüttel
Baubehörde - Bauprüfung
Fu/BA3
Hummelsbütteler Landstraße 46
22331 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 04 - 40 33 Zentrale - 0
Telefax 040 - 4 28 04 - 40 36
Frau Mary Kluge
Zimmer 009 Durchwahl - 40 29
e-Mail: Bauprüfung@fuhsbuettel@hamburg-nord.hamburg.de

Gz.: Fu / BA3 / 01073 / 2003
19.11.2003

Verfahren: Baugenehmigungsverfahren nach § 1 HmbWoBauErlG
Bezug: Schreiben vom 23.09.2003
Eingang/Beginn: 26.09.2003

Grundstück: Fliederweg 9,
Belegheiten: Hummelsbütteler Landstraße 62/64
Baublock: 431-063
Flurstücke: 2396, 2780 in der Gemarkung: Fuhlsbüttel

Wohnhaus mit 26 WE, davon die Nutzung von 16 WE für Menschen mit Behinderungen befristet genehmigt sowie 1 Arztpraxis, 1 Stadteilbüro und Tiefgarage mit 13 Stellplätzen

BAUGENEHMIGUNGSBESCHIED

Nach § 69 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) vom 01.07.1986 in der geltenden Fassung in Verbindung mit § 2 Abs. 2 des Hamburgischen Gesetzes zur Erleichterung des Wohnungsbaus (HmbWoBauErlG) vom 12.07.2001 in der geltenden Fassung wird unbeschadet der privaten Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 69 Abs. 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger der Bauherrin oder des Bauherrn und alle über die Bauanlage Verfügungsberechtigten.

Öffentliche Verkehrsmittel:
U1, 172, 174 Fuhlsbüttel
179 Brambeierweg
30 Erdkampsweg

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 14.00-16.00 Uhr
Fr 08.00-10.00 Uhr



PETER AHRENS
Generalunternehmer für schlüsselfertige Bauten
Adolfstr. 22, 22415 Hamburg, Tel. 040 331004-0, Fax 040 331004-88

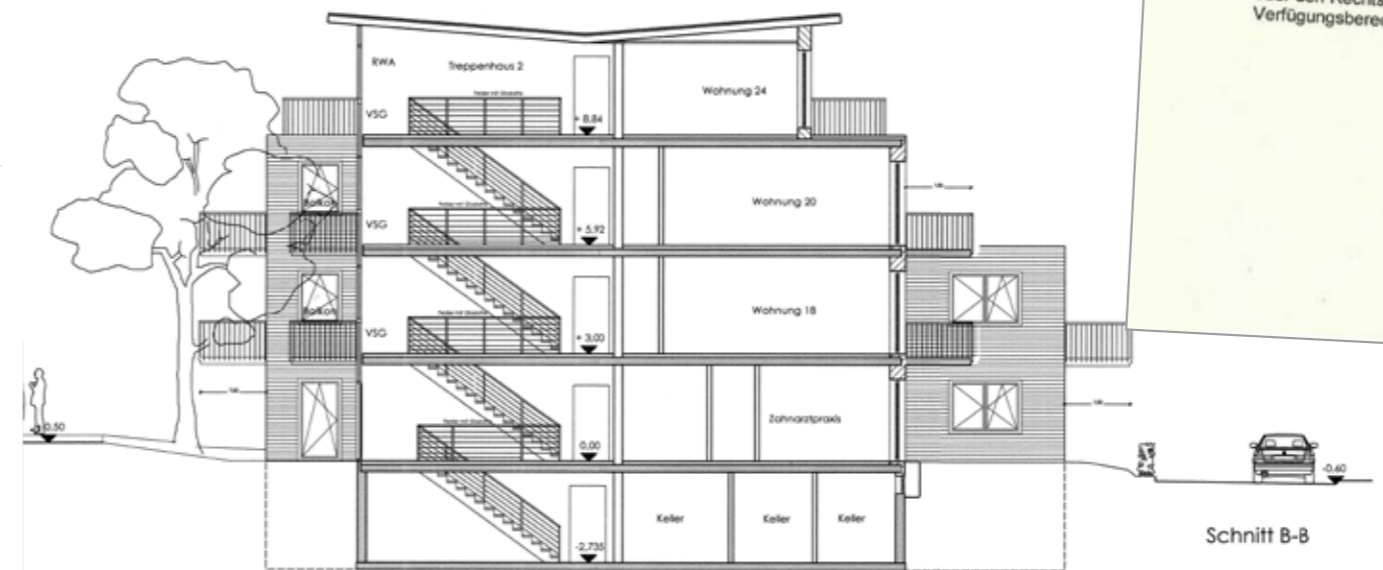
19.11.03
Ortsamt Fuhlsbüttel
Baubehörde
Hummelsbütteler Landstr. 46
22331 Hamburg

BV. Neubau eines Wohnhauses mit
Zahnarztpraxis
Hummelsbütteler Landstrasse 62/64
Fliederweg 9, Baublock 431-063

BH. Peter Ahrens, Ahlfeld 55, 22415 HH
Christian P. Ahrens, Farnstr. 27, 22335 HH

Ansicht Ost

Planstand:	Makstab:	Ersteller:	Blattnummer:
Bauvertrag	1:100	AP	107
Datum:	Letzte Änderung:	Index:	Freigebe:
31.09.2003	19.11.2003	LC	



Bauunternehmen GmbH
Generalunternehmer für schlüsselfertige Bauten
Adolfstr. 22, 22415 Hamburg, Tel. 040 331004-0, Fax 040 331004-88

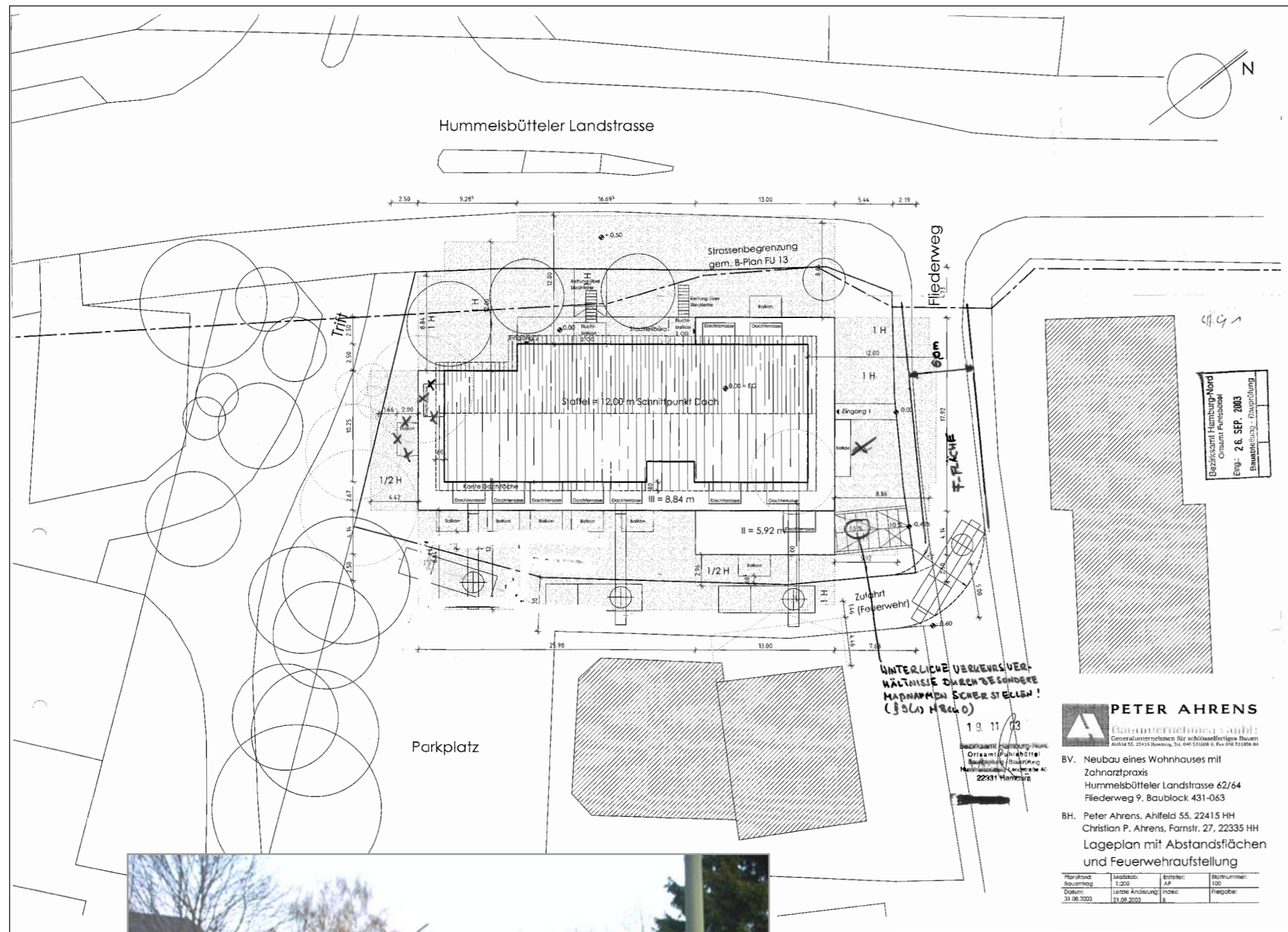
BV. Neubau eines Wohnhauses mit
Zahnarztpraxis
Hummelsbütteler Landstrasse 62/64
Fliederweg 9, Baublock 431-063

BH. Peter Ahrens, Ahlfeld 55, 22415 HH
Christian P. Ahrens, Farnstr. 27, 22335 HH

Schnitt A-A, B-B

Animation 2003





PETER AHRENS
 Bau- und Vermessungsamt
 Generalunternehmer für schloßfertige Bauten
 Adress: 22149 Hamburg, Tel. 04103 30 44 0, Fax 04103 30 44 10

BV. Neubau eines Wohnhauses mit Zahnarztpraxis
 Hummelsbütteler Landstrasse 42/64
 Fliederweg 9, Baublock 431-043

BH. Peter Ahrens, Ahlfeld 55, 22415 HH
 Christian P. Ahrens, Farnstr. 27, 22335 HH

Lageplan mit Abstandsflächen und Feuerwehraufstellung

Planmaß:	Maßstab:	Blatt:	Blattnummer:
1:1000	1:200	AP	100
Datum:	Letzte Änderung:	notab:	Freigabe:
21.09.2003	23.09.2003		



Das Gebäude wird leicht zurückgesetzt, damit die bestehenden Bäume an der Straße erhalten bleiben.





Wintereinbruch: Ende Januar 2004
legt Schneefall die Bauarbeiten still.



2004



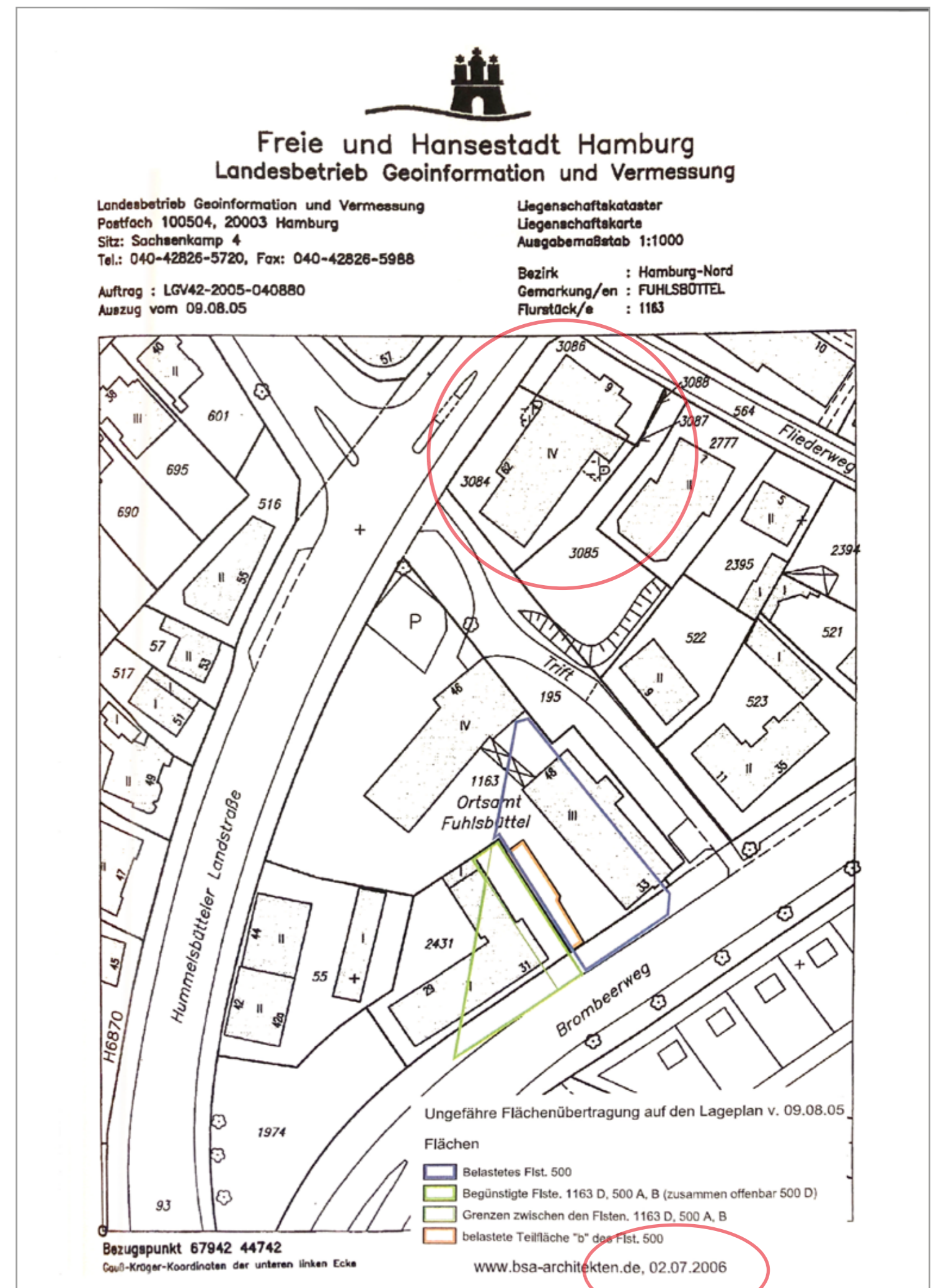
Das Richtfest findet am
12. Mai 2004 statt.







2004



2006

Baufeld Hummelsbütteler
Landstraße 62/Fliederweg 9

Baufeld
Fliederweg 9 b



Baufeld Hummelsbütteler
Landstraße 47 und 47 a

S-Bahn-Schacht im Bau
(S1 Richtung Flughafen)

Baufeld Hummelsbütteler
Landstraße 46 - 48

2007

2. Stufe: Das Projekt Hummelsbütteler Landstraße 47/47 a, 2007

NOTARIAT
MÖNCKEBERGSTRASSE

Notare Dr. Jochen Bach, Dr. Werner Vogel, Daniel Großer, Dr. Sönke Peters
Mönckebergstraße 27 am Rathausmarkt · 20095 Hamburg · Telefon 040 30 80 08 0 · Telefax 040 33 69 02

Hiermit beglaube ich, der Hamburgische Notar

Dr. Jochen Bach
Mönckebergstraße 27, 20095 Hamburg,

Übereinstimmung der vorstehenden auszugsweisen Abschrift (Abt. 1) mit den entsprechenden Teilen der in meinem amtlichen Gemeinsam verbleibenden Urschrift mit dem Hinzufügen, dass in ihr lediglich die formelle Auflassungserklärung fortgelassen ist.

Hamburg, den 07.09.2007

Notar

- 2 -

erschienen heute in meinem Amtszimmer Mönckebergstraße 27, 20095 Hamburg:

- Herr Tim Günter Hagelstein,
geboren am 03. September 1960,
Anschrift: Hummelsbütteler Landstraße 47, 22335 Hamburg,
von Person bekannt,
- Herr Jan-Gerd Hans Hagelstein
geboren am 04. Dezember 1960,
Anschrift: Mühlenweg 92, 22311 Hamburg,
von Person bekannt,
- Herr Peter Ahrens,
geboren am 29. März 1938,
Anschrift: Ahlfeld 57, 22419 Hamburg,
von Person bekannt,
- Herr Christian Peter Ahrens
geboren am 07. Mai 1968,
Anschrift: Farnstr. 27, 22311 Hamburg,
von Person bekannt,

Verhandelt in dieser Freien und Unbeschränkten Vollmacht
am 06. September 2007

- 3 -

§ 1 Kaufgegenstand

- Es verkaufen Herr Tim Hagelstein und Herr Jan-Gerd Hagelstein
das Grundstück
**Grundbuch von Fuhsbüttel Blatt 2032
(Amtsgericht Hamburg)**
Flurstück 777 der Gemarkung Fuhsbüttel
Größe 1188 m²
Belegenheit Hummelsbütteler Landstraße 47, 22335 Hamburg,
an
**Herrn Peter Ahrens und Herrn Christian Peter Ahrens
- in Gesellschaft bürgerlichen Rechts -
- nachstehend Käufer genannt -.**
Im Falle des Todes eines der Gesellschafter wird die Gesellschaft nicht aufgelöst,
sondern mit den Erben des verstorbenen Gesellschafter fortgesetzt.
- Das Grundstück wird mit allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör verkauft.
Das Grundstück ist bebaut mit einem Gebäude, das vom Käufer abgerissen wird.
Sämtliche Kosten, Gebühren und Beiträge, die im Zusammenhang mit dem Abriss
des Gebäudes stehen, trägt der Käufer, der verpflichtet ist, den Verkäufer von
diesbezüglichen etwaigen Ansprüchen Dritter freizuhalten.
Nicht mitverkauft ist das Eigentum Dritter.

Im September 2007 wird das Grundstück Hummelsbütteler Landstraße 47 erworben.



2007



50

Der Bauantrag von 12/2007 wird kritisch hinterfragt und kann in dieser Form nicht aufrecht erhalten werden. Vor diesem Hintergrund fällt die Entscheidung zugunsten des geförderten Wohnungsbaus mit kleineren Wohnflächen.

**Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord**

Bezirksamt Hamburg-Nord - Fachamt Bauplanung - 22331 Hamburg
 Fachamt Bauplanung
 NBP-Fu
 Hummelsbütteler Landstraße 46
 22331 Hamburg

Herrn Peter Ahrens
 Ahlfeld 55
 22415 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Bauplanung
 NBP-Fu
 Hummelsbütteler Landstraße 46
 22331 Hamburg

Frau Kluge
 Telefon 040 - 4 28 04 - 40 29
 Telefon 040 - 4 28 04 - 40 30
 E-Mail Bauplanung-Fu@bz.nbp-hamburg.de
 Zimmer 009
 Gesch.Zf. Telefon 040 - 4 28 04 - 40 33
 Telefon 040 - 4 28 04 - 40 30
 Gz.: N / BP-Fu / 01914 / 2007
 07.01.2008

- 9. JAN. 2008

Verfahren: Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
 Antrag vom 17.12.2007
 Eingang/Beginn: 17.12.2007

Grundstück: Hummelsbütteler Landstraße 47
 Baulegenheit: 431-081
 Flurstück: 00777 in der Gemarkung: Fuhlsbüttel

Neubau eines Mehrfamilienhauses

EINGANGSBESTÄTIGUNG MIT NACHFORDERUNG

Sehr geehrter Herr Ahrens,
 Ihr Antrag ist am 17.12.2007 eingegangen und wurde unter dem Geschäftszeichen NBP-Fu01914/2007 registriert.
 Die Antragsunterlagen sind gemäß § 70 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) i.V.m. der Bauvorschriftenverordnung (BauVVO) in der jeweils geltenden Fassung nicht vollständig bzw. nicht mangelfrei.
 Bitte reichen Sie folgende Unterlagen in 8-facher Ausfertigung bis zum **04.02.2008** nach:

Öffentliche Verkehrsmittel:
 U1, U2, U3, U4, U5, U6, U7, U8, U9, U10, U11, U12, U13, U14, U15, U16, U17, U18, U19, U20, U21, U22, U23, U24, U25, U26, U27, U28, U29, U30, U31, U32, U33, U34, U35, U36, U37, U38, U39, U40, U41, U42, U43, U44, U45, U46, U47, U48, U49, U50, U51, U52, U53, U54, U55, U56, U57, U58, U59, U60, U61, U62, U63, U64, U65, U66, U67, U68, U69, U70, U71, U72, U73, U74, U75, U76, U77, U78, U79, U80, U81, U82, U83, U84, U85, U86, U87, U88, U89, U90, U91, U92, U93, U94, U95, U96, U97, U98, U99, U100

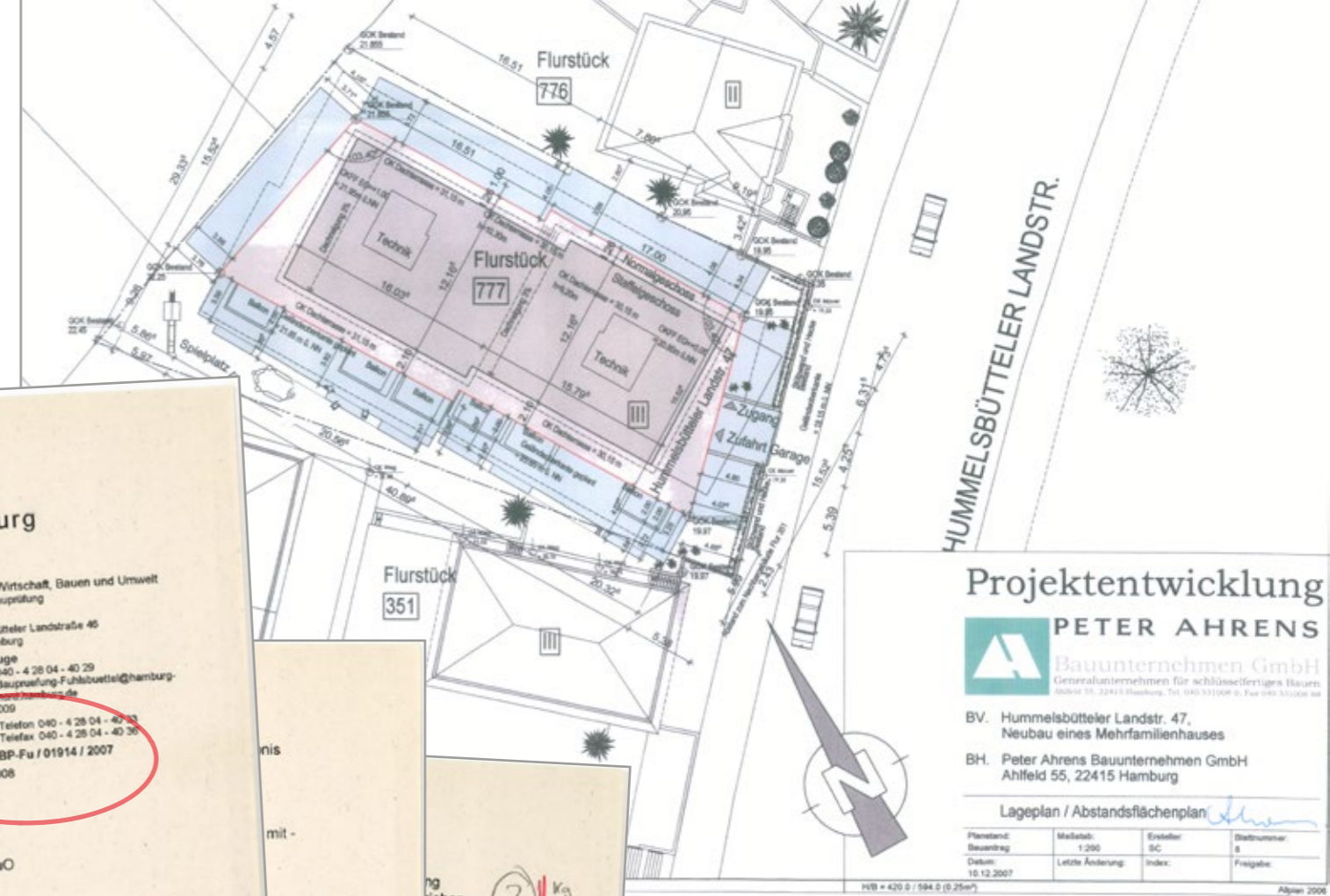
Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do 14.00-16.00 Uhr
 Fr 08.00-10.00 Uhr

darzustellen und nicht die später angeschütteten Höhen.

3.3. Im Lageplan ist die Abstandsfläche im Nordwesten nicht 3,68m sondern 3,80m. Gezeichnet wurde sie richtig mit 3,80m. Es fehlt die Ansicht von Norden (Garten mit den darin enthaltenen Höhen für die Prüfung der Abstandsflächen. Im Lageplan ist die Straßenverkehrsfläche des B-Planes Fu 13 mit darzustellen. *beim weiteren Bau eingetragene werden aber nicht*

NBP-Fu01914/2007 Seite 2 von 4

NBP-Fu01914/2007 Seite 3 von 4



**Projektentwicklung
PETER AHRENS**
 Bauunternehmen GmbH
 Generalunternehmer für schlüsselfertigen Bau
 Industriestraße 10, 22415 Hamburg, Tel. 040 331008-0, Fax 040 331008-40

BV. Hummelsbütteler Landstr. 47,
 Neubau eines Mehrfamilienhauses
 BH. Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH
 Ahlfeld 55, 22415 Hamburg

Lageplan / Abstandsflächenplan

Planstand:	Maßstab:	Ersteller:	Bestimmter:
Bauantrag	1:200	SC	S
Datum:	15.12.2007	Index:	Freigebe:

Ahrens 2008



**Projektentwicklung
PETER AHRENS**
 Bauunternehmen GmbH
 Generalunternehmer für schlüsselfertigen Bau
 Industriestraße 10, 22415 Hamburg, Tel. 040 331008-0, Fax 040 331008-40

BV. Hummelsbütteler Landstr. 47,
 Neubau eines Mehrfamilienhauses
 BH. Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH
 Ahlfeld 55, 22415 Hamburg

Ansicht Nordost

51

2008

PETER AHRENS
 BAUUNTERNEHMEN GMBH · HOCH- UND INGENIEURBAU · SEIT 1902
 GENERALUNTERNEHMEN FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Bezirksamt Hamburg Nord
 Bauabteilung
 z.H. Frau Kluge
 22331 Hamburg

29.05.2008 - sc -

BV: Neubau eines Mehrfamilienhauses
 Hummelsbütteler Landstr. 47, 22335 Hamburg

BH: Peter Ahrens
 Ahlfeld 55, 22415 Hamburg

Betr.: Austausch der Bauantragsunterlagen
 Gz.: N / BP-Fu / 01914 / 2007

Sehr geehrte Frau Kluge,

anliegend erhalten Sie die Austauschunterlagen zu dem Bauantrag zu o.g. BV mit der Bitte um schnellstmögliche Prüfung.
 Folgende Planunterlagen sind dem Schreiben in 8-facher Ausfertigung beige-fügt:

1. Baubeschreibung
2. Lageplan M 1:200
3. Abstandsflächenplan M 1:200
4. Außenanlagenplan
5. Grundrisszeichnungen: Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss, Staffelgeschoss M 1:100
6. Schnitte und Ansichten M 1:100
7. Berechnung: Maß der baulichen Nutzung.

AHLFELD 55 · 22415 HAMBURG
 TELEFON: 040 / 331 00 0-0
 FAX: 040 / 331 00 0-10
 INFO@PETER-AHRENS.DE
 WWW.PETER-AHRENS.DE

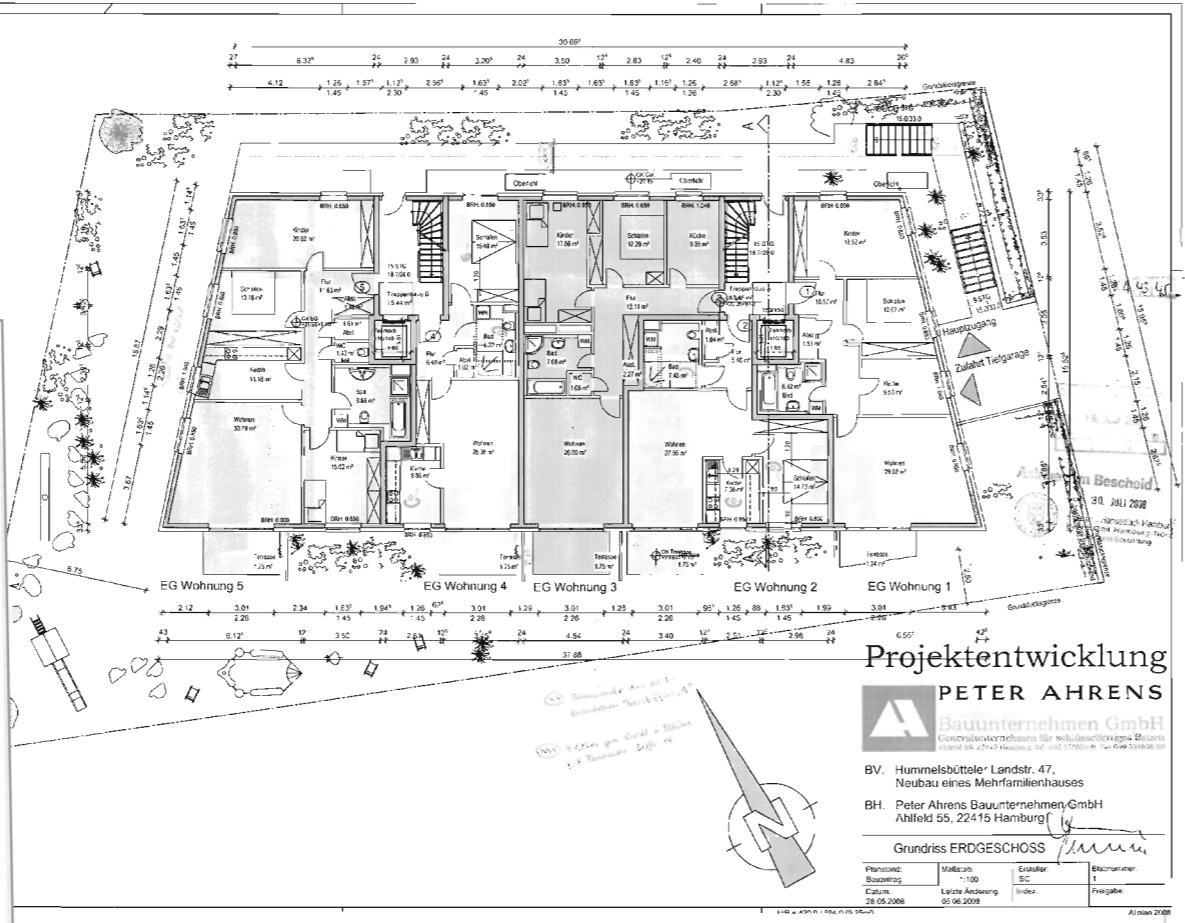
GESCHÄFTSFÜHRER
 DIPL.-ING. PETER AHRENS
 DIPL.-ING. DIPL.-CHEM. CHRISTIAN PETER AHRENS
 AMTSGERICHT HAMBURG 118 23654
 UST-NR. 26/103/01908

HAMBURGER SPARKASSE
 KLE 300 300 300
 KONTO-NR. 1218-126 051
 GERICHTSSTAND FÜR KAUFLEUTE IST HAMBURG

Peter Ahrens Baunternehmen GmbH

Anlage: Austauschunterlagen

GERICHTSSTAND FÜR KAUFLEUTE IST HAMBURG



Aufgrund der Größe des Grundstückes können hier 19 geförderte Wohnungen geplant werden.

Freie und Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord - Fachamt Bauprüfung - 22331 Hamburg
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 NBP-Fu
 Hummelsbütteler Landstraße 46
 22331 Hamburg
 Telefon 040 - 4 28 04 - 40 29
 E-Mail Bauprüfung-Fuhsbüttel@hamburg-nord.hamburg.de
 Internet 040
 Besch.Zf. Telefon 040 - 4 28 04 - 40 33
 Telefax 040 - 4 28 04 - 40 36
 Gz.: N / BP-Fu / 01914 / 2007
 30.07.2008

Herrn Peter Ahrens
 Ahlfeld 55
 22415 Hamburg

EINGANG
 30. JULI 2008

Verfahren: Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
 Bezug: Antrag vom 17.12.2007
 Eingang/Beginn: 17.12.2007

Grundstück: Hummelsbütteler Landstraße 47
 Belegenheit: 431-061
 Baublock: 00777 in der Gemarkung: Fuhsbüttel

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 Altenwohnungen und 10 Großwohnungen und einer Tiefgarage mit 14 Stellplätzen

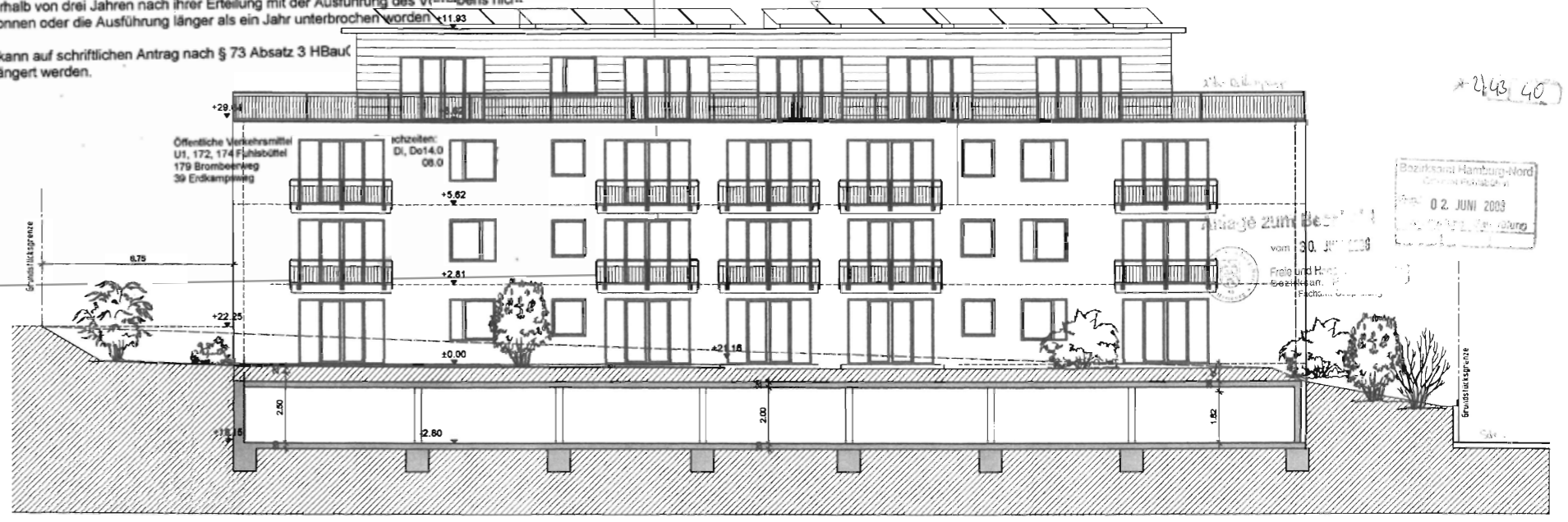
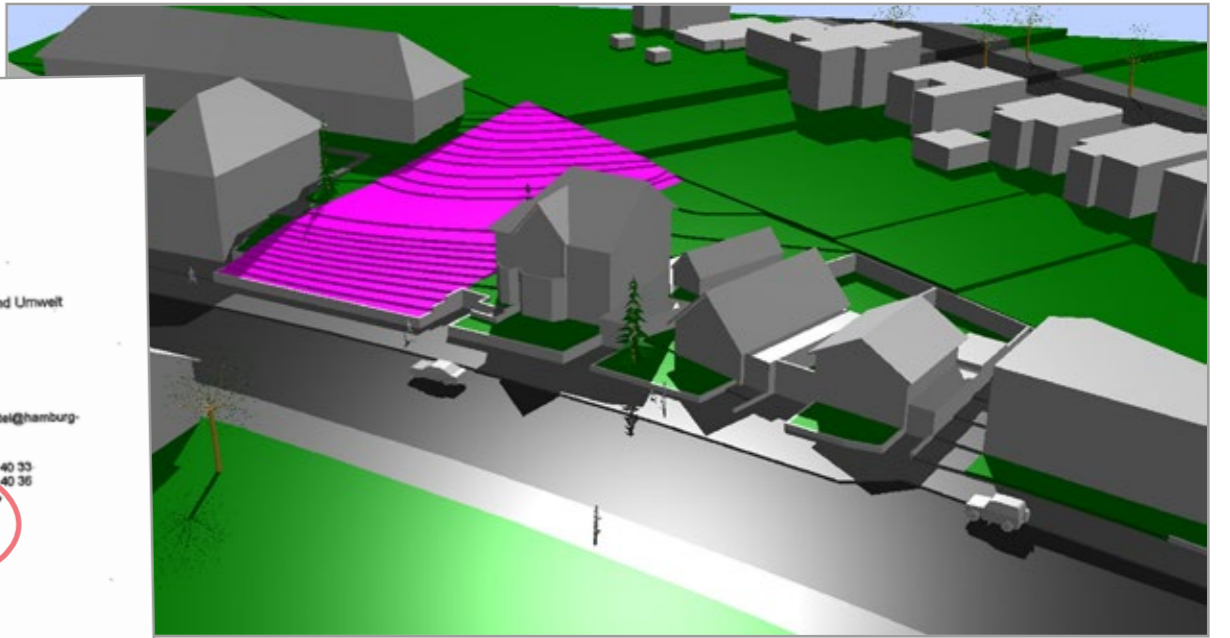
GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO verlängert werden.



Animation 2007





Anlage zum Bescheid

vom 30. Juni 2008

Freie- und Bezirksamt Hamburg-Nord

Projektentwicklung

PETER AHRENS
 Bauunternehmen GmbH
 Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen
 Ahlfeld 55, 22415 Hamburg, Tel. 040 331008-0, Fax 040 331008-88

BV. Hummelsbütteler Landstr. 47, Neubau eines Mehrfamilienhauses

BH. Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH
 Ahlfeld 55, 22415 Hamburg

LAGEPLAN

Planstand: Baumtrag	Maßstab: 1:200	Ersteller: SC	Blattnummer: 11
Datum: 28.05.2008	Letzte Änderung:	Index:	Freigabe:

2. Anforderungen an Gebäudeplanung und -ausstattung

Für die Anforderungen an Gebäudeplanung und -ausstattung gelten bei diesem Bauvorhaben die Förderungsgrundsätze zum Wohnungsbauprogramm 2008 für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern in Hamburg. Abweichungen von diesen Anforderungen an die Gebäudeplanung und -ausstattung sind nur zulässig, wenn in dieser Mitteilung und den anliegenden Anlagen die Abweichungen im Einzelfall diesen Abweichungen auswohrt wird.



WK - Postfach 10 28 09 - 20019 Hamburg
 Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH
 Herr Peter Ahrens
 Ahlfeld 55
 22415 Hamburg

Belegzeit: Hummelsbütteler Landstraße 47
 Flurstück: 777; Gemarkung Fuhlsbüttel

Aufnahme des Bauvorhabens in das Wohnraumförderungsprogramm 2008 der Stadt Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
1. Aufnahme in das Mietwohnungsbauprogramm
 Die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt hat Ihr Bauvorhaben
 • als Neubau, Segment G „Große Wohnungen“ mit 10 Wohnungen
 • als Neubau, Segment A „Altenwohnungen“ mit 9 Wohnungen
 im geförderten Wohnungsbau in das Mietwohnungsbauprogramm 2008 aufgenommen.
 Sie können nunmehr einen Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln für dieses Bauvorhaben stellen. Maßgebend sind die Förderungsgrundsätze zum Wohnungsbauprogramm für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern in Hamburg (Merkblatt eins) in der für 2008 geltenden Fassung.
 Durch diese Mitteilung wird kein Anspruch auf öffentliche Förderung sowie Art und Umfang begründet. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung öffentlicher Förderung besteht nicht.

aufzugs	5
Tiefgarage	14
	Kfz 40

Beschied
 der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt (WK) abgezeichneten sind Bestandteil dieser Mitteilung. Die grünen Eintragungen in dieser Mitteilung sind zu beachten.

Zustimmung
 Mitteilung nicht ersetzt. Sollten die von den Bauprüfungstellen noch zu erhaltenden Unterlagen von den anliegenden Planunterlagen abweichen, ist die Zustimmung der WK hiermit zu beantragen. Betreffen die Abweichungen insbesondere die Anzahl, die Art und den Zuschnitt der Wohnungen, so sind die geänderten Unterlagen zu den Unterlagen der WK vorzulegen und mit dem Antrag zu übersenden.

Wohnungsbaukreditanstalt
 Die Zustimmung der WK von den in dieser Mitteilung aufgeführten Bedingungen ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Wohnungsbauprogramm zurückgenommene Darlehenszusagen widerrufen und bereits geleistete Zahlungen

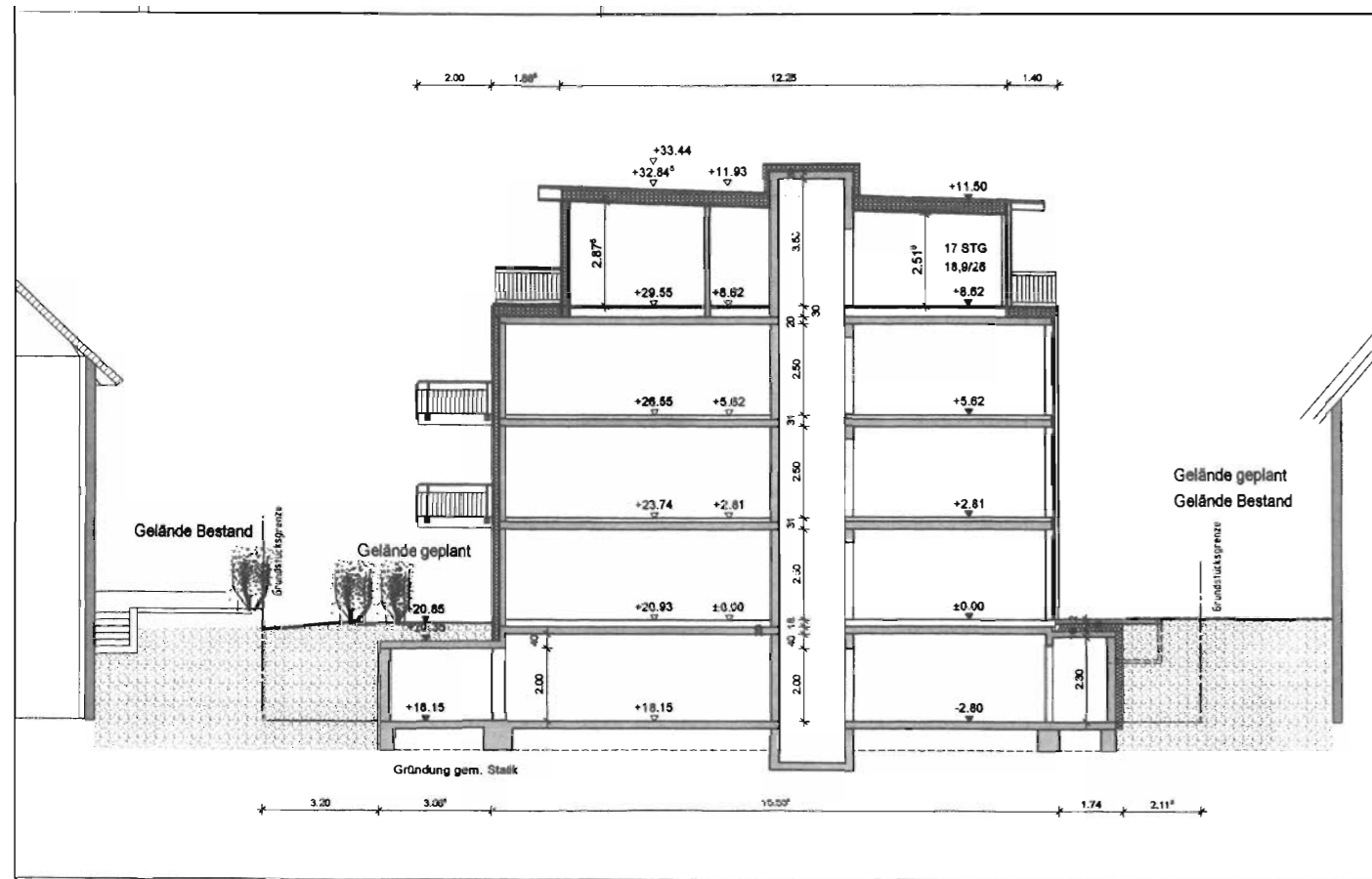
Wohnungsbaukreditanstalt
 Wohnungsbauprogramm wird ohne weitere Mitteilung hinfällig, wenn ein Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln mit vollständigen Unterlagen bei der WK gestellt wird.

Gegebenheiten
 Die Flächen der DIN 18025 Teil 2 sind einzuhalten. Die Ausführungs- und Detailpläne der WK vorzulegen und mit dem Antrag zu übersenden.

und aufgrund von Zusatzbindungen, wenn eine Person das 60. Lebensjahr erreicht hat.

Kurawau





Anlage zum Bescheid
vom 30. JULI 2008
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Bauprüfung

Projektentwicklung
PETER AHRENS
Bauunternehmen GmbH
Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen
Ahlfeld 55, 22415 Hamburg, Tel. 040 531008-0, Fax 040 531008-88

BV. Hummelsbütteler Landstr. 47,
Neubau eines Mehrfamilienhauses

BH. Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH,
Ahlfeld 55, 22415 Hamburg

ANSICHT SÜD-OST/SCHNITT A-A

Planstand:	Maßstab:	Ersteller:	Blattnummer:
Bauantrag	1:100	SC	7
Datum:	Letzte Änderung:	Index:	Freigabe:
28.05.2008			



März 2009



Richtfest, Mai 2009







3. Stufe: Das Projekt Kita Fliederweg 9b, 2014

- 2 -

erschieden heute in meinen Amtsräumen Mönckebergstraße 27, 20095 Hamburg:

1. Frau Marita Elise Mortensen geb. Schröder, geboren am 03. Februar 1956, dienstansässig: Millerntorplatz 1, 20359 Hamburg, ausgewiesen durch gültigen Bundespersonalausweis, ausgestellt in Buchholz in der Nordheide am 12.07.2011,

handelnd ihrer Erklärung nach nicht für sich persönlich, sondern als Bevollmächtigte für die

Freie und Hansestadt Hamburg

aufgrund Vollmacht vom 28.08.2014, die lag und die diesem Protokoll in beglaubigung mit dem Original ich hiermit beglaube

- nachfolgend in dieser Urkunde auch

2. Herr Peter Ahrens, geboren am 29. März 1938, Anschrift: Ahlfeld 57, 22415 Hamburg, von Person bekannt,

3. Herr Christian Peter Ahrens, geboren am 07. Mai 1968, Anschrift: Farnstr. 27, 22335 Hamburg, von Person bekannt,

Verhandelt in dieser Freien und Hansestadt Hamburg am Donnerstag, 04. September 2014

Hiermit beglaube ich die Übereinstimmung der vorstehenden auszugsweisen Abschrift mit den entsprechenden Teilen der mir vorliegenden Urschrift der Urkunde mit dem Hinzufügen, dass in ihr lediglich die formelle Auflassungserklärung fortgelassen ist.

Hamburg, den 08. September 2014

Sönke Peters
Dr. Sönke Peters
Notar

- 3 -

zu 2. und 3. handelnd in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter der zwischen ihnen bereits bestehenden Gesellschaft bürgerlichen Rechts

- nachfolgend in dieser Urkunde auch „Käufer“ genannt -

- Verkäufer nannt -, Die Erwerbe verträge

Anlage 1

Auszug aus der Immobiliendatenbank
Auszug vom 10.12.2013
Maßstab 1:1000
Gemarkung: Fuhlsbüttel
Flurstück(e): 3085-1, -2

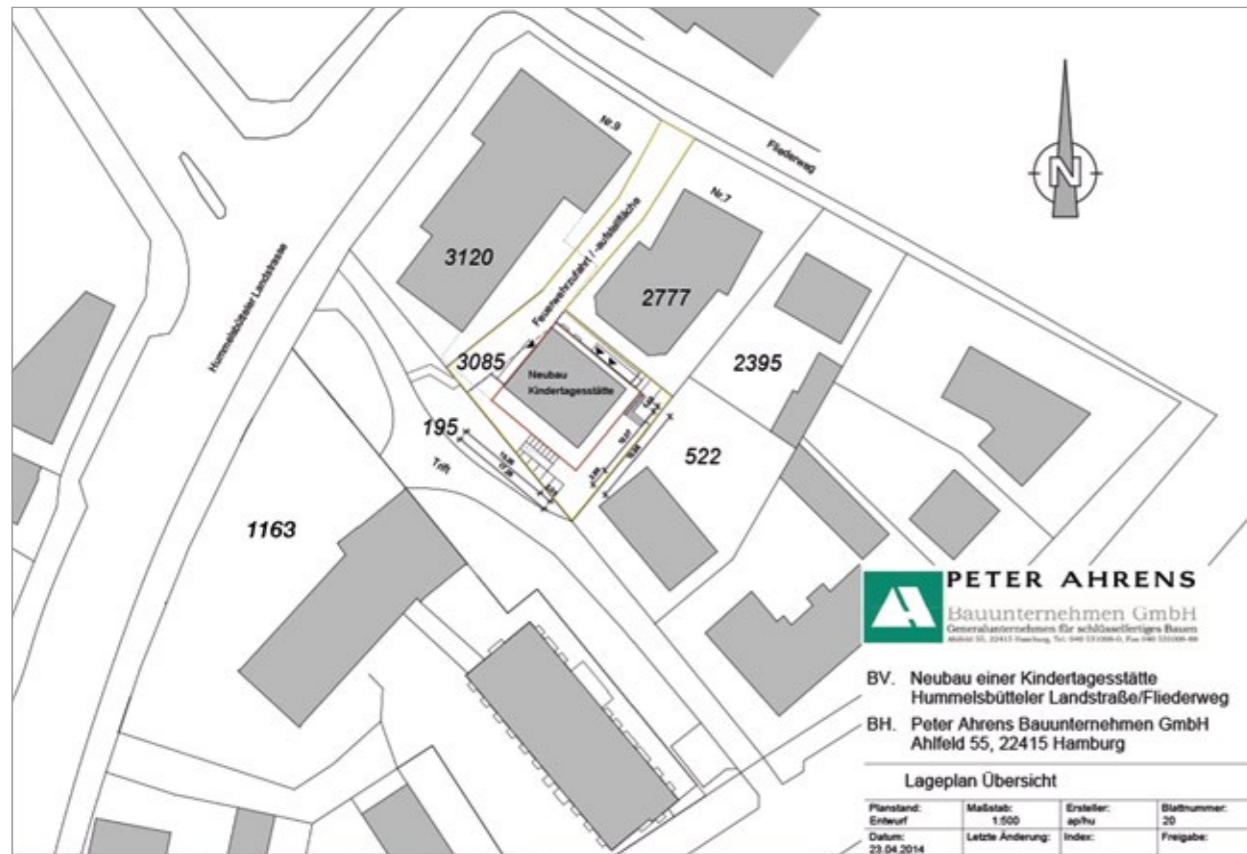
Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
Karte ist nach Norden ausgerichtet
Bearbeiter: H.G.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirks für Issare und Sport
Legenplan zur Stellungnahme
BIS/F046 - 13/8113
Plan der Kaufverträge

Die Karte zeigt die Lage der Grundstücke 3085-1 und 3085-2 im Bereich Fuhlsbüttel, Hamburg. Die Grundstücke sind grün schraffiert. Die Karte zeigt auch die umliegenden Straßen (Fliederweg, Hummelbühlener Landstraße, Brombeerweg) und die Ortsamt Fuhlsbüttel.

62

63



Planungen aus dem Jahr 2014 für ein neues Gebäude auf dem benachbarten Grundstück Fliederweg 9 b. Auf dem ehemaligen Parkplatz entsteht neuer Raum für eine Kindertagesstätte und die Abteilung Soziale Dienstleistungen des Bezirksamtes Hamburg-Nord. Zu dem Zeitpunkt befinden sich beide Nutzungen noch im alten Ortsamt.

Am 17. Dezember 2015 wird der Kran aufgebaut



2016

Lage der Überwachungskamera auf dem Dach des Hauses Hummelsbütteler Landstraße 62

Die Bauzeit: Januar bis Dezember 2016



Bilder aus dem Zeitrafferfilm über die gesamte Bauzeit





4. Stufe: Das Projekt Hummelsbütteler Landstraße 46 - 48, 2007

Testentwurf VHG 2007 zur Umnutzung des Grundstücks
Ortsamt Fuhlsbüttel, Hummelsbütteler Landstraße 46 - 48

Links unten ist die Baustelle
der S-Bahn zum Hamburger
Flughafen erkennbar

„VHG“ = Kommanditgesellschaft VHG
Verwaltung Hamburgischer Gebäude
GmbH & Co. (KG VHG)





Bilder aus einer Animation von 2008



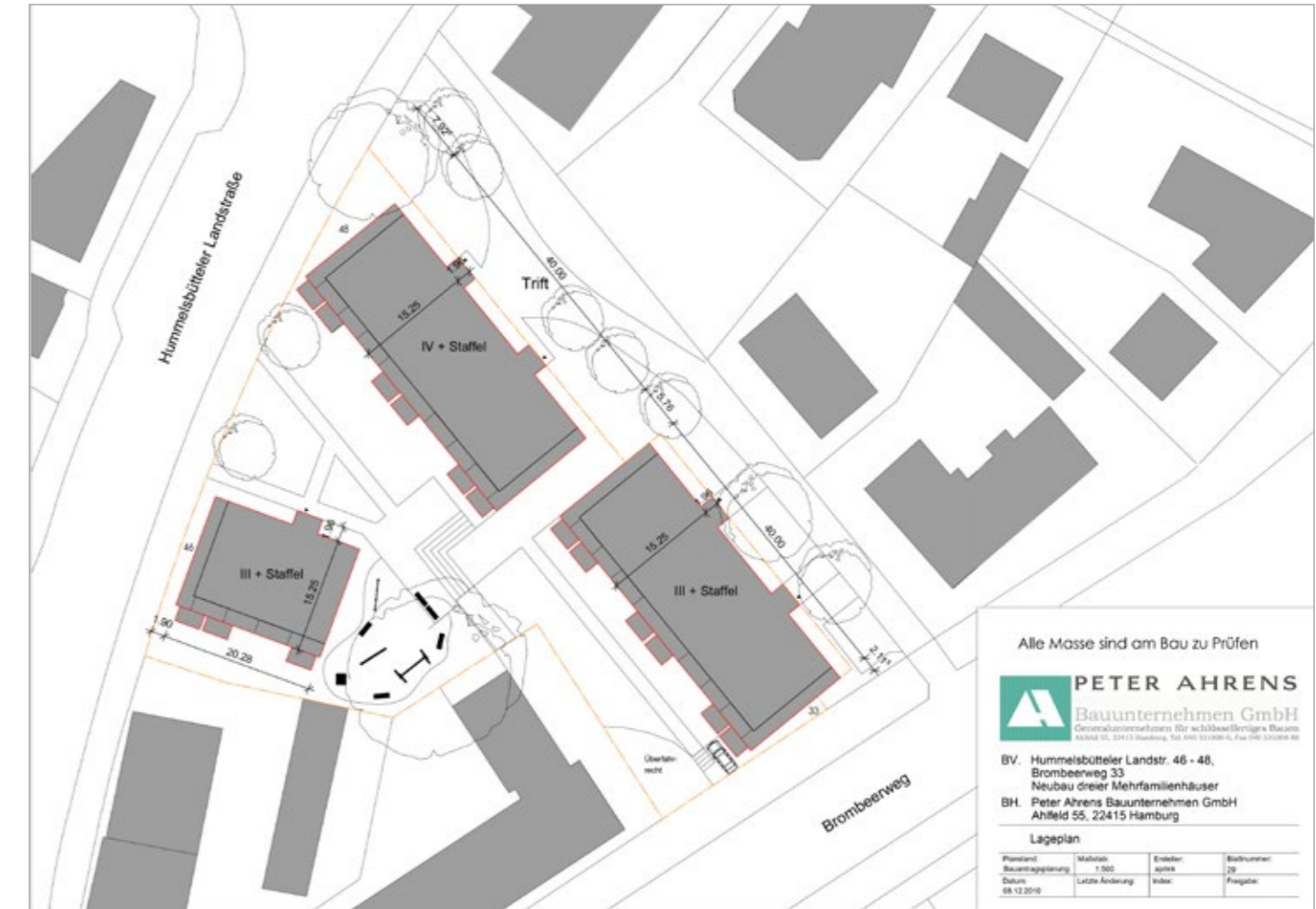


Der Unterschied zwischen der oberen und der unteren Reihe besteht in der Ausrichtung des südwestlichen Baukörpers:
- oben parallel zu den beiden anderen Gebäuden und zum „Trift“,
- unten parallel zur Hummelsbütteler Landstraße.
Hier geht die Planung noch von fünf Vollgeschossen + Staffelgeschoss aus.





Bilder aus einer Animation von 2010



Die Planung im Jahr 2010 sieht zwischen den drei Baukörpern einen Korridor aus Grünanlagen mit Treppen und Sitzgelegenheiten vor. Immerhin weist das Grundstück ein Gefälle von ca. sechs Höhenmetern zwischen der Hummelsbütteler Landstraße im Norden und dem Brombeerweg im Süden auf.

Hier geht die Planung jetzt von vier bzw. drei Vollgeschossen + Staffelgeschoss aus.



Hamburgische WK Wohnungsbaukreditanstalt

WK Postfach 10 28 09 - 20019 Hamburg
 Peter Ahrens Bauunternehmung, BEZ. 2010
 Ahlfeld 55
 22415 Hamburg

Besenbinderhof 31 - 20097 Hamburg
 Telefon (040) 24 84 6 - 0
 Telefax (040) 24 84 6 - 235
 E-Mail-Adresse: m.franke@wk-hamburg.de
 Internet-Adresse: http://www.wk-hamburg.de

Info Ansprechpartnerin: Frau Franke
 Telefon (040) 24 84 6 - 236

Antragsnummer
 (bei Schriftwechselzahlung bitte angeben)

Sprechzeiten Mo. - Do. 8:00 - 13:30 Uhr
 Fr. 8:00 - 14:00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Hamburg, den 20.12.2010

23.12.10 & April 11

Belegenheit: Hummelsbüttler Landstr. 46+48 und Brombeerweg 33; Fuhsbüttel Flurstück: 1163 und andere; Gemarkung Fuhsbüttel, Hamburg Nord
Betreff: Förderungswürdigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der uns zum oben genannten Bauvorhaben eingereichten Unterlagen, insbesondere dem Planungssatz vom 06.12.2010 bestätigen wir Ihnen gerne die Einhaltung der technischen Bestimmungen der Förderrichtlinie Mietwohnungsneubau 2010 in der derzeit geltenden Fassung mit:

61 Wohnungen im Segment „M“ (Mietwohnungen)
davon 17 Wohnungen für Seniorenhaushalte

Sie können nunmehr einen Antrag auf Bewilligung von Förderungsmitteln für dieses Bauvorhaben bei uns stellen. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung der Förderungswürdigkeitsklärung erforderlich wird, sofern zum Zeitpunkt Ihrer Antragstellung die oben genannte Förderrichtlinie keine Gültigkeit mehr haben sollte.

Über die Gewährung von Förderungsmitteln werden wir erst nach Vorlage vollständiger Antragsunterlagen und abschließender Klärung der mit dem Bewilligungsverfahren verbundenen Fragen und im Rahmen verfügbarer Mittel entscheiden können. Insoweit möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass aus dieser Mitteilung kein Rechtsanspruch auf Bewilligung öffentlicher Mittel hergeleitet werden kann.

Gebäudeplanung und -ausstattung

Für die Anforderungen an die Gebäudeplanung und -ausstattung gilt die Förderrichtlinie Mietwohnungsneubau in der zum Zeitpunkt (Datum) dieser Erklärung geltenden Fassung.

Abweichungen von diesen Vorgaben sind im Einzelfall zulässig, sofern in dieser Mitteilung und/oder in den beigefügten abgestimmten zeichnerischen Unterlagen einer Abweichung aus wohnungspolitischen Gründen ausdrücklich zugestimmt werden kann.

Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt - Anstalt öffentlichen Rechts
 Verwaltungsrat: Senator Dr. Herfried Gundlach (Vorsitzern) - Vorstand: Ralf Sommer (Vorsteher) - Helmut Ahrens
 HSH Nordbank - BLZ 210 500 00 - Kto. 847 103 000 - BIC HSHNDE33 - IBAN DE48 210500000847103000
 Amtsgericht Hamburg HRA 92251

Artenschutz an Gebäuden

Zur Förderung von Gebäudebrütern sind in geeigneter Lage Nistmöglichkeiten und/oder Quartiersangebote zu installieren. Über Erfordernis, Umfang und Art des zu installierenden Quartiersangebotes werden wir Sie kurzfristig in Kenntnis setzen.

Weitere Hinweise

Bauaufsichtliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Genehmigungen werden durch diese Mitteilung nicht ersetzt. Sollten sich durch ein noch erforderliches Baugenehmigungsverfahren Änderungen hinsichtlich Wohnungsanzahl, Wohnfläche, Zugänglichkeit und Zuschnitt der Wohnungen ergeben, bitten wir darum, uns die geänderten Pläne erneut vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
 HAMBURGISCHE WOHNUNGSBAUKREDITANSTALT

Chemunk U. Franke

- Gemäß vorgelegter Planung sollen
- 17 2 - Personenwohnungen nach DIN 18025 Teil 2
 - 17 3 - Personenwohnungen
 - 5 4 - Personenwohnungen
 - 22 5 - Personenwohnungen

errichtet werden. Diesem Wohnungsschlüssel und den Wohnungsgrößen wird zugestimmt. Die am 20.12.2010 von uns abgezeichneten zeichnerischen Unterlagen sind Bestandteil dieser Mitteilung. Die grünen Eintragungen in den Planunterlagen bitten wir zu beachten.

Der Kindergarten im KG im Brombeerweg 33 ist nicht Gegenstand der Förderung.

In der Tiefgarage unter den Häusern Brombeerweg 33 und Hummelsbütteler Landstr. 48 sind 49 Pkw-Stellplätze geplant, davon sind 49 Stellplätze für die Wohnnutzung vorgesehen.

Bindungen aus der Förderung

Es gelten die allgemeinen Belegungsregelungen des Amtes für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung (WSB).

Die Wohnungen 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21, 24, 31, 34, 37, 40, 43, 46, 53, 56, 59 sind Seniorenwohnungen, DIN 18025 Teil 2 ist zu beachten.

Die barrierefreien Wohnungen DIN 18025 Teil 2 sind aufgrund von Zusatzbindungen, BaFreiSenW, an Seniorenhaushalte zu vermieten, bei denen mindestens eine Person das 60. Lebensjahr vollendet hat.

Für die nach DIN 18025 Teil 2 geplanten Wohnungen bitten wir, uns vor Baubeginn die Ausführungs- und Detailplanung der Badezimmer sowie der Balkon- und Terrassentüren zur Abstimmung einzureichen.

Förderungskenndaten

Anzahl der Wohnungen	61 WE
Ungeprüfte förderungsfähige Wohnfläche	5.158,18 m², zul. 5.140 m²
Zahl der Wohnungen nach DIN 18025 Teil 2	17
Zahl der Aufzugsanlagen aller Häuser	5 Aufzugsanlagen
davon baurechtlich erforderlich	keine
davon zur Erschließung barrierefreier WE	
Hummelsbütteler Landstr. 46	4 (von 5) Haltestellen
Hummelsbütteler Landstr. 48	6 (von 7) Haltestellen
Brombeerweg 33	2 Anlagen mit je 4 (von 5) Haltestellen
Zahl der Stellplätze in der Tiefgarage	49
Energetischer Standard	WK-Effizienzhaus 70 _{net}



Freie und Hansestadt Hamburg
 Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
 Postfach 100304, 20003 Hamburg
 Sitz: Seckenburg 4
 Tel.: 040-42626-5720, Fax: 040-42626-5985

Flächenbezogenes Informationssystem
 Liegenschaftskarte
 Ausgabemaßstab 1:1000

Auftrag: 2003005499
 Auszug vom 04.12.03

Bezirk: Hamburg-Nord
 Gemarkung/en: FUHSBÜTTEL
 Flurstück/e: 3084,3085,3086,3087,3088

Bezugspunkt: 67965 44793
 East-Grige-Koordinaten der ersten Bogen Ecke

Diese Karte ist geschützt. Vervielfältigung ist nur im Rahmen der Bestimmungen in Par. 15(4) GrundG vom 30.06.1993 (2016:2017:36) zulässig.

VERHANDELT

in dieser Freien und Hansestadt Hamburg

am Dienstag, 18. Dezember 2012

Vor mir, mir dem unterzeichnenden Hamburgischen Notar

Dr. Werner VOGEL

mit dem Amtssitz in Mönckebergstraße 27, 20095 Hamburg

erschienen heute:

1. Herr Johannes von Mutius, geboren am 22. März 1969, geschäftssässig: Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main, ausgewiesen durch gültigen Bundespersonalausweis, ausgestellt am 08.04.2009 durch die Stadt Frankfurt/M.

handelnd nicht in eigenem Namen, sondern aufgrund der notariell bezeugten Vollmacht vom 11.12.2012, UR.-Nr. 841/2012 des Notars Dr. Halberstadt, insofern die notariell beglaubigte Vollmacht im Original vorliegt, einstimmt der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Aufzeichnung vorgelegten Original hiermit beglaubigt wird – für die

DIC Hamburg Objekt 2 GmbH

mit dem Sitz in Frankfurt am Main und der Geschäftsanschrift: Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 78533

- nachstehend

2. Peter Ahrens, geboren am 29. März 1938, Anschrift: Ahlfeld 57, 22415 Hamburg, von Person bekannt,

3. Herr Christian Peter Ahrens, geboren am 07. Mai 1968, Anschrift: Farnstraße 27, 22335 Hamburg, von Person bekannt,

zu 2. und 3. handelnd als Gesellschafter der hiermit begründeten

Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen Hu-La 46-48, bestehend aus Herrn Peter Ahrens und Herrn Christian Peter Ahrens,

Die Erschienenen - handelnd wie angegeben - erklären vor

Zum besseren Verständnis des nachfolgenden Vertrages ist folgendes

16.5 Genehmigungen und Zustimmungen werden mit Eingang beim Notar oder Grundbuchamt wirksam. Mehrere Anträge gelten nicht als einheitlicher Antrag

16.6 Das Grundbuch wurde vom Notar am Beurkundungstag eingesehen.

Es werden nicht alle Möglichkeiten, die sich aus der natürlichen Entwicklung sowie aus sonstigen Umständen ableiten lassen, im vorliegenden Vertrag gesehen und erschöpfend geregelt werden. Die Parteien sind sich einig, dass für ihre Zusammenarbeit sich gegenseitig zu, die getroffenen Vereinbarungen zu erfüllen und erforderlichenfalls an veränderte Umstände anzupassen.

Der Vertrag ist unwirksam oder undurchführbar, wenn er im Widerspruch zu den Bestimmungen der §§ 134, 135 des Bürgerlichen Gesetzbuchs steht. An Stelle der Bestimmung verpflichten sich die Parteien, dem tatsächlich und wirtschaftlich Gewollten entgegen etwaiger Lücken des Vertrages.

Die Parteien erklären, soweit das Gesetz nicht notarielle Beurkundung vorschreibt, dass die Änderung dieser Bestimmungen unwirksam ist.

Die Parteien erklären, dass sie sich bewusst sind, dass der Vertrag für die Bundesrepublik Deutschland, selbst für die Bundesländer, die ein anderes Rechtssystem anerkennen, gültig ist.

Die Parteien erklären, dass sie die Speicherung, die Verarbeitung, die Weitergabe und die Nutzung der Daten, die im Zusammenhang mit dem Vertrag anfallen, genehmigen und sich verpflichten, dies auch gegenüber Dritten zu bestätigen.

Die Parteien erklären, dass sie auf Verlesung der Anlagen - nach Durchsicht der Anlagen - nach Durchsicht wird hiermit Bezug genommen.

Die Parteien erklären, dass sie den Vertrag von dem Inhalt her und sodann von ihren und dem Inhalt her genehmigen und annehmen.

Peter Ahrens, gez. Ahrens

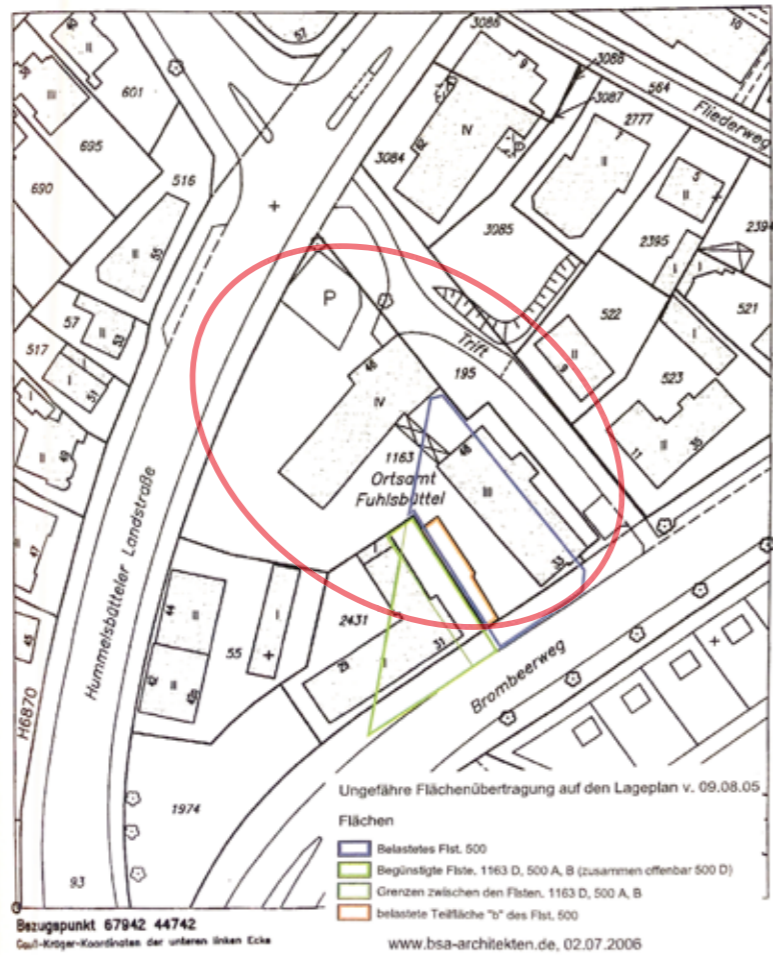
Dr. Werner Vogel, Notar

Kaufvertrag vom 18.12.2012

Freie und Hansestadt Hamburg Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Postfach 100504, 20003 Hamburg Sitz: Sothenkamp 4 Tel.: 040-42826-5720, Fax: 040-42826-5988 Auftrag : LGV42-2005-040880 Auszug vom 09.08.05

Liegenschaftskataster Liegenschaftskarte Ausgabemaßstab 1:1000 Bezirk : Hamburg-Nord Gemarkung/en : FUHLSBÜTTEL Flurstück/e : 1163



Freie und Hansestadt Hamburg Behörde Stadtentwicklung und Umwelt

Geologisches Landesamt, Postfach 84, D-20039 Hamburg Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH Ahlfeld 55 22415 Hamburg

Amt für Umweltschutz Abteilung Geologisches Landesamt - U 4 - Angewandte Geowissenschaften - Information und Beratung Blümlerstraße 84 D - 20039 Hamburg Telefon 040 - 42845 - 2601 Zentrale - 42828-0 Telefax 040 - 42845 - 2662 Ansprechpartner: Dipl.-Geökol. U. Quek Zimmer: 3.029 E-Mail: GLA@bsu.hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Geschäftszeichen Datum Schriftliche Anfrage vom 21.12.2012 U4213/2012-108 21.12.2012 BV: Erdwärmesondenanlage, Hummelsbütteler Landstraße 46-48

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Planung einer Erdwärmeanlage auf dem Grundstück Hummelsbütteler Landstraße 46-48 in Hamburg-Fuhlsbüttel können wir anhand der im Bohrarchiv des Geologischen Landesamtes vorliegenden Daten folgende Auskunft zu den Untergrundverhältnissen geben:

Der oberflächennahe Untergrund wird durch mehrere Bohrungen im Umfeld des Grundstücks bis in eine Tiefe von 20 m unter Geländeoberkante (GOK) aufgeschlossen. Er ist geprägt durch das Vorkommen von eiszeitlichen Schmelzwassersanden. Es ist demnach mit folgendem Schichtaufbau zu rechnen: Bis ca. 10 m unter GOK (GOK zwischen ca. 11 und 18 m NN) stehen grundwasserführende Fein- bis Grobsande an, die bis ca. 20 m u. GOK von Geschiebemergel unterlagert werden. Der langjährige Mittelwert des Grundwasserstands liegt bei ca. +6 m NN.

Zur Interpretation des tieferen Untergrundes wurde auf zwei tieferreichende Bohrungen im weiteren Umkreis zurückgegriffen (Anlage 1):

Die nordwestlich gelegene Bohrung (B1: +17,0 m NN / ca. 1140 m entfernt) zeigt bis 217 m Tiefe den nachfolgenden Aufbau:

GOK bis 12 m	Fein- bis Mittelsand, Pleistozän
bis 18 m	Mudde, eem-warmzeitlich
bis 24 m	Geschiebemergel, Saale-Pleistozän
bis 42 m	Fein- bis Mittelsand, Pleistozän
bis 62 m	Geschiebemergel, Pleistozän
bis 128 m	Fein- bis Mittelsand, Elster-Pleistozän
ab 128 m	tertiärer Glimmerton (Die Basis des miozänen Glimmertons wurde bei 217 m u. GOK erbohrt)

Internetadresse: www.hamburg.de/erdwaermeversorgung Behinderterstellplätze: Zufahrt Blümlerstraße 82 S-Bahn 21 bis Rothenburgsort Buslinie 130 und 160

2012

Grundsätzlich positive Stellungnahme des Geologischen Landesamtes zur Errichtung einer Erdwärmeanlage

Die südöstlich gelegene Bohrung (B2: +7,2 m NN / ca. 1090 m entfernt) zeigt bis 140 m Tiefe den nachfolgenden Aufbau:

GOK bis 7 m	Fein- bis Grobsand, Pleistozän
bis 15 m	Geschiebemergel, Pleistozän
bis 21 m	Fein- bis Mittelsand, Pleistozän
bis 65 m	Geschiebemergel, Pleistozän
bis 71 m	Feinsand, Pleistozän
bis 90 m	Schluff, Holstein-Interglazial
bis 107 m	Lauenburger Ton, Elster-Pleistozän
bis 116 m	Geschiebemergel, Pleistozän
bis 132 m	Fein- bis Mittelsand, Pleistozän
bis 138 m	Geschiebemergel, Pleistozän
ab 138 m	tertiärer Glimmerton (Die Basis des Glimmertons wurde nicht erbohrt)

Generell ist zu sagen, dass sich der Standort über einem flach ausgebildeten elsterzeitlichen Rinnebereich befindet. Aus geologischen Profilschnitten kann außerdem abgeleitet werden, dass die Trinkwasserversorgung wichtigen - tertären Grundwasserleiter durch den Glimmerton geschützt werden. Aus diesem Grund sollte diese Schicht nicht durchteuft werden. Die Unterkante des Glimmertons befindet sich hier tiefer als 160 m u. GOK.

Ferner befindet sich in der Umgebung ein Trinkwassernotbrunnen (ca. 700 m entfernt), der oberhalb des Glimmertons verläuft ist. Es ist deshalb mit Auflagen bei der Bohrbegleitung zu rechnen.

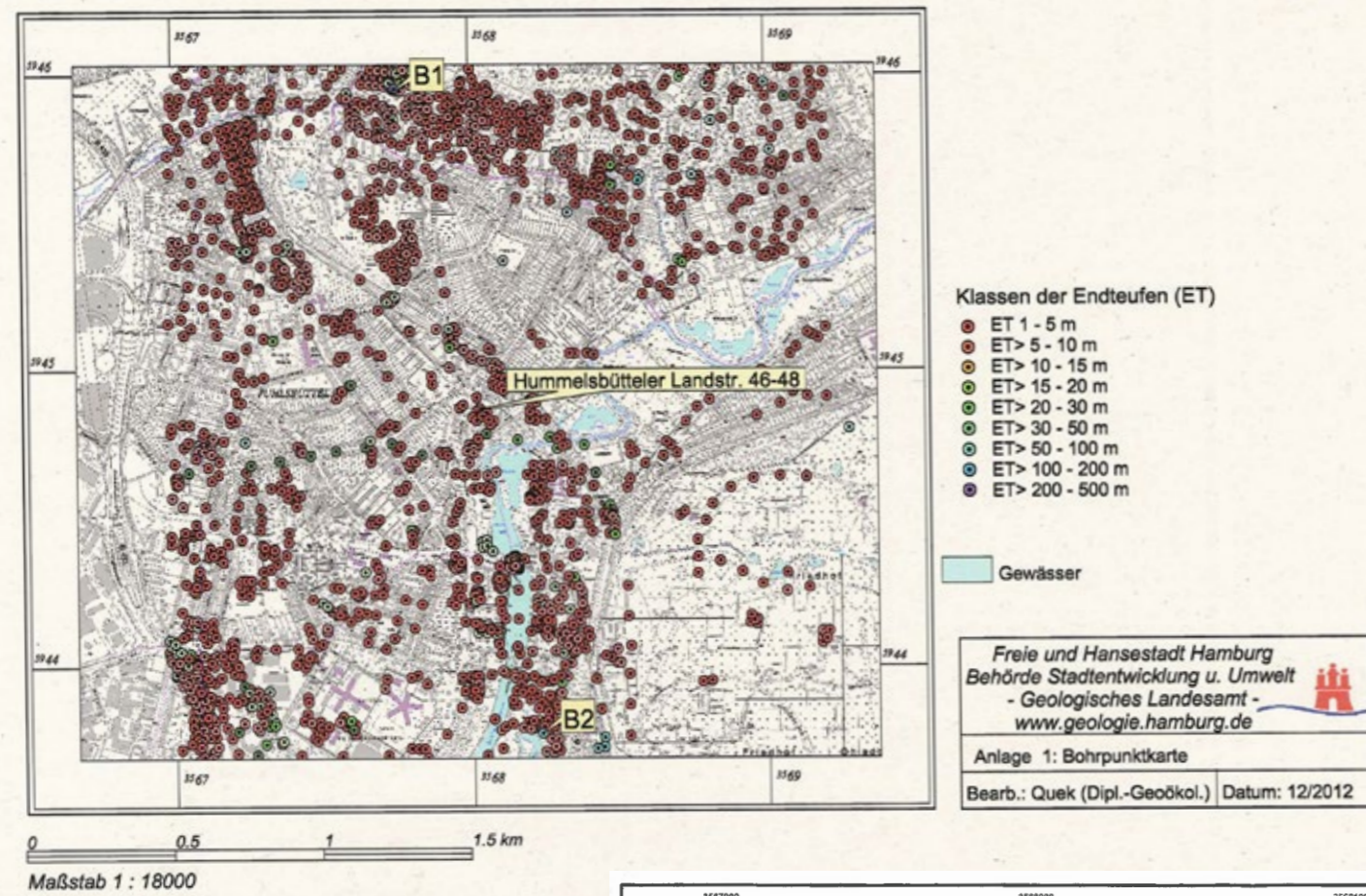
Es wird darauf hingewiesen, dass die Effizienz von Erdwärmesonden von der Wärmeleitfähigkeit des Untergrundmaterials bestimmt wird. Typische Werte für Wärmeleitfähigkeiten nach VDI (1998) sind 2,4 W/(m · K) für wassergesättigte Sande, 2,0 W/(m · K) für Geschiebemergel und 1,7 W/(m · K) für wassergesättigte Tone. Demzufolge ist beim Glimmerton gegenüber den wassergesättigten Sanden, von einer verringerten Wärmeleitfähigkeit auszugehen. Aus den Geothermieinterpolationskarten ergibt sich für eine 100 m lange Sonde eine mögliche kumulative Wärmeentzugsleistung von ca. 5 kW bei 2400 Betriebsstunden pro Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

U. Quek (Dipl.-Geökol.)

Anlage 1: Lageplan der Bohrungen

Bohrungen im Bereich Hummelsbütteler Landstr. 46-48

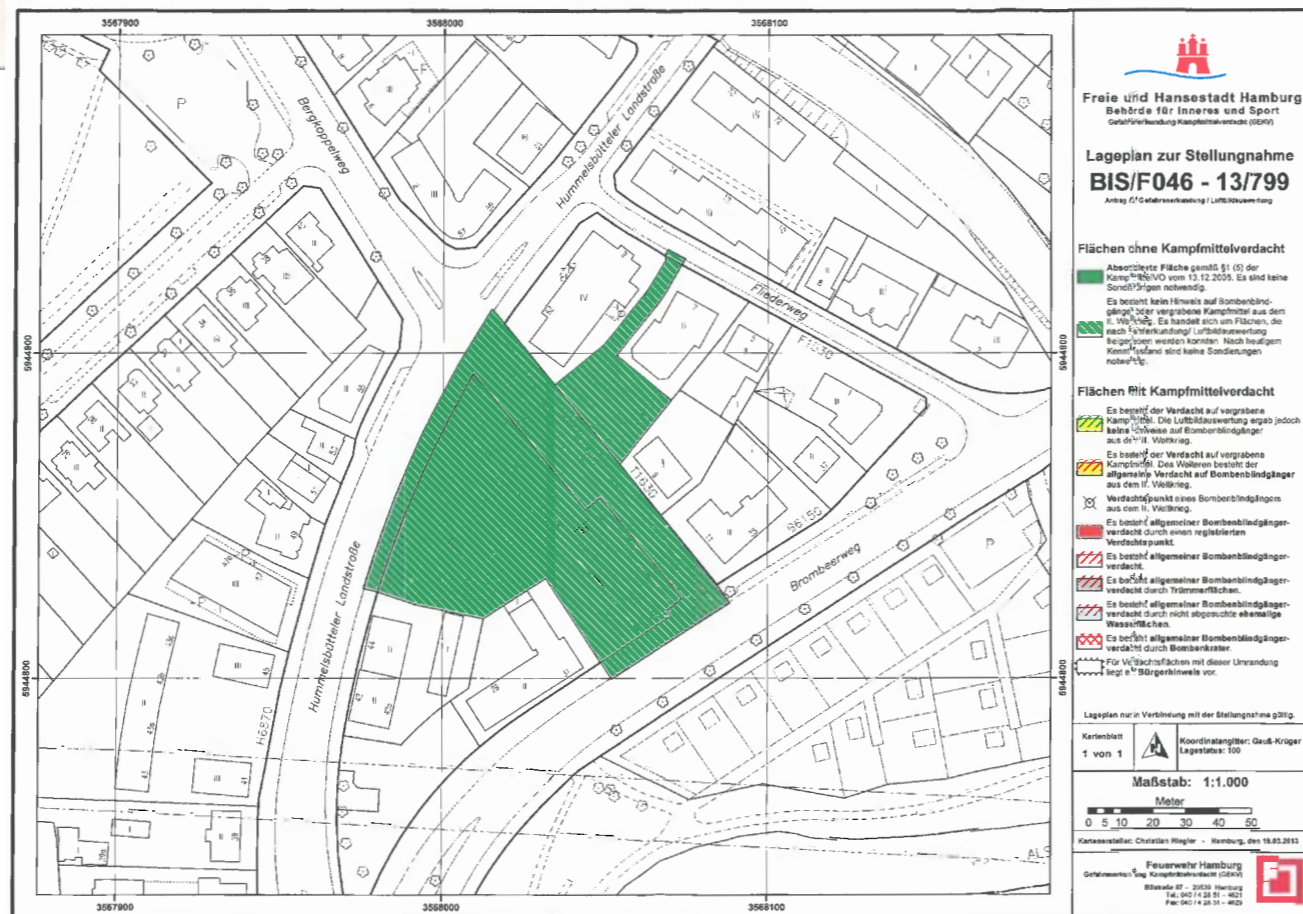


Vierte Planung, 2013



Die Feuerwehr Hamburg bescheinigt 2013 mit dieser Karte für das Baufeld eine „Fläche ohne Kampfmittelverdacht“.

2013



Dataport-Knotenpunkt

Der Grundgedanke der Planung im Jahr 2013 beruht auf der Erhaltung, Instandsetzung, Erweiterung und Aufstockung aller bestehenden Gebäude. Das Haus Nr. 46 soll an zwei Seiten durch Anbauten vergrößert werden.

Diese Planung berücksichtigt den Erhalt des Dataport-Knotenpunktes im Haus Nr. 46 des alten Ortsamtes. Vom Brombeerweg (Süden) laufen Kupferkabel zum Dataport-Knotenpunkt. Nach Norden verlassen Glasfaserkabel das Grundstück in Richtung Hummelsbütteler Landstraße (rote Linien).



IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

IFB Postfach 10 28 09 - 20019 Hamburg
 GbR Hula 46 - 48
 Ahlfeld 55
 22415 Hamburg

Besenbudenhof 31 20097 Hamburg
 Telefon: (040) 24 84 6 - 0
 www.ifb.de

Briefe Ansprechpartnerin:
 Frau Kurnasowa
 Telefon (040) 24 84 6 - 288
 Telefax (040) 24 84 6 - 95 - 285
 E.Kurnasowa@ifb.de

15. NOV. 2013

Antragsnummer ohne
 (bei Sozialleistungen/Zahlung bitte angeben)

Sprechzeiten: Mo. - Do. 9.00 - 16.30 Uhr
 Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Hamburg, den 12.11.2013

Belegenheit: Hummelsbütteler Landstraße 46 u. 48, Hamburg-Nord
 Flurstück: 1163; Gemarkung Fuhsbüttel
 Betreff: Förderungswürdigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der uns zum oben genannten Bauvorhaben eingereichten Unterlagen, insbesondere dem Plansatz vom 26.08.2013 (Grundrisse KG, EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG, STG., Ansichten Süd, Ansichten Nord von Haus 46, KG, EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG, STG. von Haus 48) bestätigen wir Ihnen gerne die Einhaltung der technischen Bestimmungen der Förderrichtlinie Mietwohnungsneubau 2013 für

73 Wohnungen

Sie können nunmehr einen Antrag auf Bewilligung von Förderungs Mitteln für dieses Bauvorhaben bei uns stellen. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung der Förderungswürdigkeitserklärung erforderlich wird, sofern zum Zeitpunkt Ihrer Antragstellung die oben genannte Förderrichtlinie keine Gültigkeit mehr haben sollte.

Über die Gewährung von Förderungs Mitteln werden wir erst nach Vorlage vollständiger Antragsunterlagen und abschließender Klärung der mit dem Bewilligungsverfahren verbundenen Fragen und im Rahmen verfügbarer Mittel entscheiden können. Insofern möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass aus dieser Mitteilung kein Rechtsanspruch auf Bewilligung öffentlicher Mittel hergeleitet werden kann.

Gebäudeplanung und -ausstattung

Für die Anforderungen an die Gebäudeplanung und -ausstattung gilt die Förderrichtlinie Mietwohnungsneubau in der jeweils geltenden Fassung. Abweichungen von diesen Vorgaben sind im Einzelfall zulässig, sofern in dieser Mitteilung und/oder in den beigefügten abgestimmten zeichnerischen Unterlagen einer Abweichung aus wohnungspolitischen Gründen ausdrücklich zugestimmt werden kann.

Hamburgische Investitions- und Förderbank - Anstalt öffentlichen Rechts
 Verwaltungsrat: Senatorin Julia Blank-Rosenfeld (Vorsitzende) - Vorstand: Ralf Götteme (Vorsitzender) - Wolfgang Overkamp
 HSH Nordbank - BLZ 210 500 00 - Kto. 847 103 000 - BIC HSH233HAN - IBAN DE48 2105 0000 0847 1030 00
 Amtsgericht Hamburg HRA 53251

Seite 1 von 3



Bilder aus einer Animation von 2013





Die Planung im Jahr 2015 wird aus den vorherigen Planungen entwickelt. Das Haus Nr. 48 bleibt stehen, wird entkernt, aufgestockt und instandgesetzt, das Haus 46 c wird zum Teil abgebrochen, stehen bleibt der südwestliche Teil, in dem sich im Erdgeschoss der Dataport-

Knotenpunkt befindet (s. Seite 79). Die Zu- und Ableitungen bleiben hierbei erhalten. Auf dem ehemaligen Mitarbeiter-Parkplatz wird ein Neubau an Haus 46 c angesetzt, Haus 46 a-b wird komplett neu errichtet.



Eine Fotomontage von 2016



Ansicht von Nordost, Trift
 Haus Nr. 48
 In dieser Planung ist zum Teil noch ein
 Verblendmauerwerk vorgesehen.

Haus Nr. 46 a-b



Ansicht von Südwest
 Haus Nr. 46 a-b

Haus Nr. 48



Ansicht von Nordwest,
 Hummelsbütteler Landstraße

Haus Nr. 46 a-b

Altbau

Haus Nr. 46 c

Neubau



Ansicht von Südost,
 Brombeerweg

Haus Nr. 48



IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

Besessenbüttel 31 20097 Hamburg
Telefon (042) 24 84 6-0
www.ifbh.de

Briefe Ansprechpartnern:
Frau Kurtschick
Telefon (042) 24 84 6-288
Telefax (042) 24 84 6-56-288
Kurtsc@ifbh.de

Antragsnummer:
51 067 027 / 51 067 029
(Für Sachbearbeiter/Zahlung bitte angeben)

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Do., Fr., Sa., So.
8.00 - 16.30 Uhr
8.00 - 16.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Hamburg, den 04.05.2016

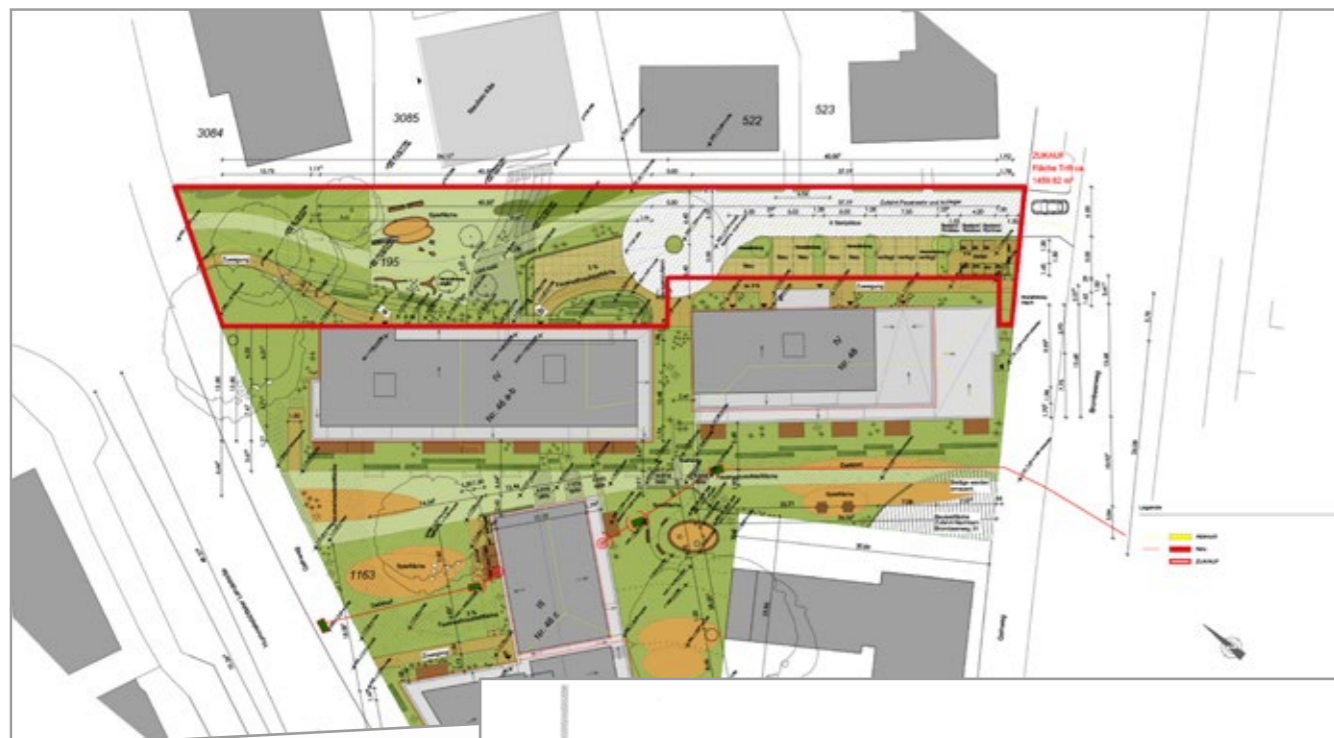
IFB - Postfach 10 28 09 - 20019 Hamburg
GbR Hummelsbütteler Landstraße 46-48
Ahlfeld 55
22415 Hamburg

EINGANG
- 9. MAI 2016

Belegenheit: Hummelsbütteler Landstraße 46-48
Flurstück: 1163; Gemarkung Fuhsbüttel
Betreff: Förderungswürdigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

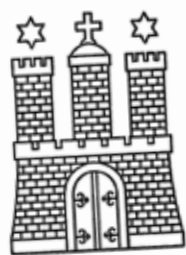
nach Prüfung der uns zum oben genannten Bauvorhaben eingereichten Unterlagen, insbesondere dem Plansatz vom 15.10.2015 (Grundrisse u. Ansichten) und vom 02.05.2016 (Lageplan, Ansichten Nordwest, Nordost, Schnitte B-B, D-D, A-A, C-C, E-E, Grundrisse 1.UG, 2.UG, 3.UG, 4.UG, 5.UG, 6.UG, 7.UG, 8.UG, 9.UG, 10.UG, 11.UG, 12.UG, 13.UG, 14.UG, 15.UG, 16.UG, 17.UG, 18.UG, 19.UG, 20.UG, 21.UG, 22.UG, 23.UG, 24.UG, 25.UG, 26.UG, 27.UG, 28.UG, 29.UG, 30.UG, 31.UG, 32.UG, 33.UG, 34.UG, 35.UG, 36.UG, 37.UG, 38.UG, 39.UG, 40.UG, 41.UG, 42.UG, 43.UG, 44.UG, 45.UG, 46.UG, 47.UG, 48.UG, 49.UG, 50.UG, 51.UG, 52.UG, 53.UG, 54.UG, 55.UG, 56.UG, 57.UG, 58.UG, 59.UG, 60.UG, 61.UG, 62.UG, 63.UG, 64.UG, 65.UG, 66.UG, 67.UG, 68.UG, 69.UG, 70.UG, 71.UG, 72.UG, 73.UG, 74.UG, 75.UG, 76.UG, 77.UG, 78.UG, 79.UG, 80.UG, 81.UG, 82.UG, 83.UG, 84.UG, 85.UG, 86.UG, 87.UG, 88.UG, 89.UG, 90.UG, 91.UG, 92.UG, 93.UG, 94.UG, 95.UG, 96.UG, 97.UG, 98.UG, 99.UG, 100.UG, 101.UG, 102.UG, 103.UG, 104.UG, 105.UG, 106.UG, 107.UG, 108.UG, 109.UG, 110.UG, 111.UG, 112.UG, 113.UG, 114.UG, 115.UG, 116.UG, 117.UG, 118.UG, 119.UG, 120.UG, 121.UG, 122.UG, 123.UG, 124.UG, 125.UG, 126.UG, 127.UG, 128.UG, 129.UG, 130.UG, 131.UG, 132.UG, 133.UG, 134.UG, 135.UG, 136.UG, 137.UG, 138.UG, 139.UG, 140.UG, 141.UG, 142.UG, 143.UG, 144.UG, 145.UG, 146.UG, 147.UG, 148.UG, 149.UG, 150.UG, 151.UG, 152.UG, 153.UG, 154.UG, 155.UG, 156.UG, 157.UG, 158.UG, 159.UG, 160.UG, 161.UG, 162.UG, 163.UG, 164.UG, 165.UG, 166.UG, 167.UG, 168.UG, 169.UG, 170.UG, 171.UG, 172.UG, 173.UG, 174.UG, 175.UG, 176.UG, 177.UG, 178.UG, 179.UG, 180.UG, 181.UG, 182.UG, 183.UG, 184.UG, 185.UG, 186.UG, 187.UG, 188.UG, 189.UG, 190.UG, 191.UG, 192.UG, 193.UG, 194.UG, 195.UG, 196.UG, 197.UG, 198.UG, 199.UG, 200.UG, 201.UG, 202.UG, 203.UG, 204.UG, 205.UG, 206.UG, 207.UG, 208.UG, 209.UG, 210.UG, 211.UG, 212.UG, 213.UG, 214.UG, 215.UG, 216.UG, 217.UG, 218.UG, 219.UG, 220.UG, 221.UG, 222.UG, 223.UG, 224.UG, 225.UG, 226.UG, 227.UG, 228.UG, 229.UG, 230.UG, 231.UG, 232.UG, 233.UG, 234.UG, 235.UG, 236.UG, 237.UG, 238.UG, 239.UG, 240.UG, 241.UG, 242.UG, 243.UG, 244.UG, 245.UG, 246.UG, 247.UG, 248.UG, 249.UG, 250.UG, 251.UG, 252.UG, 253.UG, 254.UG, 255.UG, 256.UG, 257.UG, 258.UG, 259.UG, 260.UG, 261.UG, 262.UG, 263.UG, 264.UG, 265.UG, 266.UG, 267.UG, 268.UG, 269.UG, 270.UG, 271.UG, 272.UG, 273.UG, 274.UG, 275.UG, 276.UG, 277.UG, 278.UG, 279.UG, 280.UG, 281.UG, 282.UG, 283.UG, 284.UG, 285.UG, 286.UG, 287.UG, 288.UG, 289.UG, 290.UG, 291.UG, 292.UG, 293.UG, 294.UG, 295.UG, 296.UG, 297.UG, 298.UG, 299.UG, 300.UG, 301.UG, 302.UG, 303.UG, 304.UG, 305.UG, 306.UG, 307.UG, 308.UG, 309.UG, 310.UG, 311.UG, 312.UG, 313.UG, 314.UG, 315.UG, 316.UG, 317.UG, 318.UG, 319.UG, 320.UG, 321.UG, 322.UG, 323.UG, 324.UG, 325.UG, 326.UG, 327.UG, 328.UG, 329.UG, 330.UG, 331.UG, 332.UG, 333.UG, 334.UG, 335.UG, 336.UG, 337.UG, 338.UG, 339.UG, 340.UG, 341.UG, 342.UG, 343.UG, 344.UG, 345.UG, 346.UG, 347.UG, 348.UG, 349.UG, 350.UG, 351.UG, 352.UG, 353.UG, 354.UG, 355.UG, 356.UG, 357.UG, 358.UG, 359.UG, 360.UG, 361.UG, 362.UG, 363.UG, 364.UG, 365.UG, 366.UG, 367.UG, 368.UG, 369.UG, 370.UG, 371.UG, 372.UG, 373.UG, 374.UG, 375.UG, 376.UG, 377.UG, 378.UG, 379.UG, 380.UG, 381.UG, 382.UG, 383.UG, 384.UG, 385.UG, 386.UG, 387.UG, 388.UG, 389.UG, 390.UG, 391.UG, 392.UG, 393.UG, 394.UG, 395.UG, 396.UG, 397.UG, 398.UG, 399.UG, 400.UG, 401.UG, 402.UG, 403.UG, 404.UG, 405.UG, 406.UG, 407.UG, 408.UG, 409.UG, 410.UG, 411.UG, 412.UG, 413.UG, 414.UG, 415.UG, 416.UG, 417.UG, 418.UG, 419.UG, 420.UG, 421.UG, 422.UG, 423.UG, 424.UG, 425.UG, 426.UG, 427.UG, 428.UG, 429.UG, 430.UG, 431.UG, 432.UG, 433.UG, 434.UG, 435.UG, 436.UG, 437.UG, 438.UG, 439.UG, 440.UG, 441.UG, 442.UG, 443.UG, 444.UG, 445.UG, 446.UG, 447.UG, 448.UG, 449.UG, 450.UG, 451.UG, 452.UG, 453.UG, 454.UG, 455.UG, 456.UG, 457.UG, 458.UG, 459.UG, 460.UG, 461.UG, 462.UG, 463.UG, 464.UG, 465.UG, 466.UG, 467.UG, 468.UG, 469.UG, 470.UG, 471.UG, 472.UG, 473.UG, 474.UG, 475.UG, 476.UG, 477.UG, 478.UG, 479.UG, 480.UG, 481.UG, 482.UG, 483.UG, 484.UG, 485.UG, 486.UG, 487.UG, 488.UG, 489.UG, 490.UG, 491.UG, 492.UG, 493.UG, 494.UG, 495.UG, 496.UG, 497.UG, 498.UG, 499.UG, 500.UG, 501.UG, 502.UG, 503.UG, 504.UG, 505.UG, 506.UG, 507.UG, 508.UG, 509.UG, 510.UG, 511.UG, 512.UG, 513.UG, 514.UG, 515.UG, 516.UG, 517.UG, 518.UG, 519.UG, 520.UG, 521.UG, 522.UG, 523.UG, 524.UG, 525.UG, 526.UG, 527.UG, 528.UG, 529.UG, 530.UG, 531.UG, 532.UG, 533.UG, 534.UG, 535.UG, 536.UG, 537.UG, 538.UG, 539.UG, 540.UG, 541.UG, 542.UG, 543.UG, 544.UG, 545.UG, 546.UG, 547.UG, 548.UG, 549.UG, 550.UG, 551.UG, 552.UG, 553.UG, 554.UG, 555.UG, 556.UG, 557.UG, 558.UG, 559.UG, 560.UG, 561.UG, 562.UG, 563.UG, 564.UG, 565.UG, 566.UG, 567.UG, 568.UG, 569.UG, 570.UG, 571.UG, 572.UG, 573.UG, 574.UG, 575.UG, 576.UG, 577.UG, 578.UG, 579.UG, 580.UG, 581.UG, 582.UG, 583.UG, 584.UG, 585.UG, 586.UG, 587.UG, 588.UG, 589.UG, 590.UG, 591.UG, 592.UG, 593.UG, 594.UG, 595.UG, 596.UG, 597.UG, 598.UG, 599.UG, 600.UG, 601.UG, 602.UG, 603.UG, 604.UG, 605.UG, 606.UG, 607.UG, 608.UG, 609.UG, 610.UG, 611.UG, 612.UG, 613.UG, 614.UG, 615.UG, 616.UG, 617.UG, 618.UG, 619.UG, 620.UG, 621.UG, 622.UG, 623.UG, 624.UG, 625.UG, 626.UG, 627.UG, 628.UG, 629.UG, 630.UG, 631.UG, 632.UG, 633.UG, 634.UG, 635.UG, 636.UG, 637.UG, 638.UG, 639.UG, 640.UG, 641.UG, 642.UG, 643.UG, 644.UG, 645.UG, 646.UG, 647.UG, 648.UG, 649.UG, 650.UG, 651.UG, 652.UG, 653.UG, 654.UG, 655.UG, 656.UG, 657.UG, 658.UG, 659.UG, 660.UG, 661.UG, 662.UG, 663.UG, 664.UG, 665.UG, 666.UG, 667.UG, 668.UG, 669.UG, 670.UG, 671.UG, 672.UG, 673.UG, 674.UG, 675.UG, 676.UG, 677.UG, 678.UG, 679.UG, 680.UG, 681.UG, 682.UG, 683.UG, 684.UG, 685.UG, 686.UG, 687.UG, 688.UG, 689.UG, 690.UG, 691.UG, 692.UG, 693.UG, 694.UG, 695.UG, 696.UG, 697.UG, 698.UG, 699.UG, 700.UG, 701.UG, 702.UG, 703.UG, 704.UG, 705.UG, 706.UG, 707.UG, 708.UG, 709.UG, 710.UG, 711.UG, 712.UG, 713.UG, 714.UG, 715.UG, 716.UG, 717.UG, 718.UG, 719.UG, 720.UG, 721.UG, 722.UG, 723.UG, 724.UG, 725.UG, 726.UG, 727.UG, 728.UG, 729.UG, 730.UG, 731.UG, 732.UG, 733.UG, 734.UG, 735.UG, 736.UG, 737.UG, 738.UG, 739.UG, 740.UG, 741.UG, 742.UG, 743.UG, 744.UG, 745.UG, 746.UG, 747.UG, 748.UG, 749.UG, 750.UG, 751.UG, 752.UG, 753.UG, 754.UG, 755.UG, 756.UG, 757.UG, 758.UG, 759.UG, 760.UG, 761.UG, 762.UG, 763.UG, 764.UG, 765.UG, 766.UG, 767.UG, 768.UG, 769.UG, 770.UG, 771.UG, 772.UG, 773.UG, 774.UG, 775.UG, 776.UG, 777.UG, 778.UG, 779.UG, 780.UG, 781.UG, 782.UG, 783.UG, 784.UG, 785.UG, 786.UG, 787.UG, 788.UG, 789.UG, 790.UG, 791.UG, 792.UG, 793.UG, 794.UG, 795.UG, 796.UG, 797.UG, 798.UG, 799.UG, 800.UG, 801.UG, 802.UG, 803.UG, 804.UG, 805.UG, 806.UG, 807.UG, 808.UG, 809.UG, 810.UG, 811.UG, 812.UG, 813.UG, 814.UG, 815.UG, 816.UG, 817.UG, 818.UG, 819.UG, 820.UG, 821.UG, 822.UG, 823.UG, 824.UG, 825.UG, 826.UG, 827.UG, 828.UG, 829.UG, 830.UG, 831.UG, 832.UG, 833.UG, 834.UG, 835.UG, 836.UG, 837.UG, 838.UG, 839.UG, 840.UG, 841.UG, 842.UG, 843.UG, 844.UG, 845.UG, 846.UG, 847.UG, 848.UG, 849.UG, 850.UG, 851.UG, 852.UG, 853.UG, 854.UG, 855.UG, 856.UG, 857.UG, 858.UG, 859.UG, 860.UG, 861.UG, 862.UG, 863.UG, 864.UG, 865.UG, 866.UG, 867.UG, 868.UG, 869.UG, 870.UG, 871.UG, 872.UG, 873.UG, 874.UG, 875.UG, 876.UG, 877.UG, 878.UG, 879.UG, 880.UG, 881.UG, 882.UG, 883.UG, 884.UG, 885.UG, 886.UG, 887.UG, 888.UG, 889.UG, 890.UG, 891.UG, 892.UG, 893.UG, 894.UG, 895.UG, 896.UG, 897.UG, 898.UG, 899.UG, 900.UG, 901.UG, 902.UG, 903.UG, 904.UG, 905.UG, 906.UG, 907.UG, 908.UG, 909.UG, 910.UG, 911.UG, 912.UG, 913.UG, 914.UG, 915.UG, 916.UG, 917.UG, 918.UG, 919.UG, 920.UG, 921.UG, 922.UG, 923.UG, 924.UG, 925.UG, 926.UG, 927.UG, 928.UG, 929.UG, 930.UG, 931.UG, 932.UG, 933.UG, 934.UG, 935.UG, 936.UG, 937.UG, 938.UG, 939.UG, 940.UG, 941.UG, 942.UG, 943.UG, 944.UG, 945.UG, 946.UG, 947.UG, 948.UG, 949.UG, 950.UG, 951.UG, 952.UG, 953.UG, 954.UG, 955.UG, 956.UG, 957.UG, 958.UG, 959.UG, 960.UG, 961.UG, 962.UG, 963.UG, 964.UG, 965.UG, 966.UG, 967.UG, 968.UG, 969.UG, 970.UG, 971.UG, 972.UG, 973.UG, 974.UG, 975.UG, 976.UG, 977.UG, 978.UG, 979.UG, 980.UG, 981.UG, 982.UG, 983.UG, 984.UG, 985.UG, 986.UG, 987.UG, 988.UG, 989.UG, 990.UG, 991.UG, 992.UG, 993.UG, 994.UG, 995.UG, 996.UG, 997.UG, 998.UG, 999.UG, 1000.UG, 1001.UG, 1002.UG, 1003.UG, 1004.UG, 1005.UG, 1006.UG, 1007.UG, 1008.UG, 1009.UG, 1010.UG, 1011.UG, 1012.UG, 1013.UG, 1014.UG, 1015.UG, 1016.UG, 1017.UG, 1018.UG, 1019.UG, 1020.UG, 1021.UG, 1022.UG, 1023.UG, 1024.UG, 1025.UG, 1026.UG, 1027.UG, 1028.UG, 1029.UG, 1030.UG, 1031.UG, 1032.UG, 1033.UG, 1034.UG, 1035.UG, 1036.UG, 1037.UG, 1038.UG, 1039.UG, 1040.UG, 1041.UG, 1042.UG, 1043.UG, 1044.UG, 1045.UG, 1046.UG, 1047.UG, 1048.UG, 1049.UG, 1050.UG, 1051.UG, 1052.UG, 1053.UG, 1054.UG, 1055.UG, 1056.UG, 1057.UG, 1058.UG, 1059.UG, 1060.UG, 1061.UG, 1062.UG, 1063.UG, 1064.UG, 1065.UG, 1066.UG, 1067.UG, 1068.UG, 1069.UG, 1070.UG, 1071.UG, 1072.UG, 1073.UG, 1074.UG, 1075.UG, 1076.UG, 1077.UG, 1078.UG, 1079.UG, 1080.UG, 1081.UG, 1082.UG, 1083.UG, 1084.UG, 1085.UG, 1086.UG, 1087.UG, 1088.UG, 1089.UG, 1090.UG, 1091.UG, 1092.UG, 1093.UG, 1094.UG, 1095.UG, 1096.UG, 1097.UG, 1098.UG, 1099.UG, 1100.UG, 1101.UG, 1102.UG, 1103.UG, 1104.UG, 1105.UG, 1106.UG, 1107.UG, 1108.UG, 1109.UG, 1110.UG, 1111.UG, 1112.UG, 1113.UG, 1114.UG, 1115.UG, 1116.UG, 1117.UG, 1118.UG, 1119.UG, 1120.UG, 1121.UG, 1122.UG, 1123.UG, 1124.UG, 1125.UG, 1126.UG, 1127.UG, 1128.UG, 1129.UG, 1130.UG, 1131.UG, 1132.UG, 1133.UG, 1134.UG, 1135.UG, 1136.UG, 1137.UG, 1138.UG, 1139.UG, 1140.UG, 1141.UG, 1142.UG, 1143.UG, 1144.UG, 1145.UG, 1146.UG, 1147.UG, 1148.UG, 1149.UG, 1150.UG, 1151.UG, 1152.UG, 1153.UG, 1154.UG, 1155.UG, 1156.UG, 1157.UG, 1158.UG, 1159.UG, 1160.UG, 1161.UG, 1162.UG, 1163.UG, 1164.UG, 1165.UG, 1166.UG, 1167.UG, 1168.UG, 1169.UG, 1170.UG, 1171.UG, 1172.UG, 1173.UG, 1174.UG, 1175.UG, 1176.UG, 1177.UG, 1178.UG, 1179.UG, 1180.UG, 1181.UG, 1182.UG, 1183.UG, 1184.UG, 1185.UG, 1186.UG, 1187.UG, 1188.UG, 1189.UG, 1190.UG, 1191.UG, 1192.UG, 1193.UG, 1194.UG, 1195.UG, 1196.UG, 1197.UG, 1198.UG, 1199.UG, 1200.UG, 1201.UG, 1202.UG, 1203.UG, 1204.UG, 1205.UG, 1206.UG, 1207.UG, 1208.UG, 1209.UG, 1210.UG, 1211.UG, 1212.UG, 1213.UG, 1214.UG, 1215.UG, 1216.UG, 1217.UG, 1218.UG, 1219.UG, 1220.UG, 1221.UG, 1222.UG, 1223.UG, 1224.UG, 1225.UG, 1226.UG, 1227.UG, 1228.UG, 1229.UG, 1230.UG, 1231.UG, 1232.UG, 1233.UG, 1234.UG, 1235.UG, 1236.UG, 1237.UG, 1238.UG, 1239.UG, 1240.UG, 1241.UG, 1242.UG, 1243.UG, 1244.UG, 1245.UG, 1246.UG, 1247.UG, 1248.UG, 1249.UG, 1250.UG, 1251.UG, 1252.UG, 1253.UG, 1254.UG, 1255.UG, 1256.UG, 1257.UG, 1258.UG, 1259.UG, 1260.UG, 1261.UG, 1262.UG, 1263.UG, 1264.UG, 1265.UG, 1266.UG, 1267.UG, 1268.UG, 1269.UG, 1270.UG, 1271.UG, 1272.UG, 1273.UG, 1274.UG, 1275.UG, 1276.UG, 1277.UG, 1278.UG, 1279.UG, 1280.UG, 1281.UG, 1282.UG, 1283.UG, 1284.UG, 1285.UG, 1286.UG, 1287.UG, 1288.UG, 1289.UG, 1290.UG, 1291.UG, 1292.UG, 1293.UG, 1294.UG, 1295.UG, 1296.UG, 1297.UG, 1298.UG, 1299.UG, 1300.UG, 1301.UG, 1302.UG, 1303.UG, 1304.UG, 1305.UG, 1306.UG, 1307.UG, 1308.UG, 1309.UG, 1310.UG, 1311.UG, 1312.UG, 1313.UG, 1314.UG, 1315.UG, 1316.UG, 1317.UG, 1318.UG, 1319.UG, 1320.UG, 1321.UG, 1322.UG, 1323.UG, 1324.UG, 1325.UG, 1326.UG, 1327.UG, 1328.UG, 1329.UG, 1330.UG, 1331.UG, 1332.UG, 1333.UG, 1334.UG, 1335.UG, 1336.UG, 1337.UG, 1338.UG, 1339.UG, 1340.UG, 1341.UG, 1342.UG, 1343.UG, 1344.UG, 1345.UG, 1346.UG, 1347.UG, 1348.UG, 1349.UG, 1350.UG, 1351.UG, 1352.UG, 1353.UG, 1354.UG, 1355.UG, 1356.UG, 1357.UG, 1358.UG, 1359.UG, 1360.UG, 1361.UG, 1362.UG, 1363.UG, 1364.UG, 1365.UG, 1366.UG, 1367.UG, 1368.UG, 1369.UG, 1370.UG, 1371.UG, 1372.UG, 1373.UG, 1374.UG, 1375.UG, 1376.UG, 1377.UG, 1378.UG, 1379.UG, 1380.UG, 1381.UG, 1382.UG, 1383.UG, 1384.UG, 1385.UG, 1386.UG, 1387.UG, 1388.UG, 1389.UG, 1390.UG, 1391.UG, 1392.UG, 1393.UG, 1394.UG, 1395.UG, 1396.UG, 1397.UG, 1398.UG, 1399.UG, 1400.UG, 1401.UG, 1402.UG, 1403.UG, 1404.UG, 1405.UG, 1406.UG, 1407.UG, 1408.UG, 1409.UG, 1410.UG, 1411.UG, 1412.UG, 1413.UG, 1414.UG, 1415.UG, 1416.UG, 1417.UG, 1418.UG, 1419.UG, 1420.UG, 1421.UG, 1422.UG, 1423.UG, 1424.UG, 1425.UG, 1426.UG, 1427.UG, 1428.UG, 1429.UG, 1430.UG, 1431.UG, 1432.UG, 1433.UG, 1434.UG, 1435.UG, 1436.UG, 1437.UG, 1438.UG, 1439.UG, 1440.UG, 1441.UG, 1442.UG, 1443.UG, 1444.UG, 1445.UG, 1446.UG, 1447.UG, 1448.UG, 1449.UG, 1450.UG, 1451.UG, 1452.UG, 1453.UG, 1454.UG, 1455.UG, 1456.UG, 1457.UG, 1458.UG, 1459.UG, 1460.UG, 1461.UG, 1462.UG, 1463.UG, 1464.UG, 1465.UG, 1466.UG, 1467.UG, 1468.UG, 1469.UG, 1470.UG, 1471.UG, 1472.UG, 1473.UG, 1474.UG, 1475.UG, 1476.UG, 1477.UG, 1478.UG, 1479.UG, 1480.UG, 1481.UG, 1482.UG, 1483.UG, 1484.UG, 1485.UG, 1486.UG, 1487.UG, 1488.UG, 1489.UG, 1490.UG, 1491.UG, 1492.UG, 1493.UG, 1494.UG, 1495.UG, 1496.UG, 1497.UG, 1498.UG, 1499.UG, 1500.UG, 1501.UG, 1502.UG, 1503.UG, 1504.UG, 1505.UG, 1506.UG, 1507.UG, 1508.UG, 1509.UG, 1510.UG, 1511.UG, 1512.UG, 1513.UG, 1514.UG, 1515.UG, 1516.UG, 1517.UG, 1518.UG, 1519.UG, 1520.UG, 1521.UG, 1522.UG, 1523.UG, 1524.UG, 1525.UG, 1526.UG, 1527.UG, 1528.UG, 1529.UG, 1530.UG, 1531.UG, 1532.UG, 1533.UG, 1534.UG, 1535.UG, 1536.UG, 1537.UG, 1538.UG, 1539.UG, 1540.UG, 1541.UG, 1542.UG, 1543.UG, 1544.UG, 1545.UG, 1546.UG, 1547.UG, 1548.UG, 1549.UG, 1550.UG, 1551.UG, 1552.UG, 1553.UG, 1554.UG, 1555.UG, 1556.UG, 1557.UG, 1558.UG, 1559.UG, 1560.UG, 1561.UG, 1562.UG, 1563.UG, 1564.UG, 1565.UG, 1566.UG, 1567.UG, 1568.UG, 1569.UG, 1570.UG, 1571.UG, 1572.UG, 1573.UG, 1574.UG, 1575.UG, 1576.UG, 1577.UG, 1578.UG, 1579.UG, 1580.UG, 1581.UG, 1582.UG, 1583.UG, 1584.UG, 1585.UG, 1586.UG, 1587.UG, 1588.UG, 1589.UG, 1590.UG, 1591.UG, 1592.UG, 1593.UG, 1594.UG, 1595.UG, 1596.UG, 1597.UG, 1598.UG, 1599.UG, 1600.UG, 1601.UG, 1602.UG, 1603.UG, 1604.UG,



Zukauf der Fläche am Trift von ca. 1.460 m².
Die Straße mit dem Wendehammer bleibt dabei als öffentlicher Grund erhalten.

NOTARIAT
MÖNCKEBERGSTRASSE

Notare Daniel Großer Dr. Sönke Peters Dr. Nina Wagner
Mönckebergstraße 27 am Rathausmarkt 20095 Hamburg Telefon 040-3090-08-0 www.nota...



auszugsweise
beglaubigte Abschrift

Urkundenrolle

Vorhandelt in dieser Freien und Hansestadt Hamburg
am 19. Januar 2017.

Vor mir, der Hamburgischen Notarin

Dr. Nina Wagner,

erschieden heute in meinen Amträumen Mönckebergstraße 27.

1. Herr Helmut Hans Gerhard Wentzel,
geboren am 10. September 1953,
dienstansässig: Millemtorplatz 1, 20359 Hamburg,
ausgewiesen durch gültigen Bundespersonalausweis,

handelnd seiner Erklärung nach nicht handelnd im eigenen Namen
als Bevollmächtigter für die

Freie und Hansestadt Hamburg

aufgrund Vollmacht vom 17.01.2017, die bei Beurkundung
und von der diesem Protokoll eine beglaubigte Abschrift
mit dem Original durch die beurkundende Notarin
Anlage 1 beigelegt wird,

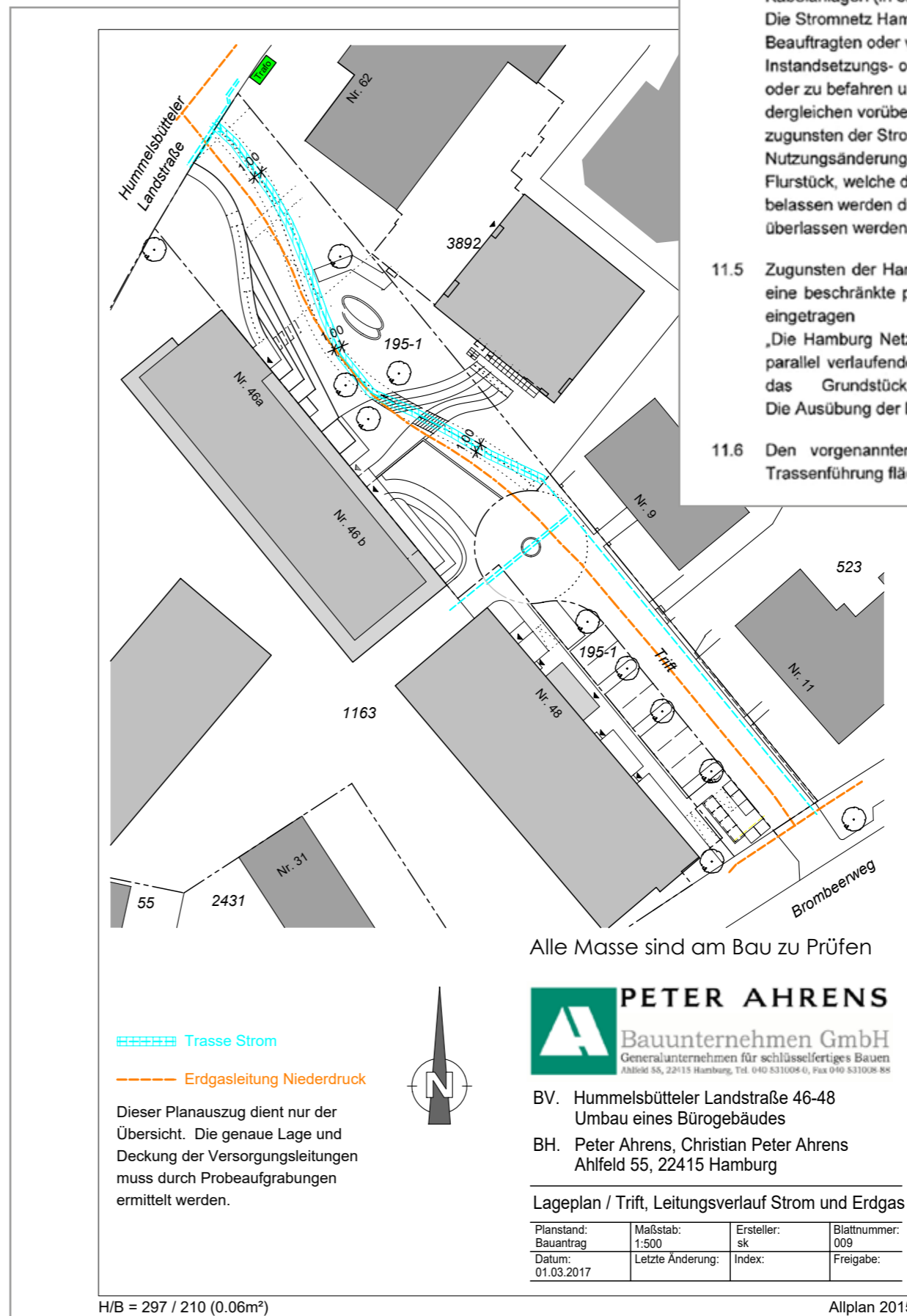
- die **Freie und Hansestadt Hamburg** nachfolgend
„Verkäufer“

2. Herr Peter Ahrens,
geboren am 29. März 1938,
Anschrift: Ahlfeld 57, 22415 Hamburg,
von Person bekannt,

3. Herr **Christian** Peter Ahrens,
geboren am 07. Mai 1968,
Anschrift: Farnstraße 27, 22335 Hamburg,
von Person bekannt,

handelnd in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter der
Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen
LANDSTRASSE 46-48*

- die Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen
LANDSTRASSE 46-48*, bestehend aus Peter Ahrens und
nachfolgend in dieser Urkunde



- 11.4 Zugunsten der Stromnetz Hamburg GmbH soll im neu anzulegenden Grundbuch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit mit folgendem Inhalt an rangbereiter Stelle eingetragen werden:
"Die Stromnetz Hamburg GmbH, Hamburg, ist berechtigt, auf dem Flurstück 195-1 Kabelanlagen (in einem Schutzstreifen von jeweils 1m Breite) zu legen und zu betreiben. Die Stromnetz Hamburg GmbH ist berechtigt, das Flurstück unentgeltlich durch ihre Beauftragten oder von ihr benannte Unternehmen zur Vornahme von Unterhaltungs-, Instandsetzungs- oder Erneuerungsarbeiten an den Kabelanlagen jederzeit zu betreten oder zu befahren und die erforderlichen Geräte, Baustoffe, den Aushubboden und dergleichen vorübergehend dort zu lagern. Zu den Beschränkungen des Flurstücks zugunsten der Stromnetz Hamburg GmbH gehört auch, dass bauliche Maßnahmen, Nutzungsänderungen, Anpflanzungen oder sonstige Ein- und Verrichtungen auf dem Flurstück, welche die Kabelanlagen gefährden könnten, nicht vorgenommen oder belassen werden dürfen. Die Dienstbarkeit ist übertragbar; ihre Ausübung kann Dritten überlassen werden."
- 11.5 Zugunsten der Hamburg Netz GmbH, Hamburg, soll im neu anzulegenden Grundbuch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit mit folgendem Inhalt an rangbereiter Stelle eingetragen werden:
„Die Hamburg Netz GmbH, ist berechtigt, auf dem Flurstück 195-1 eine oder mehrere parallel verlaufende Erdgasleitungen samt Nebenanlagen zu bauen, zu betreiben und das Grundstück in dem dazu erforderlichen Umfang zu nutzen. Die Ausübung der Dienstbarkeit kann auf Dritte übertragen werden.“
- 11.6 Den vorgenannten Dienstbarkeiten sind Pläne beizufügen, welche die jeweilige Trassenführung flächenmäßig eingrenzt bzw. kennzeichnet.

Baulasten der zugekauften Fläche am Trift.

Alle Masse sind am Bau zu Prüfen

PETER AHRENS
Bauunternehmen GmbH
Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen
Ahlfeld 55, 22415 Hamburg, Tel. 040 531005-0, Fax 040 531008-88

BV. Hummelbütteler Landstraße 46-48
Umbau eines Bürogebäudes
BH. Peter Ahrens, Christian Peter Ahrens
Ahlfeld 55, 22415 Hamburg

Lageplan / Trift, Leitungsverlauf Strom und Erdgas

Planstand:	Maßstab:	Ersteller:	Blattnummer:
Bauantrag	1:500	sk	009
Datum:	Letzte Änderung:	Index:	Freigabe:
01.03.2017			

H/B = 297 / 210 (0.06m²)

Allplan 2015

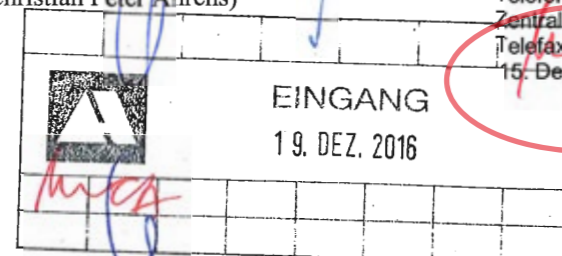


Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

Firma
GbR Hummelsbütteler Landstraße 45-48
(Peter Ahrens und Christian Peter Ahrens)
Ahlfeld 55

Amt für Umweltschutz
Wasserwirtschaft
- als Wasserbehörde -
Neuenfelder Str. 19
D - 21109 Hamburg
Telefon: 0 40 - 42840-5320
Zentrale 42828 - 0
Telefax: 0 40 - 427310753
15. Dezember 2016

22415 Hamburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen die anliegende wasserrechtliche Erlaubnis zur Nutzung des Untergrundes mit einer Erdwärmesondenanlage übersenden zu dürfen. Wir möchten Sie bitten, den Bescheid genau durchzulesen, damit in beiderseitigem Interesse eine Anlage entsteht und betrieben wird, die Ihren Wünschen und unseren Anforderungen an den Grundwasserschutz entspricht.

Auf eine Nebenbestimmung möchten wir Sie besonders hinweisen: Ziffer 2 n) enthält die Auflage, dass die Wärmepumpenanlage frühestens 28 Tage nach Fertigstellung der Erdwärmesonde(n) in Betrieb genommen werden darf. Durch eine Inbetriebnahme der Wärmepumpe vor Ablauf dieser 28 Tage besteht die Gefahr, dass die Bohrlochabdichtung dauerhaft beschädigt wird. Die Anlage entspräche damit nicht mehr den Anforderungen des Grundwasserschutzes und müsste ggfs. saniert oder sogar beseitigt werden. Im Übrigen wären in einem solchen Fall auch Einbußen bei der Wärmeleistung Ihrer Anlage zu befürchten. Achten Sie bitte deshalb unbedingt auf die Einhaltung der Frist und informieren Sie auch Ihren Heizungsinstallateur über diese Problematik.

Abschließend wünschen wir Ihnen viele Freude bei der Gebäudeheizung mit Erdwärme. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

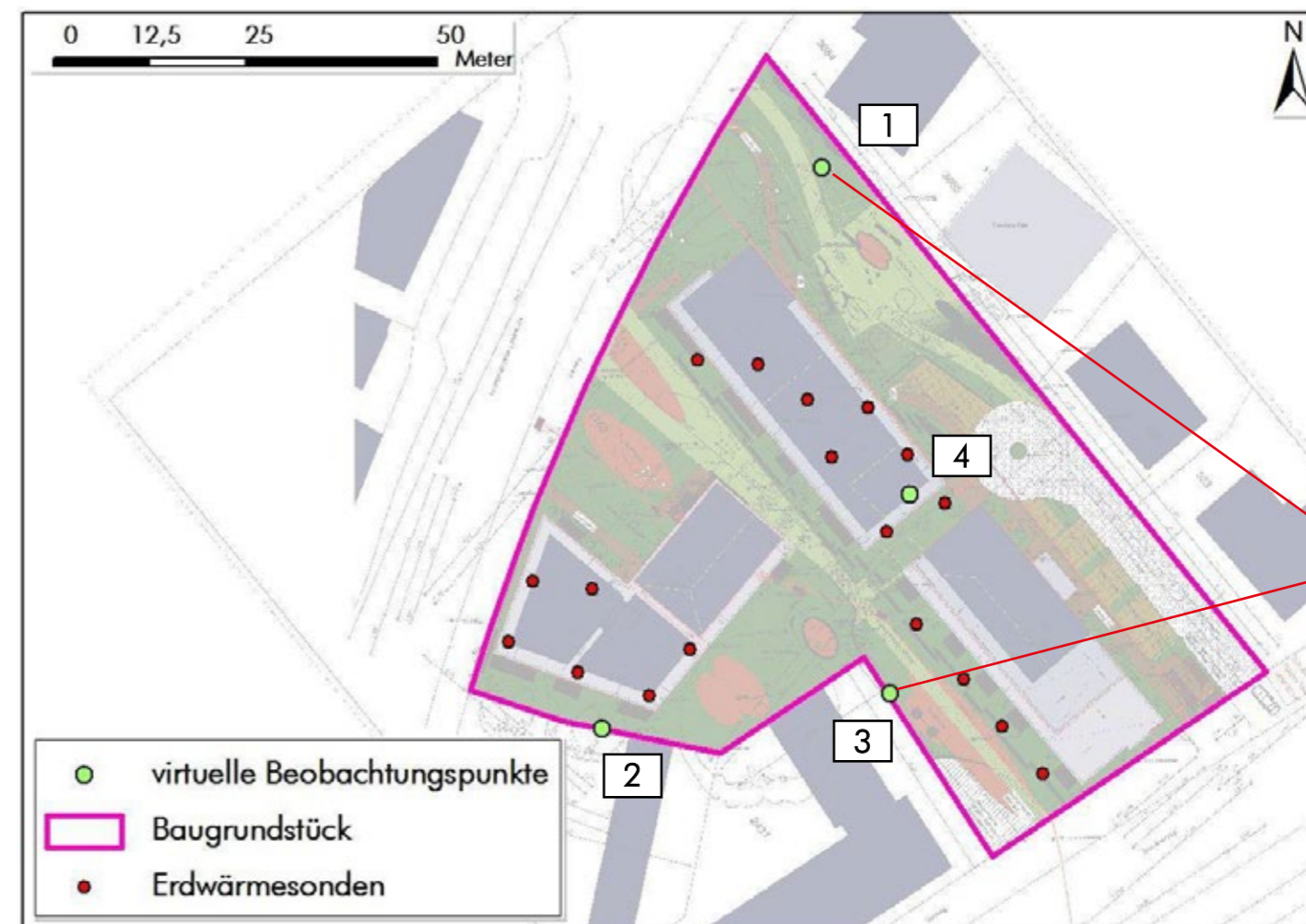
Referat Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers

2016

„Wasserrechtliche Erlaubnis“ vom 15.12.2016 zur Nutzung der Erdwärme auf Basis der Stellungnahme des Geologischen Landesamtes vom 21.12.2012 (vgl. Seite 77)



Im September 2016 findet die erste Probebohrung zur Nutzung der Erdwärme statt. Diese soll Aufschluss über die thermischen Verhältnisse auf dem Baufeld geben.



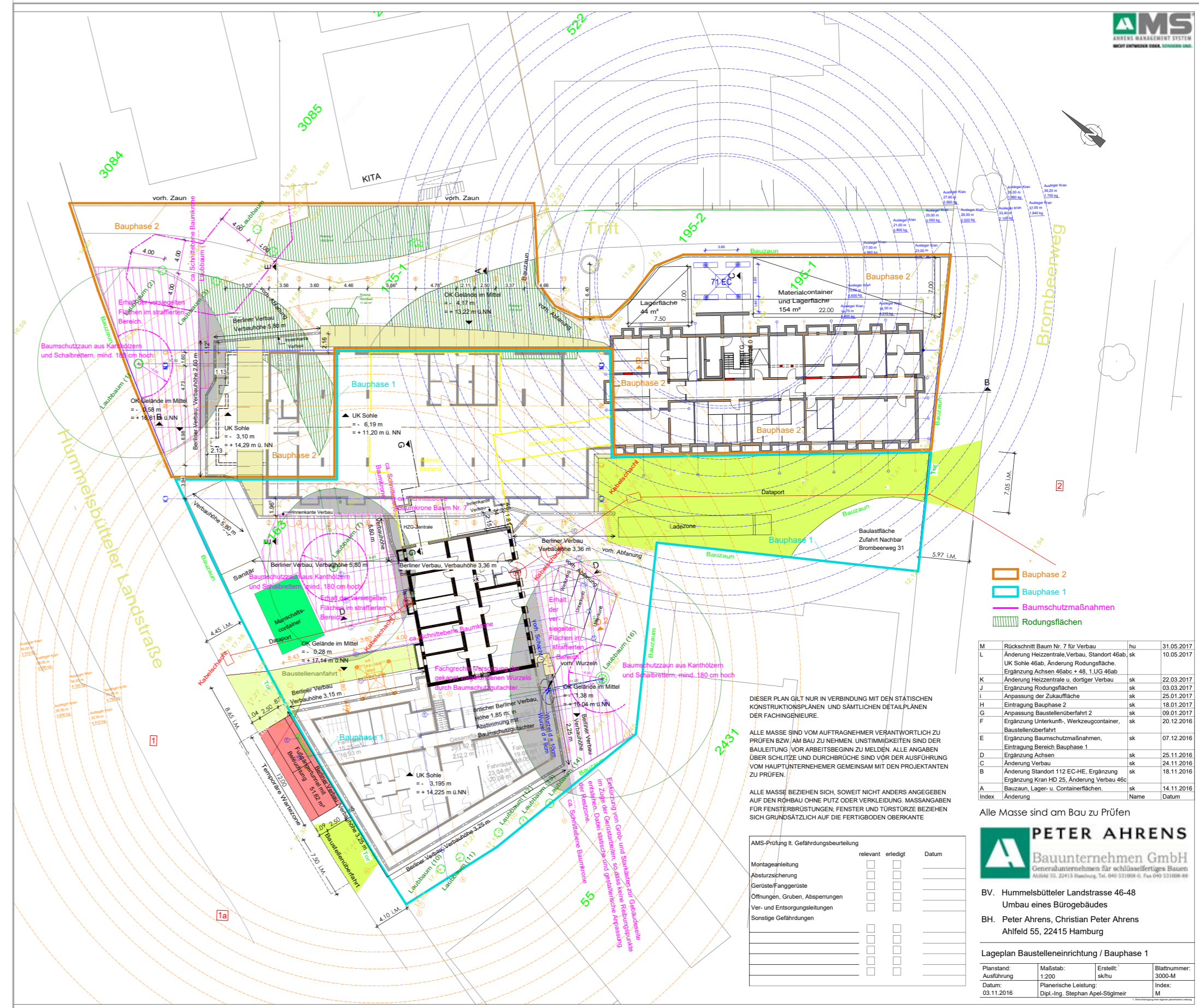
Insgesamt werden 18 Erdwärmeprobebohrungen geplant und abgeteuft. 14 Bohrungen liegen unter den Gebäuden, 4 sind nicht überbaut.

Grundwasser-Mess-Stellen

- virtuelle Beobachtungspunkte
- Baugrundstück
- Erdwärmesonden



November 2016: Inbetriebnahme der zweiten Überwachungskamera auf dem Dach des gegenüberliegenden Gebäudes der Hummelsbütteler Landstraße 47/47 a.



Das Mosaik von Tom Hops zieht um, 2017



Am Ende der verglasten Brücke, dem Übergang zum unteren Gebäude Nr. 48, befindet sich ein Wandmosaik von Tom Hops (1906 – 1976), einem Hamburger Künstler. Dies wird erhalten, indem es zur Tangstedter Landstraße 6 umzieht.



Hierzu werden alle Fliesen mit Nummern versehen, fotografiert und einzeln abgenommen. Der Fugenmörtel muss ausgeflext werden. Zum Glück ist aber der Ansetzmörtel der Fliesen so weich, dass diese ohne größere Schäden abgelöst werden können.



Das Hamburger Wochenblatt berichtet in der Ausgabe vom 4. Januar 2017 über das Vorhaben, das Wandmosaik zu erhalten

Eine Wand wandert

Keramik-Mosaik wechselt von Fuhlsbüttel nach Langenhorn



Peter (l.) und Christian Peter Ahrens sorgen dafür, dass das Keramik-Mosaik von Fuhlsbüttel nach Langenhorn umzieht
Fotos: Krause

Von Franz-Josef Krause

FUHLSBÜTTEL Noch steht es – das in drei Bauabschnitten errichtete frühere Ortsamt in der Nähe des U-Bahnhofs Fuhlsbüttel. Doch nicht mehr lange. Im Frühjahr werden die letzten Behördenmitarbeiter in den Fliederweg oder die Tangstedter Landstraße umziehen, danach erfolgt der Abriss. Hier entstehen dann 74 Wohnungen mit Fahrstuhl und Tiefgarage für Familien und Senioren.

Bestach das Amt nicht unbedingt architektonisch, so hatte es doch ein Kunstwerk zu bieten, das jeder, der in den letzten 45 Jahren beim Meldewesen zu tun hatte, zwangsläufig passieren musste: Ein wandgroßes Keramik-Mosaik des Hamburger Künstlers Tom Hops. Dort 1971 errichtet, kündete es von einer Zeit, als „Kunst am Bau“ gesetzlich ver-

pflichtig war. In Hamburg betraf „Kunst am Bau“ besonders öffentliche Einrichtungen sowie geförderte Wohnprojekte, bis 1981 das Programm

Das Mosaik vor dem Abbau. Jede Keramikfliese trägt eine Nummer. Noch ist die Möwe nicht nach Langenhorn geflogen



„Kunst im öffentlichen Raum“ neue Vorgaben schaffte. Der Hamburger Tom Hops (1906 – 1976), der Schöpfer des Mosaiks, ist heute weitgehend unbekannt, nicht einmal das Internet hat ein Portrait von ihm zu bieten. Einige seiner Bilder werden allerdings

noch gehandelt. Tom Hops entschied sich recht spät zur Laufbahn. Nach einer kaufmännischen Lehre fuhr er längere Zeit zur

dem Weltkrieg unternahm Hops zahlreiche Reisen nach Spanien, Frankreich, England, Italien, in die Türkei, die USA und Nordafrika. Für das Mosaik im Ortsamt erhielt Hops 1971 einen Lohn von 30.000 DM. Die Langenhornener Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH, Eigner des Gebäudes, hat mehr als das aufwenden müssen, um das Kunstwerk zu sichern: „Es wird“, so Mitgeschäftsführer Christian Peter Ahrens, „im Sitzungssaal des vom Bezirk Nord von uns gemieteten Gebäudes Tangstedter Landstraße 6 angebracht werden. Dieses Werk zu erhalten, ist uns ein wichtiges Anliegen.“ Der Transfer des Mosaiks ist ein Beitrag zur Stadtteilkultur, der besonders Bezirksamtsleiter Harald Rösler freut. Denn in seiner Zeit als Ortsamtsleiter ist ihm dieser Hops besonders ans Herz gewachsen.



Der Ansetzmörtel auf den Rückseiten der Fliesen wird mit der Flex entfernt.

Bild unten: links die aufbereiteten, rechts die unearbeiteten Fliesen.



An neuer Stelle in der Tangstedter Landstraße 6 wird das Mosaik ausgelegt ...



.... und wieder angesetzt.



Im neuen Ortsamtsgebäude an der Tangstedter Landstraße 6 hat es seinen Platz im großen Konferenzraum im Erdgeschoss gefunden.



Der neue Sitzungssaal in Langenhorn mit dem Hops-Mosaik an der Stirnseite
Foto: Ahrens/ Repro: Krause

Umzug des Mosaiks

Kunstwerk von Tom Hops an neuem Ort

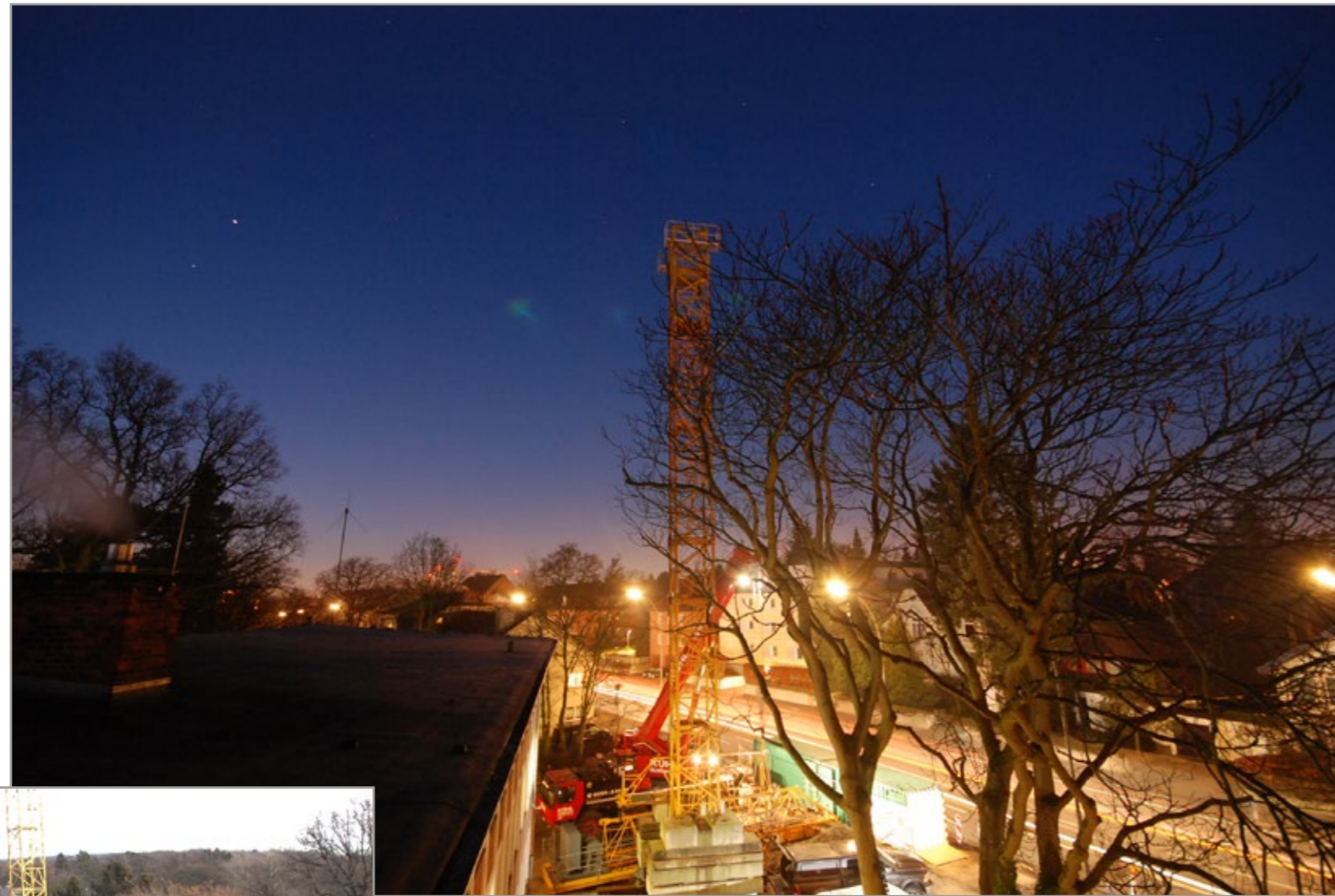
LANGENHORN Seit dem Jahr 1971 schmückte ein großflächiges Fliesen-Mosaik des Hamburger Künstlers Tom Hops (1906 – 1976) als „Kunst am Bau“ das Ortsamt Fuhsbüttel, das nun Wohnungsbau weicht. Die Eignerin des Gebäudes, die Firma Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH, der auch der neue Standort der Verwaltung an der Tangstedter Landstraße in Langenhorn gehört, hat den Umzug des Kunstwerks in einem kurzen YouTube-Film („Ein Mosaik zieht um“) festgehalten, der nun im Netz zu finden ist! Insgesamt haben zwei Mitarbeiter des Langenhorner Unternehmens rund 500 Stunden gearbeitet, damit das Kunstwerk nun den neuen Sitzungssaal des Ortsausschusses zieren kann. (fjk)



Baubeginn



Am 21.12.2016 wird der Kran an der Hummelsbütteler Landstraße 46 c aufgebaut. Zwei der vier Kranfüße stehen hierbei auf dem Verbau.



Auf dem ehemaligen Mitarbeiter-Parkplatz wird die Baugrube für den Anbau bei der Nr. 46 c ausgehoben.

Januar 2017



Ende Januar 2017 werden in der Baugrube für den Neubau Haus 46 c die ersten sechs Tiefbohrungen für die Nutzung der Geothermie durchgeführt.



Bilder aus dem Zeitrafferfilm über Bauzeit vom Januar 2017 bis zum Richtfest im Mai 2018.





Am 9. Februar 2017 wird am Trift der zweite Kran aufgebaut

In den frühen Morgenstunden ist die ehemalige Lage des Wandmosaiks gut erkennbar



Wehmut und Döntjes bei Abbruchparty im alten Ortsamt

FUHLSBÜTTEL (blb). Da war am Montagabend ganz viel Wehmut, noch mehr alte Erinnerungen und natürlich auch der Blick nach vorne dabei, als der Regionalausschuss mit dem sperrigen Namen Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel zum letzten Mal im Sitzungssaal des alt ehrwürdigen Ortsamtes Fuhlsbüttel tagte. Das Gebäude, dessen Grundstein am 21. November 1955 gelegt wurde, wird dem Wohnungsbau weichen. Lokalpolitik und Verwaltung ziehen in die Tangstedter Landstraße 6 ins Gebäude der ehemaligen Haspa-Filiale um.

„Das wird da alles ein wenig kleiner, wir müssen zusammenrücken, aber politisch wohl eher nicht“, sagt Ausschussvorsitzender Jörg W. Lewin mit einem Augenzwinkern. Lewin ist seit Anfang der 80-er Jahre dabei und damit dienstältester ehrenamtlicher



Wie einst 1994: Harald Rösler (re., heute Bezirksamtsleiter) begrüßt seinen Ortsamts-Nachfolger Wolfgang Engelmann. Foto: blb

Urlaub in Andalusien grüßen. Wolfgang Engelmann verließ das Ortsamt, als es 1998 abgeschafft wurde, arbeitete danach 12 Jahre als Bürgermeister in Mölln.

„solte, passte sie aber nicht“, erzählt Engelmann unter dem Gelächter der vielen ehemaligen Beteiligten, die am Montagabend ins alte Ortsamt gekommen waren.

Oder die Geschichte der Langenhorn Jungs, die über den Flughafenzaun kletterten und es sich in einer Maschine auf dem Vorfeld gemütlich machten. „Damals stand Langenhorn bundesweit in der Presse“, findet Engelmann, dass diese Geschichte seinerzeit medial völlig überbewertet wurde.

Regionalausschussvorsitzender Lewin betonte die Bedeutung des „kleinen Regionalparlaments“, wie er es gerne liebevoll nennt. „Man kann hier anfangen etwas zu bewegen, obwohl wir eigentlich nichts zu sagen haben“, meint Lewin. „Viele Menschen machen mit und somit ist dieses kleine Parlament die Wiege der Demokratie“. Viele nicken bei diesen Worten. Lewin freut sich, dass die Menschen vom Dorfso rege teilnehmen. Bis zu

30 Besucher, einige als Stammgäste, verfolgen die Sitzungen des Ausschusses und bringen sich aktiv ein.“

Und Lewin erwähnt nicht ohne Stolz, dass der Bezirk Nord doch eigentlich der einzige „richtige“ Hamburger Bezirk sei, da diese Ortsteile als einzige ohne ehemals preußische Gebietsteile auskommen. „Naja, fast, denn ein kleines Stück von Groß Borstel liegt jenseits der Tarpen, der ehemaligen Hamburger Grenze“, schmunzelt Lewin.

Harald Rösler, 1989 bis 1994 Amtsvorgänger von Wolfgang Engelmann, erinnert an den ersten Ortsamtsleiter Willi Schade, der das Amt von 1950 an fast 21 Jahre leitete und parallel Vorsitzender des Ortsausschusses war. „Ging doch auch“, zuckt Rösler mit den Achseln. Rösler verweist außerdem auf die Bedeutung, die das Gebäude seinerzeit hatte, da dies einer der ersten Neubauten für eine Verwaltung war. Bis heute hat dieses Haus alles erlebt, vor allem in den früheren Jahren, als noch das Standesamt hier seine Heimat hatte und – darauf waren sie besonders stolz – das Bauprüf- sowie das Tiefbauamt.

Es wurde ein langer Abend bei Häppchen vom Pizza-Service und Kaltgetränken, die die Mitglieder des Regionalausschusses von ihrem Sitzungsgeld finanzierten, an dem sich viele ehemalige und aktuelle Kommunalpolitiker und Verwaltungsmitarbeiter über die Geschichten vom Dorf herzlich austauschten.

Vom 13. bis 17. Februar wird es ernst: Die Grundsicherungs- und Sozialabteilung ziehen in die Tangstedter Landstraße um. Auskünfte gibt es an diesen Tagen unter 0 40/42804-2344 oder 42804-2342.



Zum letzten Mal tagte der Regionalausschuss in diesem schmucklosen, aber bewährten Raum im alten Ortsamt. Foto: blb

Politiker. Zur Abschieds- und Abbruchfeier waren auch die ehemaligen Ortsamtsleiter Wolfgang Engelmann, Günter Schwarz sowie natürlich der heutige Bezirksamtsleiter Harald Rösler geladen. Schwarz, der später Bürgermeister in Seevetal wurde, ließ aus dem

„Ein Erlebnis vergesse ich nicht, als wir 1995 die Fußgängerbrücke von der Preetzer Straße zum Flughafenterminal feierlich setzen wollten. Die Pfeiler standen, die geladenen Honoratioren waren gespannt. Als die Brücke mit dem Kran auf die Pfeiler gesetzt werden



Das Hamburger Wochenblatt vom 8. Februar 2017 berichtet



März 2017



Vor dem Abbruch neu errichtete Giebelwand
als neue Außenwand von Haus 46 c.



April 2017





Anfang Mai 2017

Bilder aus dem Zeitrafferfilm zum Abbruch des alten Ortsamtes von Dezember 2016 bis Juli 2017





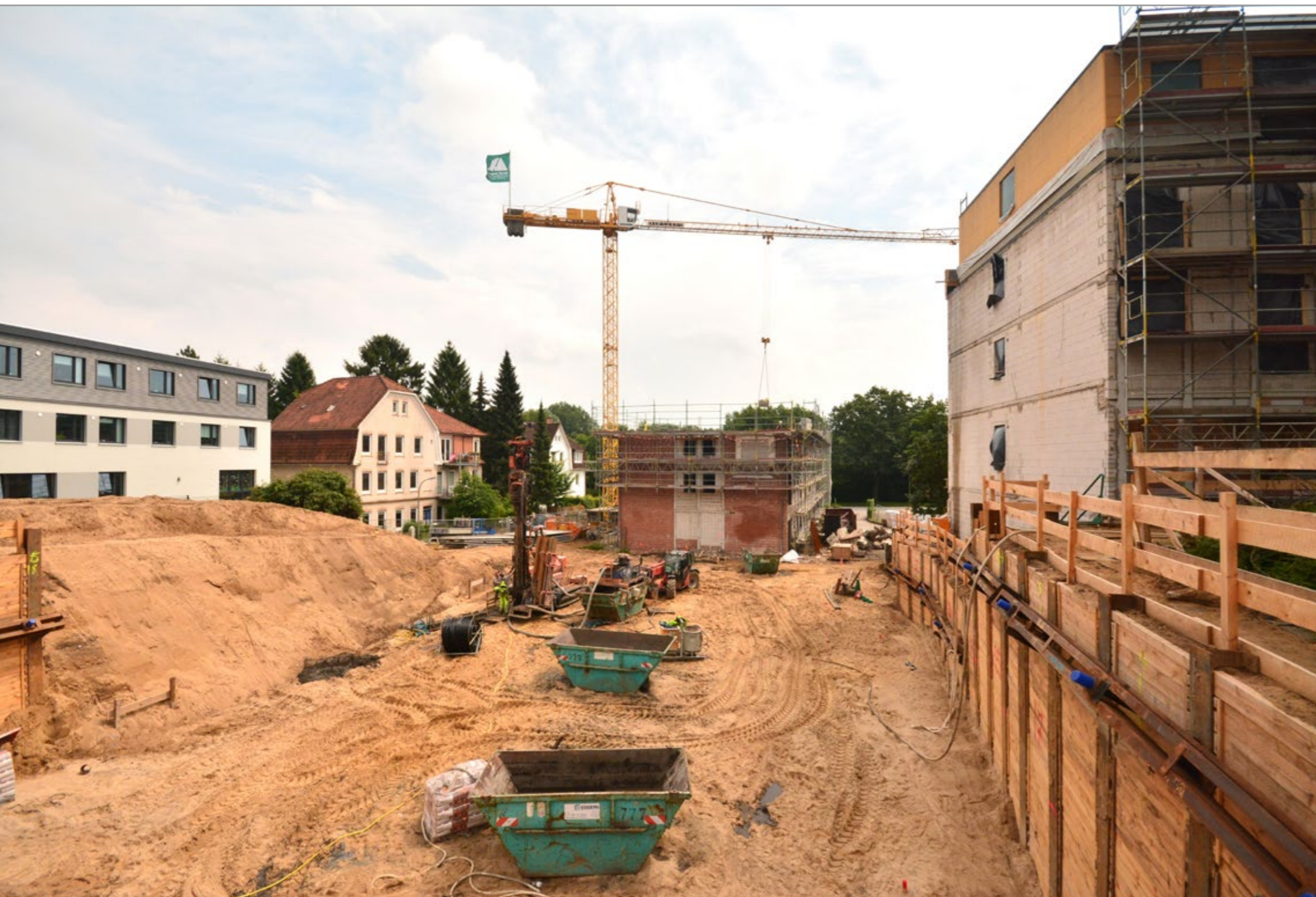
Anfang Mai 2017



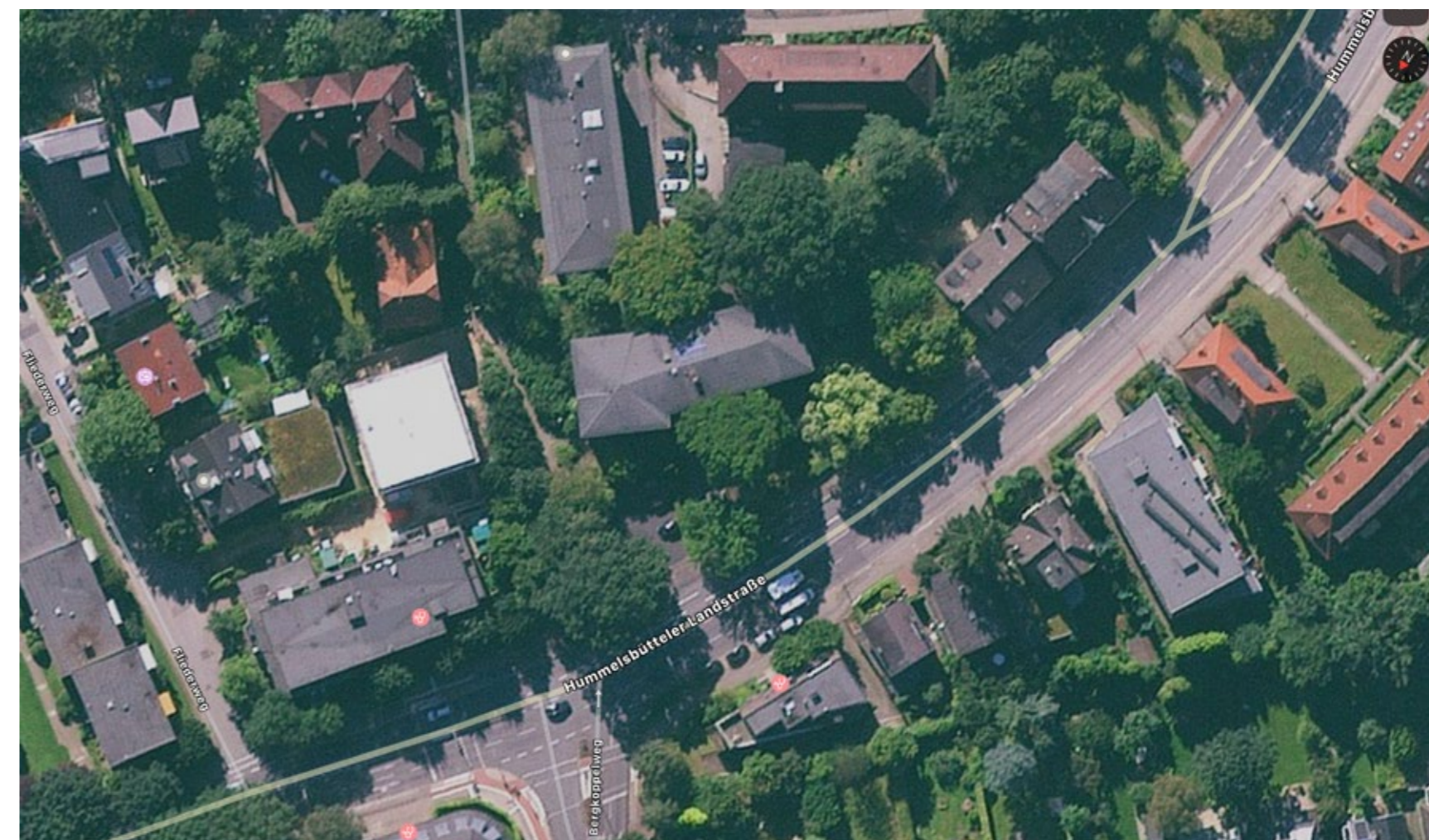
Ende Mai 2017

Auf dem Gebäude 46 c werden die Staffelgeschosse in Holz-Tafelbauweise aufgestellt.





Im Juli 2017 werden auch in der Baugrube von Gebäude 46 a-b die 8 Tiefbohrungen ausgeführt (vgl. Seite 91).



2016 – vorher ...



August 2017



August 2017 – nachher ...



September 2017





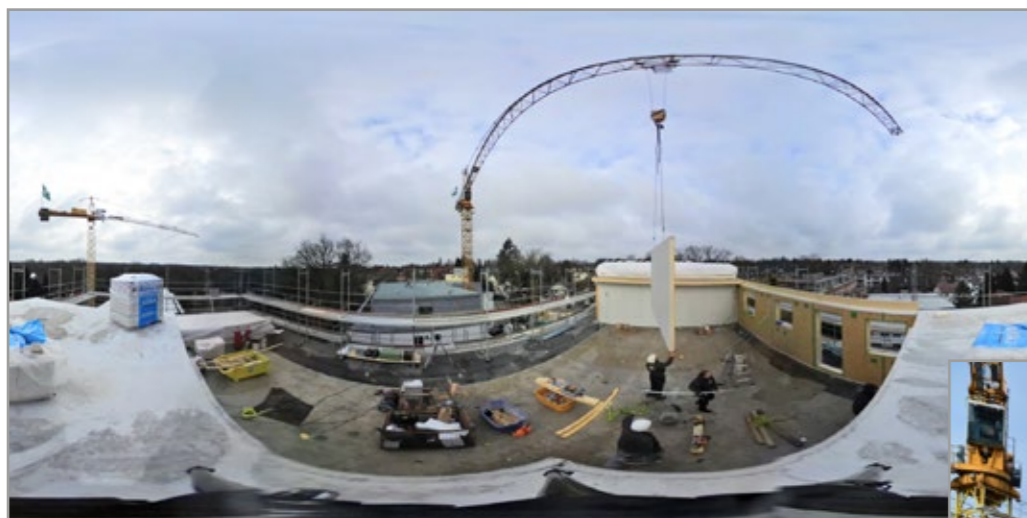
31.12.2017





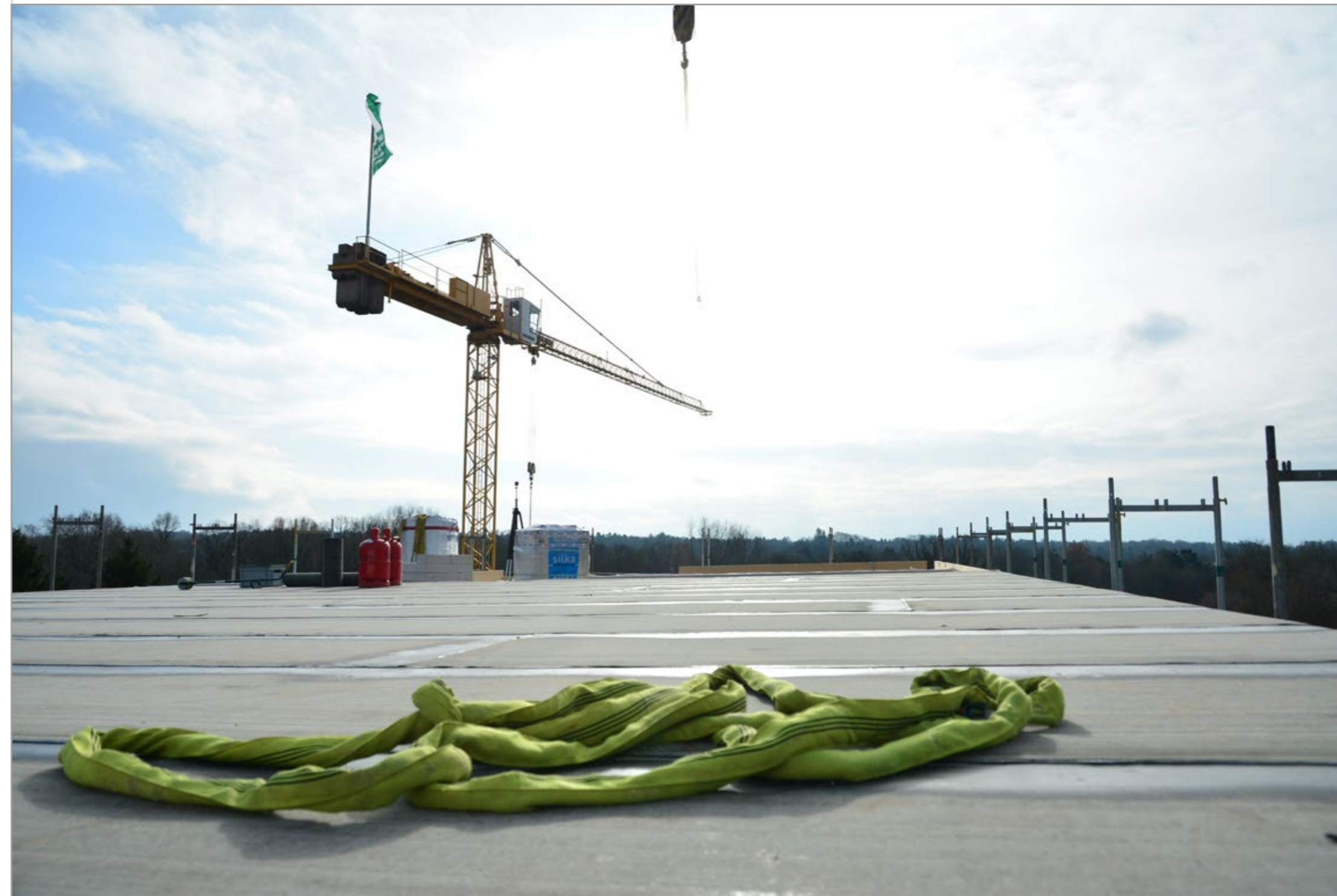
Februar 2018 Der Wintereinbruch im Februar 2018 behindert die Bauarbeiten.





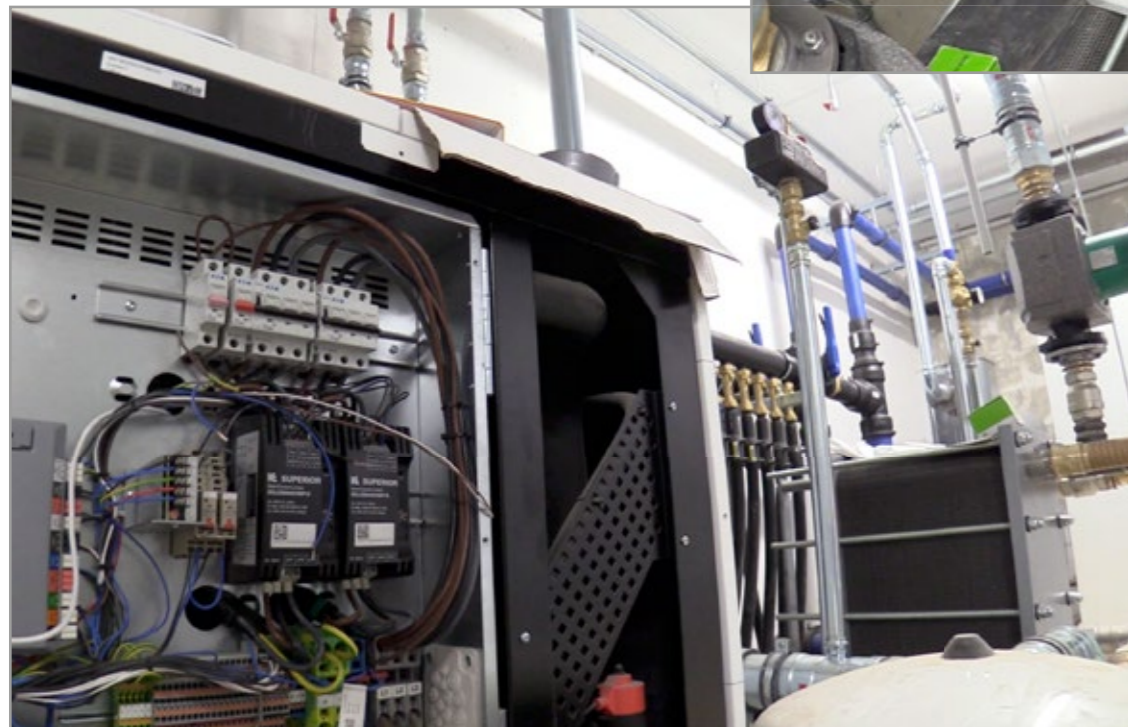
Standbilder aus dem 360°-Zeitrafferfilm vom Aufbau des Staffelgeschosses auf dem Haus Nr. 46 a-b

März 2018





In der Heizungszentrale sind bereits alle wichtigen Komponenten (Speicher, Wärmepumpe, Brennwertgerät usw.) vorhanden. Die Isolierungen fehlen noch, die Elektronik wird installiert.



Auch auf dem Dach von Haus 46 a-b werden die Solarthermie-Elemente montiert



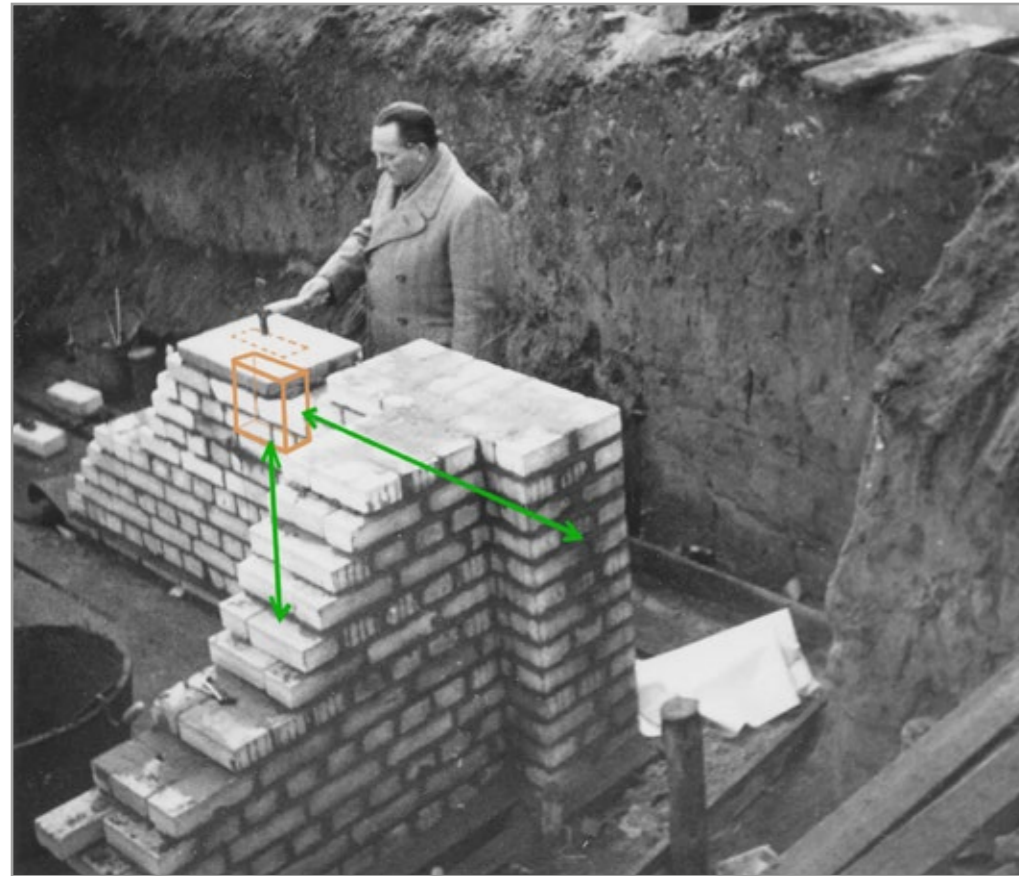
Mai 2018



1. Mai 2018

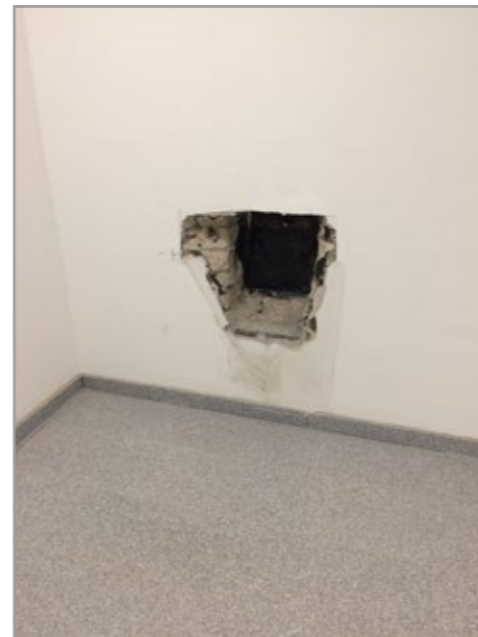
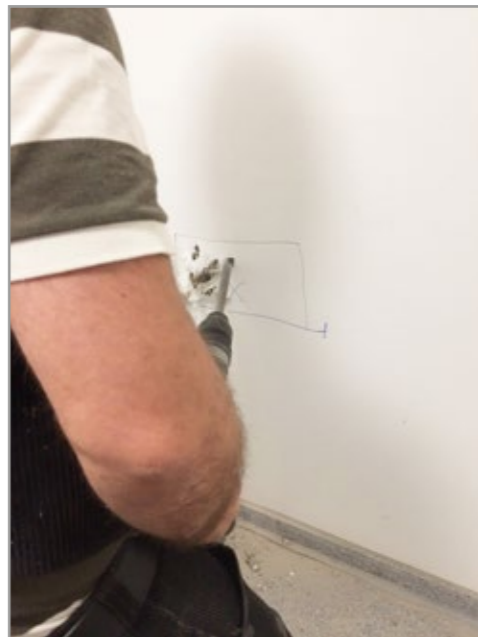
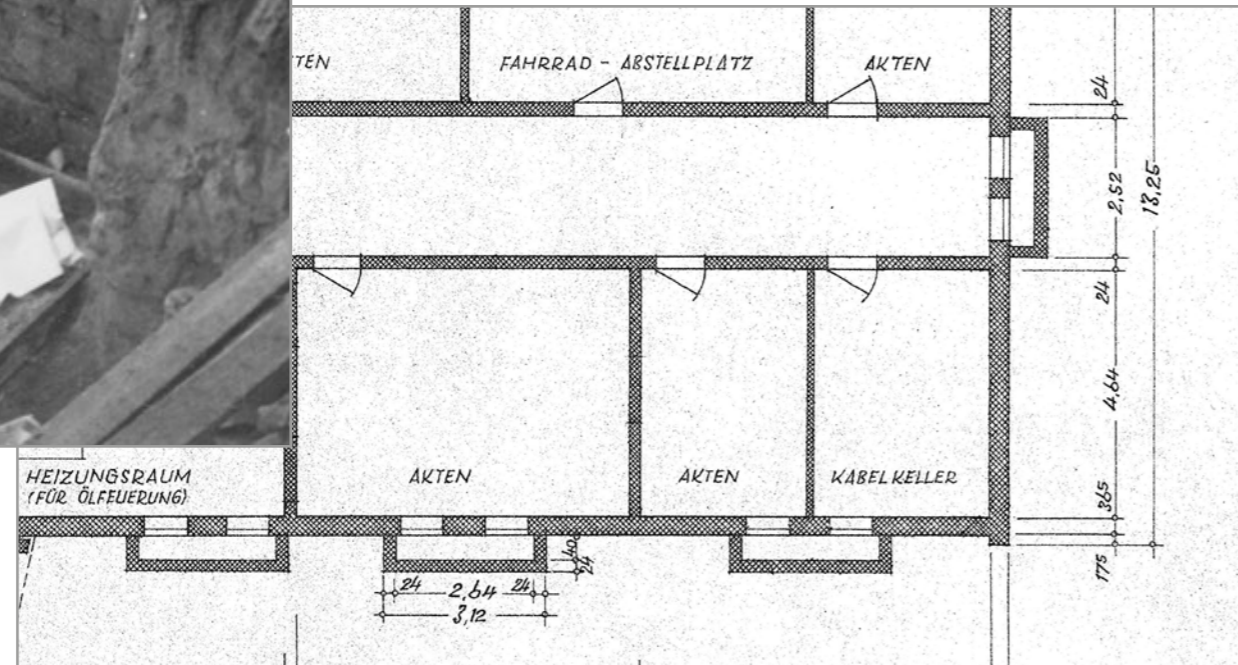


Bergung der Zeitkapsel von der Grundsteinlegung des Ortsamtes vom 26.11.1955



Ausgangspunkt für die Bergung der Zeitkapsel ist das Foto links von der Grundsteinlegung am 26. November 1955 (siehe Seite 18).

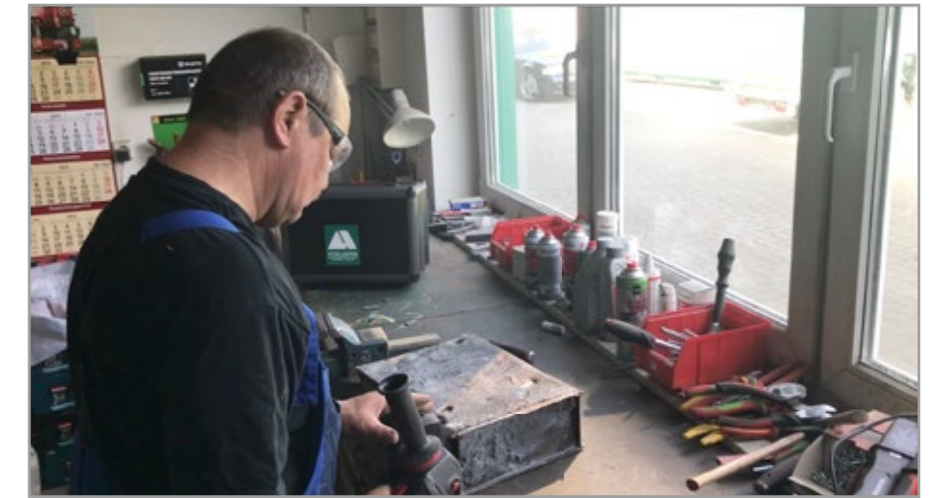
Die darauf abgebildete Gebäudeecke kann nur zum ehemaligen „Kabelkeller“ in der nordwestlichen Ecke des ursprünglichen Neubaus gehören.



Mai 2018



Nach der erfolgreichen Bergung der Zeitkapsel wird diese auf dem Bauhof geöffnet.

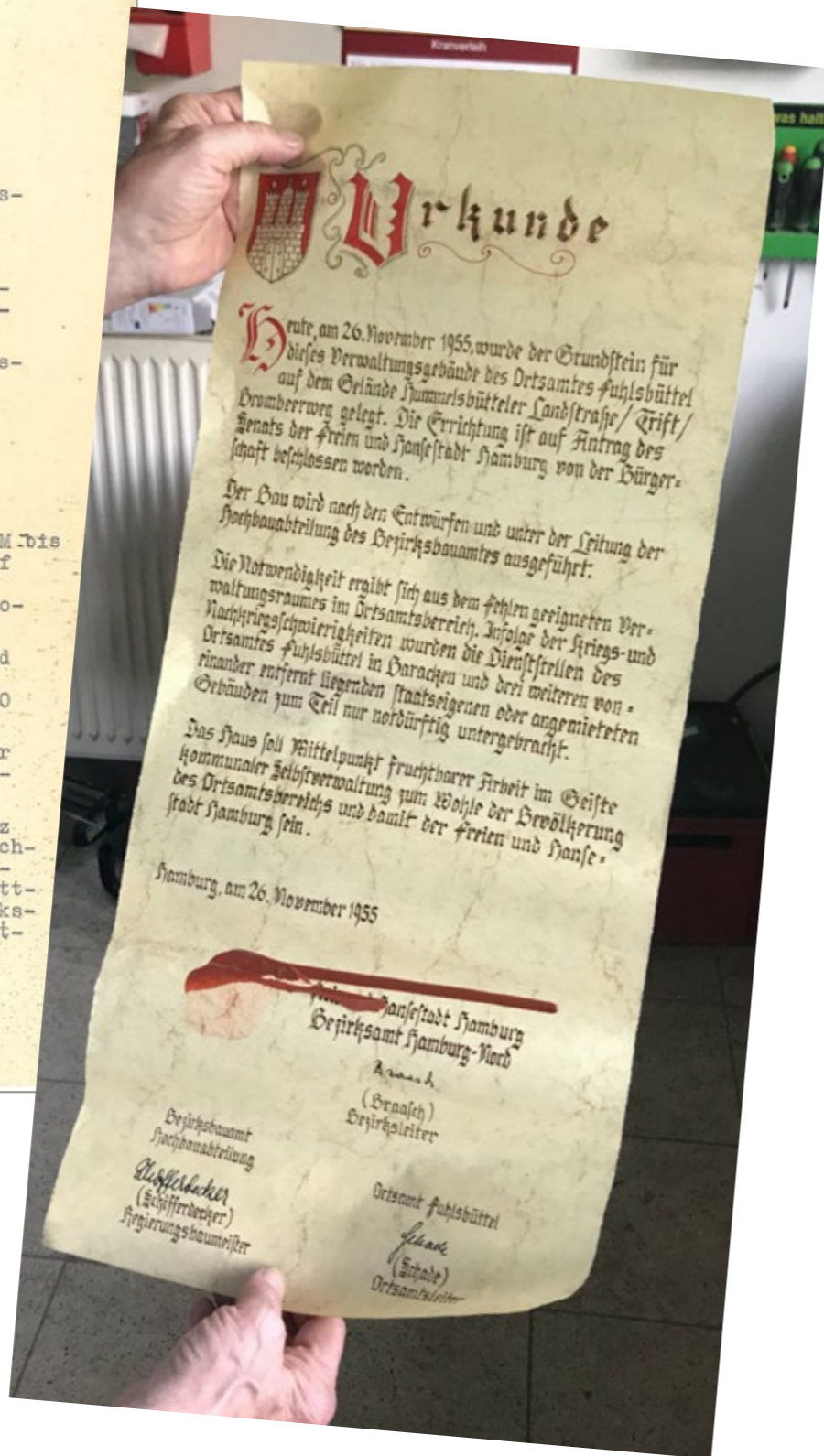


Hamburg, den 26. Nov. 1955

Inhalt

der bei der Grundsteinlegung für das Verwaltungsgebäude des Ortsamtes Fuhlsbüttel am 26. November 1955 einzumauernden Kasette

1. Urkunde über die Grundsteinlegung in künstlerischer Ausführung
2. 1 Satz Baupläne des Verwaltungsgebäudes
3. Exemplare des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend Gesetze, Durchführungsverordnungen und weitere Verordnungen über die Bezirksverwaltung
4. Abschriften der Beschlüsse des Landesausschusses, des Bezirksausschusses Hamburg-Nord, des Ortsausschusses Fuhlsbüttel und des Bauausschusses des Bezirksausschusses Hamburg-Nord, betreffend den Bau des Verwaltungsgebäudes
5. Abdruck der Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft vom 15. April 1955, betreffend die Zustimmung der Bürgerschaft zu der Maßnahme "Neubau eines Verwaltungsgebäudes für das Ortsamt Fuhlsbüttel, 1. Teilbetrag"
6. Verzeichnis der Bezirksverordneten des Bezirksausschusses Hamburg-Nord und Verzeichnis der Mitglieder des Ortsausschusses Fuhlsbüttel
7. Gliederungsplan des Bezirksamtes Hamburg-Nord einschließlich der Ortsämter Barmbek-Uhlenhorst und Fuhlsbüttel nach dem Stande vom 26. November 1955
8. Gültige Münzen im Werte von 0,01 DM bis 1,-- DM
9. 1 Satz ungestempelter gültiger Briefmarken von 0,02 DM bis 0,90 DM sowie eine Notopfermarke. (Die Marken sind auf einen weißen Bogen geklebt, auf dem Abdrucke der Barfrankiermaschine des Bezirksamtes mit dem Datum 26. November 1955 wiedergegeben sind)
10. Sechs bis zu 13 x 13 cm große Lichtbilder, darstellend Mitglieder des Ortsausschusses Fuhlsbüttel (1 Bild) und die abgängige Verwaltungsbaracke Brombeerweg 14-20 (5 Bilder)
11. Sechs Hamburger Tageszeitungen, die letzte Ausgabe der Zeitung des örtlichen Bürgervereins und eine Lokalzeitung
12. Ein Fernsprechverzeichnis für das gesamte Behördennetz der Freien und Hansestadt Hamburg; ein Anschlußverzeichnis für Behördenfernsprechvermittlung Nord, für Behördenfernsprechvermittlung Barmbek, für Fernsprechvermittlung Ortsamt Fuhlsbüttel, für Dienststellen des Bezirksamtes Hamburg-Nord, die nicht an die genannten Vermittlungen angeschlossen sind.



Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft
Nr. 120 Hamburg, den 15. April 1955.

Hausbüttel 1955, Untereinheit 1500 „Beizkerwaltung“, Hausbüttel 512 — „Leben eines Verwaltungsgebäudes für das Ortsamt Fuhlsbüttel, 1. Teilbetrag“.

Im Hausbüttel 1955 sind für die oben angeführte Maßnahme 300.000,— DM veranschlagt. Der Senat gibt hierzu nachstehende weitere Erläuterungen und bittet die Bürgerschaft, die Maßnahme zuzustimmen.

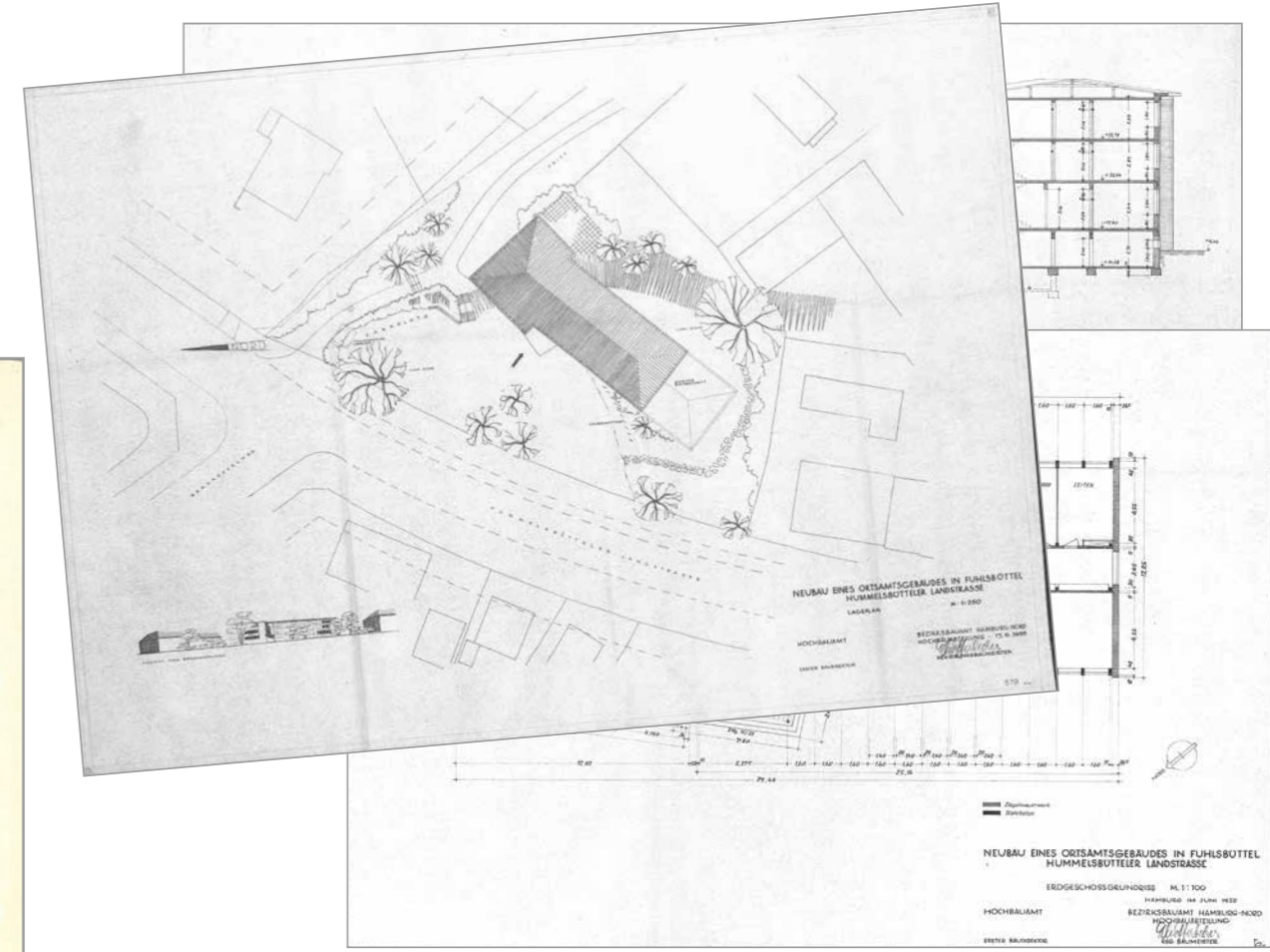
Das Ortsamt Fuhlsbüttel ist in 4 räumlich voneinander getrennten Gebäuden wie folgt untergebracht:

A. Staatliche Gebäude:	
1. Brombeerweg 12	Ortsamtsleiter Satzungsamt Verwaltungsabteilung Sozialabteilung (Teil) Abteilung für Sozialversicherung Bauabteilung Wohnungsabteilung Meldewerk
2. Baraken Brombeerweg 14-18 und 20	Fernsprechvermittlung Sozialabteilung (Teil) Angehörigen Ankassa Steuersabteilung
B. Angehörige Gebäude:	
1. Hommelbütteler Landstraße 25	Familienfürsorge Bezirksjugendamt Hamburg-Nord, Distriktsamt Fuhlsbüttel
2. Hommelbütteler Landstraße 42	Stadtsamt Hamburg-Fuhlsbüttel Abteilung für Wirtschaft

Das Gebäude Brombeerweg 12 ist Ende 1952 ausgehoben worden und soll weiterhin für Verwaltungszwecke durch das Ortsamt benutzt werden. Es kann jedoch nur einen Teil der Dienststellen des Ortsamtes aufnehmen.

Die Baraken Brombeerweg 14-18 sind sehr hässlich. Sie wurden 1943 auf abgebrannten Gelände errichtet. Schon 1945 machten sich die ersten Sanierungsmaßnahmen am Fundament bemerkbar. Die Fußbodenplatten weisen jetzt ein erhebliches Gefälle auf. Die Betonmassenplatten ruhen auf den Holbohlen. Hierdurch sind die Wände und Fenster so ungesund geworden, daß die Bodenplatten in den Räumen ständig in Leckung sitzen. Da die Außenwände tragenden Holbohlen zum Teil verfault sind, tritt auch Bodensenkungen auf. Die Gesundheit der in den Baraken für längere Zeit sitzenden Bediensteten ist gefährdet.

Die kleine transportable Holzbaracke Brombeerweg 20 ist für Verwaltungszwecke ungeeignet und soll später bei der Gartenabteilung verwendet werden.



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
1 A 12.55-15

Hamburg, den 26. Nov. 1955
Ve/Sr.

Gliederungsplan
des
Bezirksamtes Hamburg-Nord

Leit- stellen- chen	Dienststelle	Anschrift	Post- netz	Beh- Netz	Fernspr. / App.
B	Bezirksleiter: Oberregierungsrat Braasch		471071	04 /	235
I. Verwaltung					
Allgemeine Abteilung					
V	Verwaltungsleiter VD. Paulsen	Kümmellstraße 7	471071	04 /	232
1 A	Verwaltungsabteilung ROI. Verwohl	"	471071	04 /	228
9 A	Haushaltsstelle ROI. Schmidt	"	471071	04 /	246
2 A	Personalabteilung ROI. Scheele Betriebsrat Vors. T. Ang. Meister	"	471071	04 /	245
Bezirksrechtamt (mit Einspruchsausschuss)					
3 A	Rechtsreferent ORR. Dr. Kroß	Kümmellstraße 7	471071	04 /	261
4 A	Standesamt Hmb.-Eppend. ROI. Kramp	Andreasstr. 25	471071	04 /	473
	Standesamt Hmb.-Winterh. RA. Peterssen	"	471071	04 /	477
IV Sozial- und Arbeitswesen					
1 S	Bezirkssozialant RA. Otten	Kümmellstraße 7	471071	04 /	345
	Familienfürsorge Abschnitt Hoheluft-Ost, Eppendorf, Gr. Borstel: Insp. Habermann	"	471071	04 /	363
	Abschnitt Alsterdorf, Winterhude: OI. Kühhold	"	471071	04 /	362
2 S	Öffentl. Rechtsauskunft- u. Vergleichsstelle Bezirksst. Eppendorf " Winterhude	Barnbeker Str. 153	471071	04 /	344
			471071	04 /	210



Letzte Sitzung des Ortsausschusses Fuhtsbüttel
am 17. Oktober 1953

FOTO: Harjes Hamburg-Fu. - Fuhtsb. Pass. 3 - 592209



223

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

Nr. 44 MONTAG, DEN 26. SEPTEMBER 1949 1949

Tag	Inhalt	Seite
21. 9. 49	Gesetz über die Bezirksverwaltung in der Hansestadt Hamburg.	223
21. 9. 49	Gesetz über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Hansestadt Hamburg.	229
23. 9. 49	Verordnung über die Zahl der Bezirksverordneten in den Bezirksausschüssen.	231

Gesetz über die Bezirksverwaltung in der Hansestadt Hamburg.

Vom 21. September 1949.

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

Die Bezirke

§ 1
Im Gebiet der Hansestadt Hamburg werden sieben Bezirke geschaffen, nämlich

1. Hamburg-Mitte,
2. Altona,
3. Eimsbüttel,
4. Hamburg-Nord,
5. Wandsbek,
6. Bergedorf,
7. Harburg.

Die Errichtung weiterer Bezirke bleibt, soweit sich dies als notwendig erweisen sollte, späterer Gesetzgebung vorbehalten.

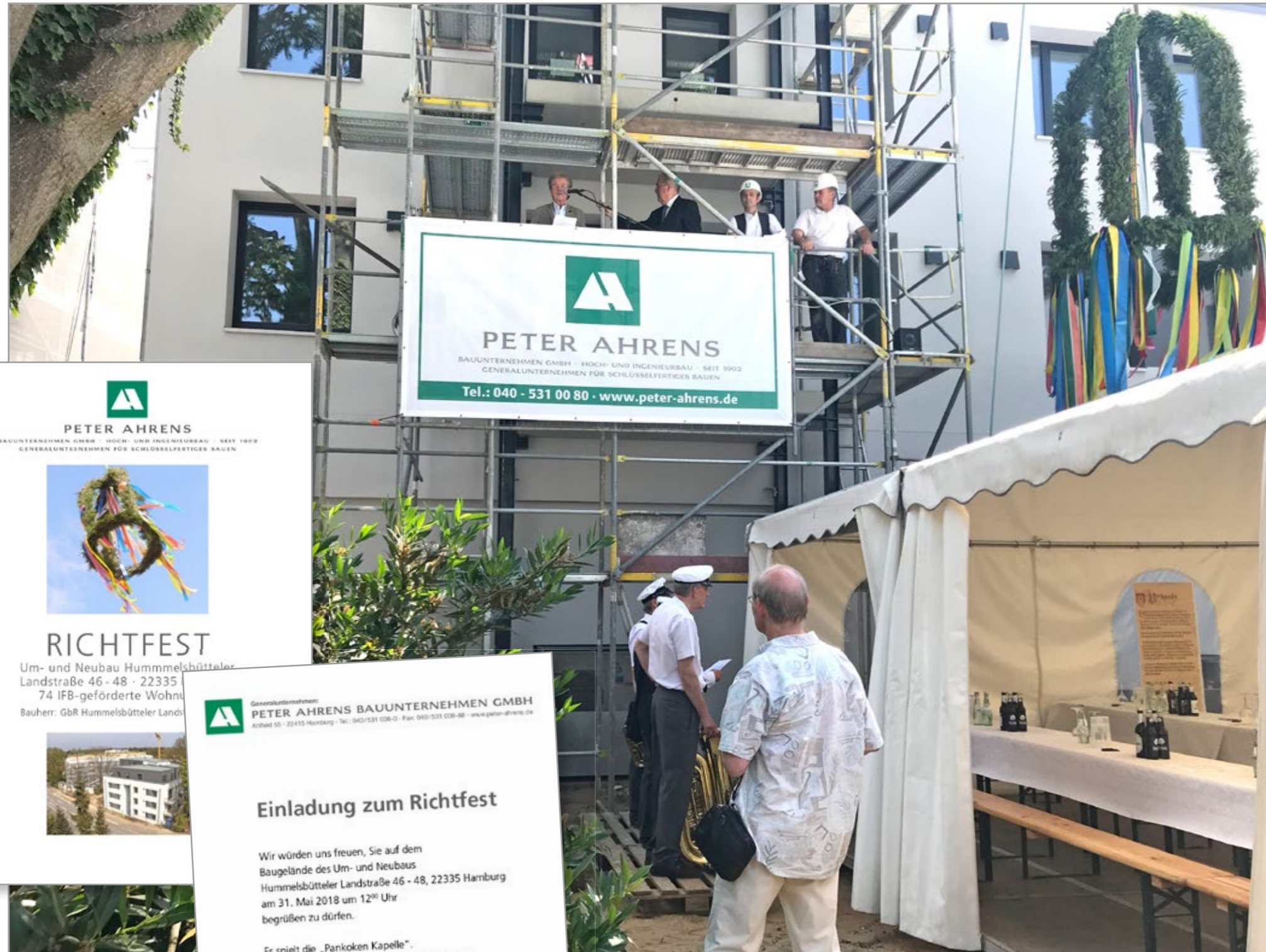
§ 2
Die Grenzen der Bezirke werden durch Verordnung des Senats festgesetzt.

Verwaltung der Bezirke

§ 3
Träger der Bezirksverwaltung sind die Bezirksamter, die in Bezirksrädämter zu gliedern sind.

§ 4
(1) Die Bezirksamter üben in den Teilen ihres Gebiets, in denen dieses im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, ihre Tätigkeit durch Ortsämter aus.





PETER AHRENS
 BAUUNTERNEHMEN GMBH · HOCH- UND INGENIEURBAU · SEIT 1999
 GENERALUNTERNEHMEN FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

RICHTFEST
 Um- und Neubau Hummelsbütteler
 Landstraße 46 - 48 · 22335
 74 IFB-geförderte Wohn
 Bauherr: GbR Hummelsbütteler Lands

Generalunternehmer:
PETER AHRENS BAUUNTERNEHMEN GMBH
 Althof 50 · 22415 Hamburg · Tel.: 040/531 008-0 · Fax: 040/531 008-88 · www.peter-ahrens.de

Einladung zum Richtfest

Wir würden uns freuen, Sie auf dem Baugelände des Um- und Neubaus Hummelsbütteler Landstraße 46 - 48, 22335 Hamburg am 31. Mai 2018 um 12⁰⁰ Uhr begrüßen zu dürfen.

Es spielt die „Pankoken Kapelle“.
 Nach dem offiziellen Teil des Richtfestes laden wir Sie herzlich ein zum zünftigen Richtschmaus vor Ort mit Eisbein geschmort oder gekocht oder Hühnchen halál.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH



ABGEHECKT

Lasst die Kühe auf der Weide

LEON WITTE (18)

Ich bin kein Veganer, ich esse gerne Fleisch. Vor kurzem bin ich aufs Land zu meinen Großeltern gefahren. Ich fahr aus Hamburg raus, dann folgen nur noch Felder, Wiesen, Raps. Hin und wieder ein kleines Waldstückchen, dann ist man schon fast da. Im Ort grenzt ein Bauernhof an den nächsten, auch hier viele Wiesen. Aber die ganze Strecke von Hamburg bis zu meinen Großeltern habe ich kein Tier gesehen. Auf den Wiesen sind keine Kühe mehr. Freilebende Schweine habe ich gefühlt noch nie gesehen, Schafe sieht man nur auf den Deichen und Hühner laufen auch nicht draußen rum. Es gibt eine Studie, die versucht herauszufinden, ob Kühe bessere Milch geben, wenn sie am Tag sechs Stunden auf der Weide sind. Wir wollen im Supermarkt gerne Milch für 60 Cent kaufen und Fleisch für einen Euro. Bio bedeutet heute eigentlich nichts mehr, denn auch diese gute Idee muss sich an den Markt anpassen. Und der Markt ist pervers, denn auch wenn wir gerne Tiere essen, bleiben es immer noch Tiere und keine Produkte. Lass die Kuh doch auf die Weide und lass sie leben, egal wie viel Milch sie dann gibt. Als ich klein war, sah man Kühe noch. Ich bin kein Veganer, aber etwas läuft gewaltig schief.

Curstacker Neuer Deich 50 21029 Hamburg wbv.redaktion@hamburger-wochenblatt.de

Leben im alten Ortsamt

RICHTFEST für neue Anlage mit 74 Wohnungen

FUHLSBÜTTEL Wo bis 2008 Akten und Ordner die Regale füllten, Beamte ihre Dienststempel auf Anträge drückten und bis Anfang 2017 der politische Regionalausschuss tagte, sollen noch bis Ende dieses Jahres neue Mieter einziehen. Das Ortsamt Fuhlsbüttel ist zwar Geschichte, aber recht lebendige, denn die Gebäude aus den 1950er Jahren bekommen nach der Entkernung mit neuer Fassade und aufgesetzten Staffelgeschossen ein zweites Leben.

CLAUDIA BLUME

Mit zwei Um- und einem Neubau errichtet das Bauunternehmen Peter Ahrens seit einem Jahr in der Hummelsbütteler Landstraße 74 ausschließlich geförderte Mietwohnungen vom Ein- bis zum Sechs-Zimmer-Appartement, darunter 19 barrierefreie Seniorenwohnungen. „Alle Einheiten sind bereits in den Anfängen der Bauphase vermietet worden; die Nachfrage war groß“, berichtet Geschäftsführer Christian Peter Ahrens. Geplant sind eine Tiefgarage mit 27 Stellplätzen, zehn Außenparkplätze und eine großzügige Grünanlage, die sich über das Gelände bis zum Brombeerweg erstreckt. Das Projektvolumen beträgt 17 Millionen Euro. Bei tropischen Temperaturen wurde nun Richtfest gefeiert. Gern gesehener Gast: Harald Rösler in seiner Funk-



Die Bauherren Christian Peter (l.) und Peter Ahrens begrüßen Noch-Bezirksamts-Chef Harald Rösler beim Richtfest Foto: Blume



Auf dem Gelände des ehemaligen Ortsamtes entstehen in zwei Altbauten und einem Neubau 74 Sozialwohnungen Visualisierung: Ahrens

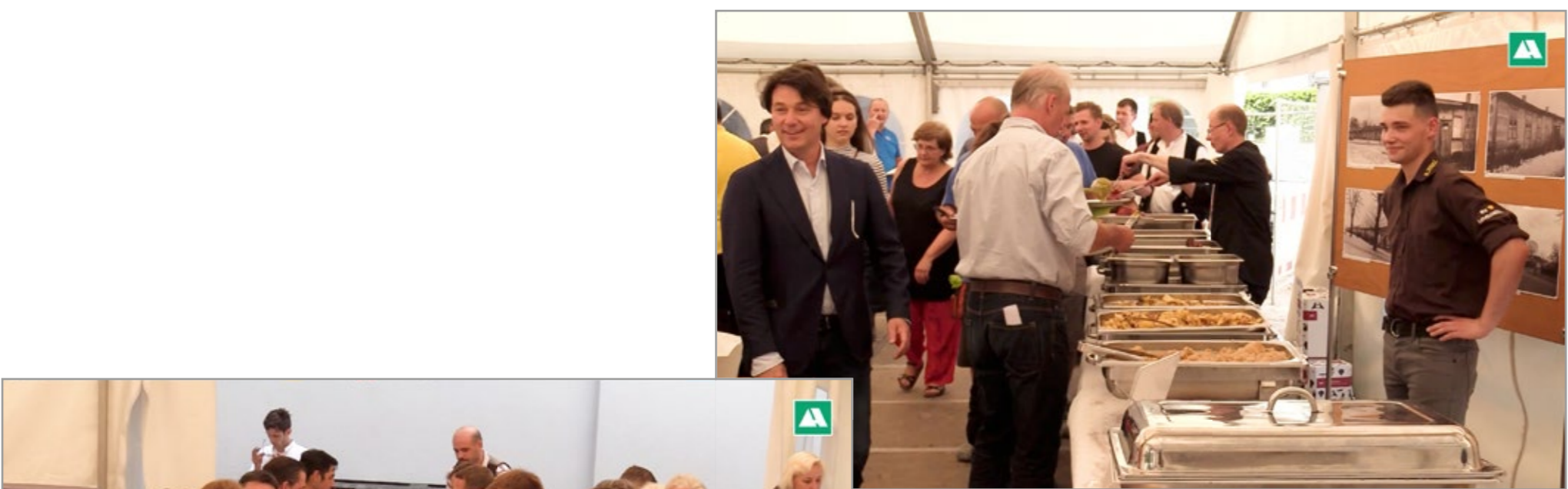
zählen Ringen um Geschoszahl, Grünerhalt und anderen Details standgehalten hat.“ Das Bauvorhaben ist ein persönliches Anliegen von Senior-Chef Peter Ahrens, den Rösler als „Fuhlsbüttler Urgestein“ titulierte: „Als Steppke führte mich der Schulweg hier vorbei und auch mein persönlicher Werdegang ist geprägt von dem markanten Gebäude, in dem ich unter anderem das Aufgebot für die Eheschließung mit meiner Frau Evelyn stellen durfte – es soll in seiner neuen Funktion auch den Mietern eine gute Zukunft bringen.“

Führerschein für das Babysitten

LANGENHORN Babysitten zu den beliebtesten Jugendlichen. Die Aussicht mit Spaß Geld zu verdienen nebenbei die Chance auf eine Stellung als Au Pair zu erhalten lockt. Damit bei diesem Nejob für Babysitter, Eltern und Kinder alles rund läuft, bietet Elternschule Langenhorn, Litzberg 139, einen sogenannten „Babysitter Führerschein“ am 18. und 25. Juni von 17 bis 19 Uhr. Der Kurs wird als Basiswissen über die Bedürfnisse von Baby und Kindern vermittelt. Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren können sich unter T 527 02 40 oder Mail Elternschule-Langenhorn@hamburg-nord.hamburg.de melden. Die Kursgebühr beträgt sich auf 6 Euro. (jae)

Bürger sind gefragt Wo drückt der Schuh?

ALSTERDORF Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Gulfam Malik lädt am 16. Juni von 16 bis 18 Uhr zu einer Bürgersprechstunde unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“ in das Restaurant „FuLu“, Alsterstraße 262, ein. Gastsprecher Wolfgang Kopitzsch der ehemalige Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord. In der Beiratsveranstaltung in der vergangenen Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Im Beiratsrat „Vor dem Stabwechsel“ hat irrtümlich, dass der SPD-Bürgermeister Harald Rösler Langenhorn Süd zum Empfänger für den scheidenden Bezirksamtsleiter Harald Rösler Yvonne Nische eingeladen wurde. Dem ist nicht so: Gast war Gulfam Malik als SPD-Bürgerschaftsabgeordneter.





Juli 2018






PETER AHRENS
BAUUNTERNEHMEN GMBH · HOCH- UND INGENIEURBAU · SEIT 1992
 GENERALUNTERNEHMEN FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

TELEFON 040 531 00 80 · INFO@PETER-AHRENS.DE

2018	Oktober	October	Octobre	Octubre	Octubre
40	1	2	3	4	5
41	8	9	10	11	12
42	15	16	17	18	19
43	22	23	24	25	26
44	29	30	31		

SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN · INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU

2018	November	November	Novembre	Novembre	Novembre
44			1	2	3
45	5	6	7	8	9
46	12	13	14	15	16
47	19	20	21	22	23
48	26	27	28	29	30

WOHNUNGSBAU · INSTANDSETZUNGEN · PROJEKTENTWICKLUNG

2018	Dezember	December	Décembre	Diciembre
49	3	4	5	6
50	10	11	12	13
51	17	18	19	20
52	24	25	26	27
1	31			



2019	Januar	January	Janvier	Enero
1			1	2
2	7	8	9	10
3	14	15	16	17
4	21	22	23	24
5	28	29	30	31

WWW.PETER-AHRENS.DE

August 2018

Der Eingang von Haus 46 c dient als Hintergrundmotiv für den Wandkalender 2019





August 2018

Bilder aus dem Zeitrafferfilm
von August 2017 bis Dezember 2018





Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Erteilende Stelle: Liegenschaftskataster
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

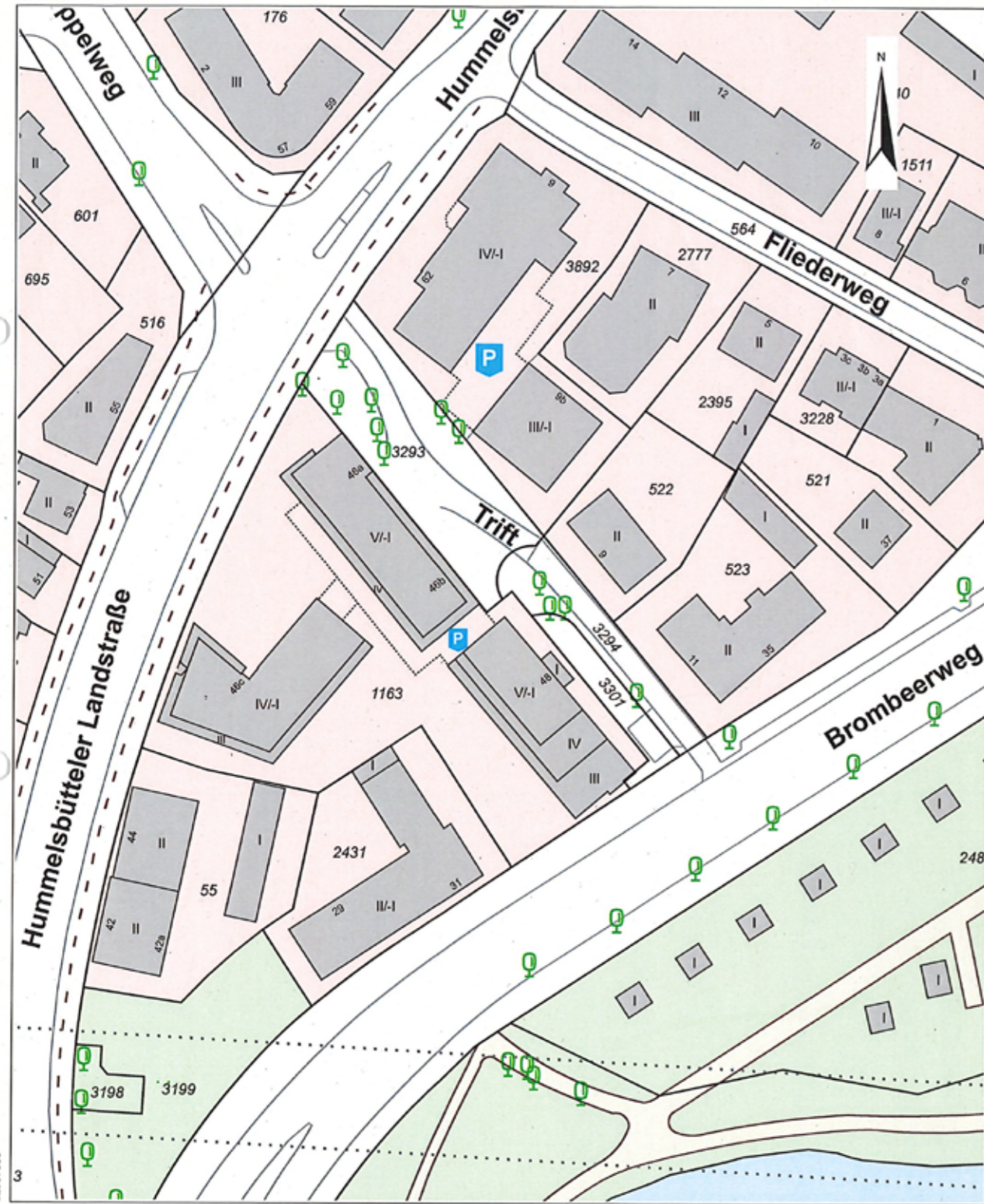
Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:1000

Erstellt am 28.09.2018
Auftragsnummer: 2018362512

Flurstück: 1163

Gemarkung: Fuhsbüttel



5942804
Meter

Diese Karte ist geschützt. Vervielfältigung, Umarbeitung oder die Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der Bestimmungen in §15 HmbVermG vom 20.04.2005 (HmbGVBI S.135), zuletzt geändert am 15.12.2009 (HmbGVBI S. 825, 532), zulässig.

Die Fertigstellung, Oktober 2018









BOSCH
Technik fürs Leben

Effizienter Komfort im sozialen Wohnungsbau

Neubau eines Niedrigstenergiehauses

Ein eigenes Nahwärmenetz mit Solarthermie, Erdwärme- und Brennwerttechnik

Die Hummelsbütteler Landstraße 46 war fast 60 Jahre lang die Schaltzentrale des öffentlichen Lebens im nördlichen Hamburger Stadtteil Fuhsbüttel. Nach dem Beschluss zum Umzug des ansässigen Ortsamtes in einen zentraler gelegenen Standort im Norden des Bezirks wurde das Grundstück vom Hamburger Bauunternehmen Peter Ahrens übernommen. Für die Geschäftsführer war klar, dass der Neubau am Standort als öffentlich geförderter Bau errichtet werden sollte. Daneben sollten die Wohnungen mit einer Größe von 50 bis 120 Quadratmetern auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen einen attraktiven Lebensmittelpunkt bieten.

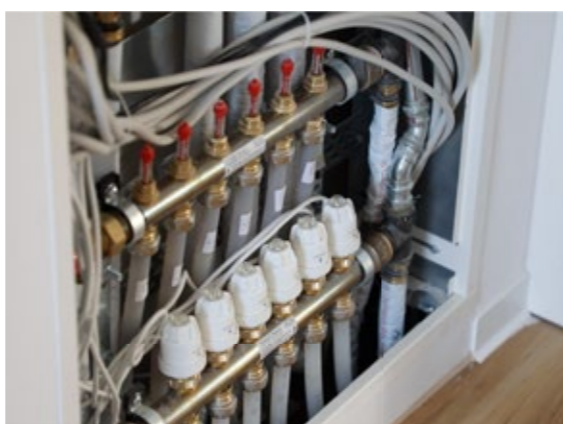
Neubau eines Niedrigstenergiehauses	
Drei neu errichtete Gebäude mit 74 Wohneinheiten	
Planung Heizsystem	
Leif Stöller, Bosch Projektleiter	
Christian Peter Ahrens, Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH, 22415 Hamburg	
Ausführung	
Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH, 22415 Hamburg	
Ausstattung	Bezeichnung
1 Solare Hydraulik-Anlage mit Frischwassertechnik	LSS-TCD
50 Flachkollektoren	FKT-2
1 Erdwärmepumpe	Supraeco T 800/2
1 Gas-Brennwertkessel	Suprapur KBR120-3

Eine Veröffentlichung von Bosch vom Sommer 2019.

Zum selben Thema wird hierzu ein Imagevideo veröffentlicht, denn diese Anlage stellt für die Firma Bosch eine Referenz dar, die in dieser Größe bisher selten realisiert wurde.



Die Wärmeverteilung, hier für das Brauchwasser, wie sie in jeder der 74 Wohnungen eingebaut wurde.



Die Wärmeverteilung für die Fußbodenheizung.



Die Solarkollektoren auf dem Dach des Hauses Hummelsbütteler Landstraße 46 a-b.



Die Zusammenführung der Leitungen der Erdwärmesonden in der Heizzentrale.



Die Brennwertkessel in der Heizzentrale.

Beste Energieeffizienz durch intelligente Kombination der Wärmeerzeugung

Die Bosch Lösung:

Gerade im Bereich des sozialen Wohnungsbaus kommt dem Thema Energieeffizienz bei der Wärmeerzeugung eine große Bedeutung zu. Damit Fördermittel ausgeschöpft werden konnten, hat das Bauunternehmen Peter Ahrens die Anlage in enger Zusammenarbeit mit Bosch Projektleiter Leif Stöller und dem Planungs- und Ingenieurbüro optimiert. Schnell wurde klar, dass ein eigenes Nahwärmenetz die Lösung für die Aufgabenstellung des Bauherrn ist. Entscheidend zum Erreichen der Energieziele nach EnEV KfW 40 Standard war die optimierte Dimensionierung der Heizungsanlage und deren energieeffiziente Umsetzung. Diese bestand in der Verknüpfung der drei Wärmeerzeuger Solarthermie, Erdwärme- und Brennwerttechnik bei dezentraler Warmwasseraufbereitung direkt in den Wohneinheiten.

Die intelligente Steuerung übernimmt die solare Hydraulik-Anlage mit Frischwassertechnik LSS-TCD von Bosch. Bei der Wahl der Komponenten errechnete das Ingenieurbüro, dass eine Bosch Supraeco T 800/2 Erdwärmepumpe mit 80 Kilowatt Leistung die optimierte Wahl für die Grundwärme mit Blick auf Preis, Leistung und Energieeffizienz ist. Zur Installation wurden 18 Bohrungen à 130 Meter durchgeführt. Auf dem Dach der Gebäude arbeiten 50 FKT-2-Kollektoren von Bosch und liefern bis zu 50 Kilowatt Wärme in das System. Nur zu Spitzenzeiten des Bedarfs wird Wärme durch einen KBR120-3 Brennwertkessel von Bosch bereitgestellt.

Durch Übergabestationen für Heizung und Warmwasser in den Wohnungen betragen die Wege nur einige Meter bis zu den Verbrauchsstellen in Küche und Bad. Das Wasser für Heizung und Kalt-/Warmwasser wird direkt über das Netzmodul bereitgestellt. Der angeschlossene Wärmetauscher liefert bis zu 14 Liter 55 Grad Celsius warmes Wasser pro Minute in die Wohnungen.

Die Messungen ergeben, dass die 74 Wohnungen in den drei Hausteilen jeweils einen Jahres-Primärenergiebedarf von nur 24,59 Kilowattstunden pro Quadratmeter ausweisen. Deswegen trägt das Projekt zurecht den Titel Niedrigstenergiehaus. Ein Beweis, dass effizienter Wohnkomfort auch im sozialen Wohnungsbau möglich ist.

Das Ergebnis:

- Die erfolgreiche Verbindung von Solarthermie, Erdwärme- und Brennwerttechnik reduziert Energieverluste und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der EnEV-Ziele.
- Die Mieter schätzen die dezentrale Warmwasser- und Heizungsversorgung sehr, denn jeder kann, wie bei einer eigenen Heizanlage, den Energiebedarf zu 100 Prozent selber beeinflussen. Sparpotentiale, zum Beispiel bei Abwesenheit, lassen sich voll ausschöpfen.



Vorteile auf einen Blick:

Solarthermieanlage

- Einfach leistungsstark.** Bereitstellung von 50 Kilowatt Wärme durch 50 FKT-2-Kollektoren von Bosch auf dem Dach.
- Einfach intelligent.** Optimale Energielieferung nur bei tatsächlicher Nutzung dank Pufferspeicher mit Frischwasserstation.
- Einfach komfortabel.** Bis zu 14 Liter 55 Grad Celsius warmes Wasser pro Minute dank angeschlossenen Wärmetauscher.

Erdwärmepumpe Supraeco T 800/2

- Einfach rentabel.** Mit einer Leistung von 80 Kilowatt die optimale Wahl für die Grundwärme mit Blick auf Preis, Leistung und Energieeffizienz.
- Einfach flexibel.** Integrierter Wärmepumpen-Regler und kompakte Bauform – für platzsparende Aufstellung auch übereinander.
- Einfach effizient.** Hoher Wasserkomfort ohne elektrischen Zuheizler mit einem Höchstwirkungsgrad bei 45 Grad Celsius.







Bildnachweise

Sämtliche aktuellen Fotos, Pläne und Schriftstücke stammen aus dem Bestand der Firma Peter Ahrens Bauunternehmen GmbH, Hamburg.

Aus den Beständen des ehemaligen Ortsamtes Fuhlsbüttel bzw. aus der Zeitkapsel der Grundsteinlegung (s. Seite 134) stammen:

	Seite(n)
Historische Landkarten	5, 9
Historische Fotos	14 - 17
Baupläne	18 - 21

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Manfred Sengelmann, Fuhlsbüttler Archiv, sind abgedruckt:

	Seite(n)
Historische Luftaufnahmen	10 - 12
Historische Fotos	10 - 14
Historische Fotos	22, 24 - 25, 28 - 29
Fotos altes Ortsamt	34

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Erwin Möller, Langenhorner Archiv, sind abgedruckt:

	Seite(n)
Historische Landkarte	6
Historische Landkarte	7